VPLT Magazin 63

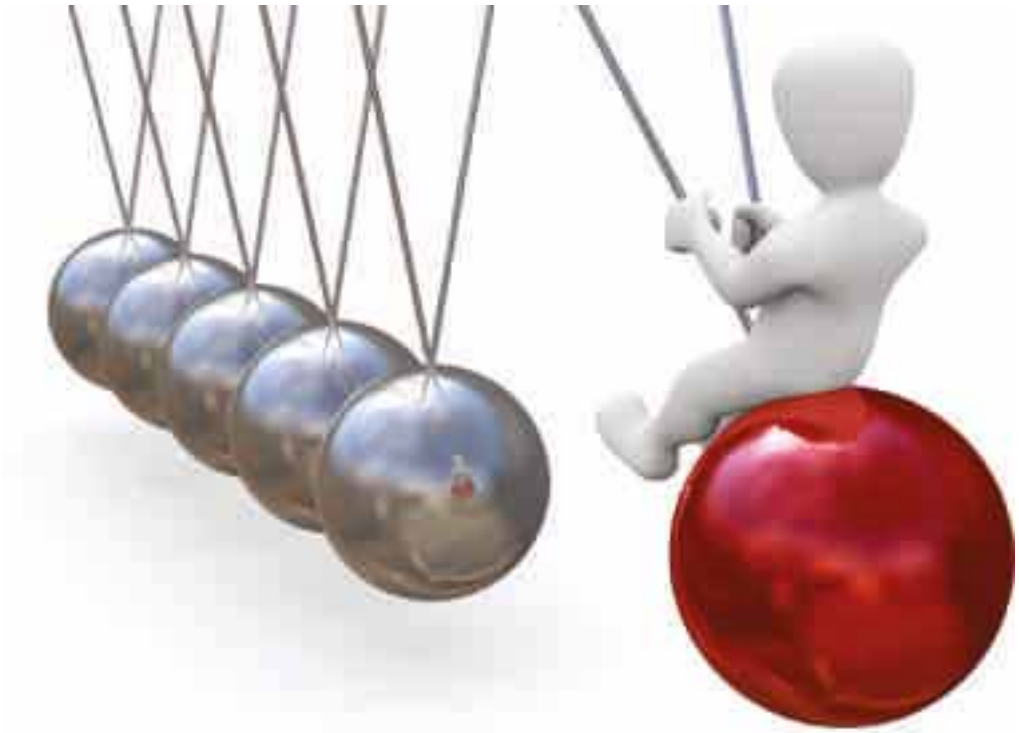
Veranstaltungswirtschaft • Medien- & Veranstaltungstechnik

Nr. 63 · Oktober 2012 · 6,50 € · H 14450

DPVT.

Deutsche Prüfstelle für Veranstaltungstechnik

Schaffen Sie neue Umsatzimpulse



Mit einer Zertifizierung durch die DPVT zeigen Sie auch den Kunden, die Sie noch nicht kennen, Ihre Qualität und Ihre Leistungsfähigkeit

Die DPVT GmbH ist die unabhängige Zertifizierungsstelle der Verbände

DTHG EVVC VPLT.

DPVT zertifizierte Unternehmen (Auswahl):

Blue Noise · Lightcompany · Rigging Service · satis&fy · SIGMA

www.dpvt.org

Über Einschränkungen der Pressefreiheit regen sich natürlich und zuerst immer Journalisten auf. Und weil das so ein bisschen etwas vom berühmten „Schmoren im eigenen Saft“ hat, habe ich auch einige Tage gezögert, bevor ich mich entschlossen habe, an dieser Stelle auf dieses Thema einzugehen.

Auf der anderen Seite haben mir die Zufallsbefragungen in meinem Bekanntenkreis – selbst auf der PLASA-Show in London, wo man ja eigentlich nur „Insider“ trifft – gezeigt, dass das Thema offenbar bisher nicht sonderlich präsent ist. Nun denn: Vielleicht ist Ihnen ja schon einmal aufgefallen, dass man bei Konzertfotos immer mehr wunderbar gestylten „Einheitsbrei“ sieht, aber immer weniger individuelle „Echt-Live“-Bilder der umjubelten Protagonisten.

Egal, ob es um Lady Gaga, Leonhard Cohen oder Coldplay geht, um nur einige zu nennen: Immer mehr Künstler lassen zu ihren Veranstaltungen nur ihre „Hausfotografen“ zu oder behalten sich vor, Live-Bilder zu zensieren, oder – noch dreister – erwarten bzw. verlangen für einen Fotopass, dass sie im Gegenzug die Bilder des jeweiligen Fotografen kostenfrei für ihre eigenen Zwecke benutzen dürfen. Unheilvolle Adjudanten in diesem Spiel sind zu allem Überfluss oft die Veranstalter bzw. Konzertagenturen. Ich bin durchaus ein großer Freund des Rechts am eigenen Bild. Wenn allerdings jemand, der sich auf einer Bühne vor Tausenden exponiert, dieses Recht plötzlich für sich zu entdecken meint, dann sind wir von einer totalitären Berichterstattung nicht mehr weit entfernt. Vielleicht wird dann bald von uns auch verlangt, dass wir nach Besuch der Veranstaltung keine negative Konzertkritik mehr schreiben dürfen – egal ob als Profis oder als einfache Besucher auf Facebook. Das könnte dann ja auf dem Ticket aufgedruckt sein: „Mit Erwerb dieses Tickets willigen Sie automatisch ein, sich über diese Veranstaltung nur positiv zu äußern“ ...

Pressefreiheit...?

Dass wir davon gar nicht so weit entfernt sind, wie man auf den ersten Blick glauben mag, sieht man bei der Berichterstattung über die Olympischen Spiele. Haben Sie schon bemerkt, dass Sie in der Fachpresse bisher fast nichts über die zahllosen Betriebe und Kollegen unserer Branche lesen, die diese Spiele technisch erst möglich gemacht haben? Das ist kein Zufall. Nur wer sich den Zugang zu Olympia erkauft, darf nicht nur Gutes tun, sondern auch darüber reden. Wer einfach nur Lieferant ist, verpflichtet sich, bis zum Ende einer Schweigepflichtzeit niemandem etwas darüber zu verraten, dass seine Produkte oder Dienstleistung erste Wahl waren und zum Olympiaerfolg beigetragen haben. Sie werden also auch bei uns noch ein wenig auf Technik-Berichte zu Olympia warten müssen.

Es reicht eben nicht, sehr gut und sehr konkurrenzfähig zu sein. Das Marketingbudget sollte auch stimmen. Für 15 Mio. U.S.-Dollar konnte man in London „Provider & Supplier“ werden (wie z.B. Ticketmaster oder Agrekko), für 31 Mio $ „Supporter“ (z.B. UPS, Adecco). Ab 63 Mio. $ durfte man sich immerhin „London Olympic Partner“ nennen (z.B. British Airways, BMW), und ab 100 Mio. $ war der Status als „Worldwide Olympic Partner“ (Coca Cola, McDonalds, aber auch Samsung und Panasonic) erreicht.

Dumm nur, dass gerade die Firmen, die sich nun das Recht erkauft hatten, über ihre Zusammenarbeit mit Olympia so viel Postives zu berichten, ganz besonders in den Fokus der krtischen Presse gerieten. Da war das Chemie-Unglück von Bhopal plötzlich wieder in den Schlagzeilen (Dow Chemical), die Sicherheitsfirma G4S ruinierte ihre Reputation, weil sie das notwendige Personal nicht zusammen bekam, und kaum ein Tag verging, an dem nicht in irgendeiner TV-Show oder Tageszeitung diskutiert wurde, warum denn nun ausgerechnet die Lieferanten fragwürdiger Ernährungsprodukte als Olympia-Partner auftreten dürften. Es ist eben gar nicht so einfach mit der Pressefreiheit ...

Herzlichst Ihr

FLORIAN VON HOFEN
Chefredakteur

VPLT Magazin

Das VPLT Magazin erscheint viermal jährlich als offizielles Organ des Verbands für Professionelle Licht- und Tontechnik e.V. (VPLT), Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen, Tel. (05 11) 270 74-74, Fax -777, Mail: info@vplt.org

www.vplt.org

Chefredakteur: Florian von Hofen (v.i.S.d.P.)
Redaktion: Stephan Kwiecinski, Anke Lohmann, Falco Zanini, Martin Leber
Koordination: Ellen Kirchhof
Fotos: Stephan Kwiecinski, Messe Frankfurt, Louise Stickland, Chris Toulmin (ETC PLASA), Digital Deluxe (ETC PLASA), Mercedes Benz (Actros, Güterverkehr), www.beckstage.biz (Crytek), Martin Miseré (Facts and Fiction GmbH/EXPO 2012), M. Sturm (Docks), Thomas Buchwalder (Sennheiser), Audi AG, Maik Schuck (Iosono), Stephen Lehmann (Iosono), Vito Wiedemann (Zeilgalerie, Ffm), Ralph Larmann (Culcha Candela & mehr), Sable Huang,VPLT-Archiv
Art Director: Stephan Kwiecinski, kwie.medien · info@kwie.de
Anzeigenleitung: Ellen Kirchhof · **Druck:** Leinebergland, Alfeld

iPhone extra large – eine schöne Spielerei...?

Screen Visions stellt interaktives Tablet im XXL-Format vor und Roth & Lorenz setzt das „Screen Tab 55“ sogleich bei POS-Promotion ein.

Mit dem „Screen Tab 55“ bringt Screen Visions ein Display im Tablet-Design auf den Markt, das sich besonders für Out-of-home-Werbung und Promotions eignet. Der Touchscreen, der aussieht wie ein überdimensioniertes iPhone, macht es möglich, dass Konsumenten interaktive Anwendungen nutzen und auf diese Weise selbst aktiv auf Informationsangebote zugreifen können.

Das „Screen Tab 55“ ist aktuell erstmals bei einer POS-Promotion im Einsatz, die von der Screen Visions Partneragentur Roth & Lorenz konzipiert und umgesetzt wird. Oliver Hahn, Projektmanager bei Screen Visions, erklärt im Interview die Vorzüge des Screen Tab 55 und erzählt von den ersten Praxiserfahrungen mit dem interaktiven Display.

Im Verkauf und in der Kundenberatung kommen verstärkt Tablets zum Einsatz. Woher kommt dieser Trend? Was sind die Vorteile dieser Geräte?

Oliver Hahn: „Ausgelöst hat diesen Trend natürlich Steve Jobs mit den wegweisenden Geräten seines Unternehmens. Der große Vorteil dieser Geräte liegt einerseits in ihrer Handlichkeit und Mobilität, anderseits in der Freiheit der Programmierung und der Inhalte. Das ermöglicht vielseitige Anwendungsmöglichkeiten. Tablets überzeugen vor allem durch ihr handliches Format. Das „Screen Tab 55“ ist dagegen eine Art „Riesen-Tablet“, das am POS eingesetzt wird.“

Welchen Vorteil bringt so ein XXL-Tablet?

Oliver Hahn: „Die Konsumenten erkennen unser Tablet sofort als solches und fühlen sich auf Anhieb mit dem Gerät vertraut. Die größte Stärke liegt in der Interaktivität des Touchscreens.“

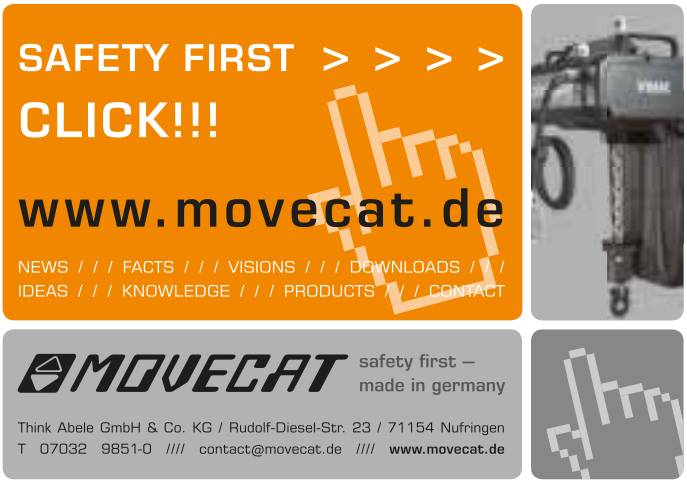
Das klingt nach einer schönen Spielerei. Bringt diese Interaktivität dem Kunden auch Nutzen am POS?

Oliver Hahn: „Da gibt es einige Vorteile: Über Online-Angebote des Herstellers können zum Beispiel Daten

und Produktinformationen abgerufen werden, man kann online bestellen oder auch Social-Media-Inhalte einbinden.“

Es ist also ideal für POS-Promotions?

Oliver Hahn: „Nicht nur. Mir fallen viele Beispiele ein: als Eye-Catcher auf Messen, als Info-Display in Ausstellungen oder Kaufhäusern, als digitaler Wegweiser bei Veranstaltungen oder in Einkaufszentren, als klassisches Präsentationstool bei Tagungen. Oder bei der Kundenberatung, etwa in einem Autohaus, um das Fahrzeug digital zu visualisieren.



Heute schon gesurft...?
www.vplt-live.de

prolight+sound

10. – 13. 4. 2013

Energy for emotions

prolight-sound.com

messe frankfurt

GUIDE

STARTUP 3
Editorial von Florian von Hofen
Impressum

GADGET 4
Screen Visions' „Screen Tab 55"

PORTRAIT 51
Pro Musik Veranstaltungs GmbH

TRAINING 54
Informationen der Deutschen Event Akademie (DEA)
- Brandschutzbeauftragter 54
- INTHEGA und FAMA: Zwei neue starke Partner 54
- Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik 55
- Nachlese 7. Sommer-Uni 55
- DEA umsatzsteuerfrei 55
- Seminarübersicht 2012 56

KNOWLEDGE 59
.....The „little white book" (2) 59

RECHT 66
- Falco Zanini: Neues vom Güterverkehr 66

BOOKSHOP 77
Vom VPLT geprüfte und für lesenswert erachtete Bücher

STELLENMARKT 81
Kleinanzeigen

LBNL 82
Say hello wave goodbye

BULLETIN

TERMINE 8
Aktuelle Branchentermine, Schulungen & Events
- ETC: PLASA Award for Sustainability 8
- Gottelier Award für John Meyer 9
- 10 Jahre Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG 10
- VDT: Expertentreffen TMT27 12
- Eventforum Mannheim 12
- VPLT beschließt Namensänderung 13

EQUIPMENT

NEU AUF DEM MARKT 14
Aktuelle Hersteller-Informationen
- Lawo: Erweiterte Funktionalität 15
- Syncronorm: Visualisierung in Echtzeit 17

BUSINESS

WIRTSCHAFT 20
Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik
- Schneller höher ... heller 20
- Überzeugende Komplettstrategie 22
- Milos erwirbt Litec und Tomcat 22
- ICT: Neuer Aufsichtsrat 23
- Sennheiser: Maximaler Fälschungsschutz 24
- Location Awards 2012 25
- 25 Jahre Sono Studiotechnik 26
- 50 Jahre Atelier Seitz 26
- Marbet ausführende Agentur des ADAM und EVA Awards 27
- Köln wird K-Town 28

INVESTITIONEN 32
Neuanschaffungen, Erweiterungen, Planungen

LEUTE 33
Das Personenkarrussell der Branche

PRODUKTION

AV-MEDIENTECHNIK 35
Neues aus der medial vernetzten Welt
- Crestron: Neues Schulungszenbtrum mit Showroom in Berlin 36
- VPLT AK „AV-Medientechnik“: Der 1. Lehrgang 37
- Neue SWR-Studios in Stuttgart: Wegweisende Lösungen 38
- Audi City: Gestalten, informieren, erleben 40
- Klassische Musik in neuem Gewand 42
- Das größte digitale Anzeigensystem in Japan 43
- Red Dot Design Award für LED-Projektor „Kreios G1“ 44
- Zeilgalerie, Frankfurt: Die Säulen des Atriums 46

INSTALLATIONEN 62
Die interessantesten Festeinbauten des Quartals
- Seavolution – Weltmeere interaktiv erleben 62
- Vier 40-Tonner: Thyssen Krupp Ideen-Park 64
- M-Akustik: Pferderennbahn „Neie Bult“, Hannover 65
- KS-Beschallungstechnik: Fraport Arena, Frankfurt 65
- Martin Audio: Gibson Club, Frankfurt 65
- Meyer Sound: Comal Restaurant, Berkeley 65

RENTAL 70
Was wurde wann wie eingesetzt, mit Blick über den „Tellerrand“
- Aquanario, Berlin: Sehr komplex 70
- Markteinführung BMW: 3erLeben 72
- Ehrlich Brothers: Die Fabrik der Träume 74
- Crytek Messestand mit NA+1 76
- Madonna mit eps 76
- Culcha Candela mit Satis + Fy 76
- Coldplay mit eps 76
- Paul Kalkbrenner mit Think Abele 76
- Berlin Fest mit TSE AG 76

Award for Sustainability

Source Four LED Scheinwerfer gewinnt PLASA Award und meldet drei Millionen verkaufte Source Four Scheinwerfer.

Fred Foster nimmt den PLASA Award for Sustainability für den Source Four LED entgegen (oben); **Tom Littrell** zeigt die Source Four LED Scheinwerfer und Source Four Dimmer im Layersof Light Theater auf dem ETC Messestand

Der Source Four LED Profilscheinwerfer von ETC wurde auf der diesjährigen PLASA in London mit dem Award for Sustainability, also dem Preis für Nachhaltigkeit, ausgezeichnet und setzte sich somit gegen die Konkurrenz durch.

Mit einer Leistung von 30 bis zu 40 Lumen pro Watt (je nach Betriebsart) ist der Source Four LED „Klassenbester“ in Bezug auf Effizienz. Der Scheinwerfer ist leistungsstark bei gleichzeitig geringem Energieverbrauch und kann dank des x7-Farbmischsystems für professionelle Anwendungen in Theater, TV, Live Event und Architekturbeleuchtung eingesetzt werden. Er verbindet die Merkmale des konventionellen Source Four Profilscheinwerfers mit der Intelligenz und den sieben Farben der Selador-Desire-Reihe von ETC. Der Source Four LED ist in drei Varianten erhältlich – Lustr+, Tungsten und Daylight – und verbraucht jeweils nur einen Teil der Energie eines konventionellen Scheinwerfers. Die Jury kommentierte die Wahl folgendermaßen: „(Der Source Four LED) ermöglicht es uns, professionelle Lichtqualität in natürlich belüfteten Räumen einzusetzen. Er hat ein hoch effizientes optisches System und Anwender können bestehende Linsentuben verwenden.“

ETCs CEO Fred Foster bedankte sich für die Ehrung: „Der Source LED ist ein weiterer ‘grüner’ Scheinwerfer in der Source Four-Reihe. Er wurde speziell als zusätzliches Tool im Lichtdesign-Werkzeugkasten entwickelt, das sich perfekt mit anderen Lichtquellen mischt, die heutzutage in einem hybriden Rig verwendet werden.“

Dies ist die zweite internationale Auszeichnung für den Source Four LED nach dem ABTT 2012 Lighting Productofthe Year Award im Juni.

Doch ETC hat einen weiteren Grund zur Freude: Drei Millionen verkaufte Source Four Scheinwerfer vermeldete das Unternehmen unlängst, die ihren Weg in Theater, TV Studios, Museen, Opernhäuser, Schulen, Universitäten und den Verleih gefunden haben. Egal, wo man auf der Welt in ein Licht-Rig schaut, die Chancen sind hoch, einen (oder mehrere) Scheinwerfer der Marke Source Four zu entdecken: einen Source FourProfiler, ein Source Four PAR Washlight, einen Source Four Fresnel, einen Source Four Zoom-Scheinwerfer, den automatisierten Source Four Revolution, einen Source FourParnel, einen Source Four jr, die langlebigen Source Four HID-Versionen, Source FourMultiPar Rampen, den Source Four XT für den Einsatz im Freien oder jetzt auch den neuen Source Four LED-Profilscheinwerfer.

Der Source Four ‘Classic’ Glühlichtscheinwerfer wird im Herbst 20 Jahre alt. Zum ersten Mal 1992 auf der LDI vorgestellt und sofort mit dem Product Award ausgezeichnet, ist er bis zum heutigen Tag der Verkaufsschlager in der Reihe. „Für viele Lichtdesigner ist der Source Four schon fast ein Referenzpunkt für die Photometrik geworden, sozusagen eine Einheit Licht“, so David Lincecum, Marketing Manager bei ETC. „Sie wissen genau, wie viel Licht sie bekommen, und das wird dann als Bezugspunkt verwendet.“

Dieses Jahr hat ETC den lang erwarteten Source Four LED vorgestellt: Die LED-Version des klassischen Profilers vereint laut ETC das Beste aus beiden Welten: die Vorteile der Source Four Optik mit dem x7 Farbmischsystem und die noch höhere Energieeffizienz der ETC Selador-Reihe. Vor kurzem waren solche beispielsweise im temporären Übertragungsstudio für die Olympischen Spiele in London von France TV Sport im Einsatz. Lincecum fügt hinzu, dass die Tausenden Source Four LEDs, die seit Produkteinführung im Frühjahr verkauft wurden, bei den 3 Millionen ausgelieferten Source Fours nicht mitgezählt wurden.

www.etcconnect.com

Gottelier Award für John Meyer

Die spezielle Auszeichnung der PLASA 2012 ist eine Würdigung für das hervorragende Teamwork im Unternehmen.

Meyer Sound Mitbegründer und CEO John Meyer fühlt sich geehrt, am 10. September während der PLASA Show Awards Verleihung in London mit dem 2012 Gottelier Award ausgezeichnet worden zu sein. Diese bedeutende Auszeichnung wird von den Industrie-Profis verliehen und erkennt außergewöhnliche Menschen und Innovatoren an, die dafür sorgen, dass die Anwender von Entertainment-Technologien die Grenzen von Event-Produktion, Präsentationen und Installation immer weiter gesteckt werden können.

„Für diejenigen, die in der Branche aufwuchsen, ist John Meyer eine wahre Ikone, nicht nur im Audiobereich, sondern auch für diejenigen, die in den verschiedenen anderen Bereichen des Live-Entertainment arbeiten“, sagt Matthew Griffiths, CEO und Director of Events der PLASA. „Ich komme aus dem Theaterbereich und wir schauen schon seit vielen Jahren zu John Meyer und der Meyer Sound Technologie auf.

„Der Gottelier Award wird zu Ehren von Tony Gottelier verliehen, der ein angesehener Innovator und Autor der Branche war und er wäre sehr erfreut zu sehen, dass die diesjährige Auszeichnung an John Meyer geht“, so Griffiths.

John Meyer begann seine Kariere in der professionellen Audio-Branche 1969 als er ein Lautsprechersystem für die führenden Rockbands der San Francisco Bay Area entwickelte, darunter die Steve Miller Band, Creedence Clearwater Revival und The Grateful Dead. Nach umfassenden Forschungen auf dem Gebiet der Treiberlinearität am Institute for Advanced Musical Studies in Montreux in der Schweiz, kehrten er und Helen Meyer 1979 in die Bay Area zurück und gründeten Meyer Sound. Über die folgenden Jahrzehnte leitete John Meyer ein Entwicklungsteam

das neue Meilensteine im Bezug auf Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit setzte und die Beschallung revolutionierte. 1985 wurde er zum Fellow der Audio Engineering Society ernannt und erhielt 2007 die AES Silbermedaille.

www.meyersound.de

Die Tochter wird 10

Sennheiser Vertrieb und Service feierte 10-jähriges Jubiläum. Ein Rückblick auf die Highlights der vergangenen zehn Jahre.

Am 1. Juli 2012 feierte die Sennheiser Vertrieb und Service GmbH & Co. KG (SVS) ihr zehnjähriges Bestehen. Das Tochterunternehmen der Sennheiser Electronic GmbH & Co. KG hat einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Marken-Bekanntheit in Deutschland geleistet: Viele TV-Sender, Theater, Künstler, Händler sowie Musikliebhabervertrauen heute auf Produkte der Traditionsmarke. Mit aktuellen Kampagnen wie „DD ready“, „Best Ager“ und „musicmix-powered by Sennheiser“ macht SVS auf die verschiedenen Segmente aufmerksam.

Kopfhörer, Mikrofone und integrierte Audio-Systemlösungen – die Marke Sennheiser entwickelt seit über 65 Jahren hochwertige Audio-Produkte. Vor 2002 waren regionaleHändler für den Vertrieb der Produkte zuständig. Danach wurde dieser mit Gründung der SVS zentralisiert und weiter ausgebaut. Die Vertriebsteams sind heute in verschiedene Segmente eingeteilt,um die Bedürfnisse der einzelnen Nutzergruppen optimal zu bedienen. Ob Headsets aus dem Bereich Aviation oder Mikrofone im Bereich Professionals – die SVS ist zuständig für den Vertrieb der gesamten Sennheiser Produktpalette.

Am 1. Juli 2002 entstand das Tochterunternehmen aus dem Zusammenschluss der Sennheiser Vertrieb GmbH mit der Walter Diekhöner KG und der Gerdes Elektronik GmbH. Insgesamt arbeiten aktuell 140 Mitarbeiter am Hauptsitz in Hannover und an den SVS-Standorten Barleben und Georgsmarienhütte.

Der Weg zum Erfolg

Wichtige Eckpfeiler des Erfolgs von Sennheiser sind die qualitativ hochwertigen Produkte und der Premium-Service, den SVS in der Beratung, im Verkauf und im Kundendienst bietet. Dieser hohe Anspruch ist gemeinsam mit den qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Fundament für den Erfolg von Sennheiser in verschieden Audiobereichen. Zum Erfolg beigetragen hat die Einführung vieler neuer innovativer Produkte in den vergangenen zehn Jahren, wie dem Referenzkopfhörer HD 800 oder dem Funkmikrofonsystem der Evolution wireless G3-Serie. „Die große Vertriebs- und Serviceorganisation der SVS ist sehr wichtig für die gesamte Sennheiser-Gruppe. Ohne sie würden wir heute nicht in so vielen Bereichen ganz vorn stehen.Hinzu kommen öffentliche Engagements wie beim Eurovision Song Contest 2011, die entscheidend dazu beitragen, die Bekanntheit der Marke Sennheiser zu steigern“, sagt Volker Bartels, Geschäftsführer Corporate Services und Sprecher des Executive Management Boards Sennheiser electronic.

Jochen Weymer (rechts) ergänzt seit 2005 die Geschäftsleitung, **Ties-Christian Gerdes** ist seit 2002 Geschäftsführer bei SVS

Service weiter ausbauen

SVS informiert mit verschiedenen Kampagnen für die einzelnen Kundenbereiche regelmäßig über Produktneuheiten, geänderte Gesetzgebungen und maßgeschneiderte Kundenlösungen. Zum Beispiel mit der aktuellen Kampagne „Best Ager“.

„Die Zielgruppe ‚50 plus’ legt Wert auf hohe Klangqualität und Komfort – dafür bieten wir die passenden Produkte“, sagt Jochen Weymer, Geschäftsführer Sennheiser Vertrieb und Service für den Bereich Consumer. Aber auch jüngere Musikfans erreicht Sennheiser: Das Web-TV-Format „Musicmix – powered by Sennheiser“ richtet sich mit seinem Bandcontest an die Young Consumers. Einen besonderen Informationsservice im Bereich Professional Audio bietet Sennheiser mit der Kampagne „DD ready“.„In Workshops und Informationsbroschüren klären wir über die neue Frequenzverteilung auf“, sagt Ties-Christian Gerdes, Geschäftsführer Sennheiser Vertrieb und Servicefür den Bereich Professional Systems und Integrated Systems. „Der Service-Gedanke hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. In Zukunft wollen wir deshalb den Fokus noch stärker auf den Ausbau unserer Dienstleistungen legen“, so Weymer.

www.sennheiser.de

? !

Arbeitssicherheit für unsere Branche

Sicherheitstechnische Betreuung für die Veranstaltungswirtschaft

- Beratung
- Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebsanweisungen
- Arbeitsschutz-Management-Systeme (AMS)
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination (SiGeKo) nach Baustellenverordnung

Falco Zanini
Meister für Veranstaltungstechnik
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Neusser Str. 44
50670 Köln

Tel.: 0163-8010301
arbeitssicherheit@falco-zanini.de

GB AKADEMIE MEDIENTECHNIK

Qualifizieren Weiterbilden Durchstarten Aufsteigen

Starten Sie JETZT durch !

Gepr. Meister/Meisterin für Veranstaltungstechnik
Erfolgreiche Online-Lern-Methode
verknüpft mit 2 Präsenztagen pro Monat
intensive Betreuung durch die Dozenten
Dauer: 2 Jahre
Die nächsten Lehrgänge starten im
Herbst (September 2012) und im
Frühjahr (März/April 2013)
Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Platz!

Verantwortung in der Veranstaltungstechnik
Termin: 02. Oktober 2012 (9 - 17 Uhr)

Grundlagen Versammlungsstätten-Verordnung
Termin: 25. Oktober 2012 (9 - 17 Uhr)

Wir beraten Sie gerne!
Tel: 02204 204-440 info@gb-akademie.de

www.gb-akademie.de

Ein Unternehmen der Gahrens und Battermann Gruppe
in Kooperation mit IHK

Expertentreffen

Der Verband Deutscher Tonmeister lädt zur Teilnahme an der „TMT27“, der 27. Tonmeistertagung ein.

Der **Verband Deutscher Tonmeister (VDT)** lädt praktizierende Tonmeister, Toningenieure, Künstler, Produzenten, Wissenschaftler, Publizisten, Firmen und Institute zur aktiven Teilnahme am Programm der nächsten Tonmeistertagung ein, die zwischen dem 22. und 25. November 2012 im Congress-Centrum Nord der Kölner Messe stattfinden wird. Die Tonmeistertagung ist einer der bedeutendsten internationalen Fachkongresse für die professionelle Audiobranche. Der „Call for Contributions“ mit allen wichtigen Modalitäten für das Einreichen von Beiträgen steht unter www.tonmeister.de online.

Das Vortrags- und Veranstaltungsprogramm der Tonmeistertagung genießt in der internationalen Fachwelt einen guten Ruf, dem auch die 27. Tonmeistertagung wieder gerecht werden wird. Im Kölner Congress-Centrum Nord wird ein hochkarätiges Programm mit Vorträgen, Roundtables, Poster Sessions, Seminaren, Workshops und vielen anderen Veranstaltungen für eine Vermittlung von Hintergrund-Informationen und praktischen Anregungen zur Verfügung stehen. Besonders in den Workshops steht neben der praktischen Arbeit das Hören und Sehen im Vordergrund. Produktspezifische Beiträge sind mit dem entsprechenden Themenbezug ins Tagungsprogramm eingebunden.

Die Tonmeistertagung ist ein hochkarätig besetztes Expertentreffen nicht nur für klassisch ausgebildete Tonmeister in der Musik- und Wortproduktion - sie bietet darüber hinaus auch professionellen Tonschaffenden in vielen anderen Bereichen Perspektiven, Impulse und betont praxisnahe Informationen für ihre tägliche Arbeit sowie Überblick über die aktuellen Trends der Produktentwicklung, Forschung und Anwendungspraxis. Die Tonmeistertagung setzt dabei in erster Linie auf die Qualität und Authentizität der vermittelten Informationen.

www.tonmeister.de

Live Mixing Workshop für Club-Beschallung

Wie erstellt man ein Beschallungskonzept für Clubs und kleine Hallen – und wie sieht ein sinnvolles Direktschall-Management für solche Locations aus? Das wird Thema eines Live Mixing Workshops sein, den vier Top-Firmen der Branche im Rahmen der Tonmeistertagung am Nachmittag des 22. November 2012 anbieten.

In Kooperation mit dem VDT werden Tonspezialisten von d&b audiotechnik, N&M Veranstaltungstechnik, Sennheiser und Yamaha in der Kölner „Vulkanhalle“ jede Menge praktisches Wissen weitergeben und konkrete Direktvergleiche präsentieren.

„Die einzige Größe, auf die Tontechniker tatsächlich Einfluss haben, ist die Erzeugung und Verteilung des Direktschalls“, erklärt Janko Ramuscak von d&b audiotechnik. „Unser Workshop zeigt mögliche Ansätze auf sowie deren Umsetzung und Auswirkungen in einer typischen Club-Situation.“ Zuvor gibt ein Vortrag über das Erstellen von Beschallungskonzepten Einblicke auf Mittel, die Tontechnikern für die Direktschallverteilung auf die Zuhörerfläche zur Verfügung stehen. Im nächsten Schritt wird zudem die Sprachverständlichkeit berücksichtigt.

Noch praktischer und „hörbarer“ ist dann der weitere Verlauf des Live Mixing Workshops: Mit Unterstützung der englischen Pub-Rockband „Drew Flanagan and the Blackbombers“ wird es Direktvergleiche rund um die Themen Backline und Monitoring geben, die in Clubs oft maßgeblich Einfluss auf den FOH-Mix und -Sound nehmen. Zwischen zwei Songs, wenn möglich sogar während eines Songs, schalten bzw. bauen die Techniker um, so dass entsprechende Einflüsse auf das Gesamtergebnis konkret aufgezeigt werden können. Geplante Vergleiche sind unter anderem zwischen Links-Rechts-Bass und Bass-Array, In-Ear-Monitoring und Wedge-Monitoring, schwerer Backdrop oder glatte Wand als Bühnenhintergrund sowie weitere Gegenüberstellungen bei Instrumentensounds wie Schlagzeug und Gitarre.

Die Technik-Spezialisten wenden sich mit ihrem Workshop an interessierte Schüler und Auszubildende in den Branchenberufen sowie junge Beschaller und werden unterstützt von Studenten, die derzeit ihre Tonmeister-Ausbildung an der Musikhochschule Detmold absolvieren. Beginn ist um 14 Uhr, das Ende für 18 Uhr geplant. Um 19 Uhr gibt es dann ein Get-together für geladene Gäste der Unternehmen. In diesem Rahmen haben „Drew Flanagan and the Blackbombers“ einen kurzen Auftritt.

Die Initiatoren des Workshops werden sich auch auf der Tonmeistertagung direkt präsentieren. N&M bietet an seinem Messestand Infos zu komplexen Beschallungslösungen, die beispielsweise für die Oberammergauer Passionsspiele realisiert wurden. Die Unternehmen engagieren sich zudem für die angebotenen weiteren Praxisworkshops im Kongressbereich und stellen hierfür Equipment zur Verfügung.

11. – 14. Oktober 2012: Prolight + Sound Shanghai

Die **Prolight + Sound Shanghai** gilt als die wichtigste internationale Messe in Asien der professionellen Audio-, Lichttechnik- und Entertainment-Industrie. Mit einem Zuwachs der Ausstellungsfläche um 40 Prozent auf jetzt 35.000 qm wird die Veranstaltung vom 11.-14. Oktober neue Bestmarken aufstellen. Die **Messe Frankfurt** unterstützt Besucher und Aussteller durch maßgeschneiderte Besucher-Programme für Einkäufer, informative Workshops und Seminare und umfangreiche Marketing-Aktionen wie Road Shows, Direktwerbung und Newsletter. Auch der VPLT steht für Fragen gern zur Verfügung.

Persönliche Betreuung aller Interessenten durch: Florian-Ittho Wenski, Telefon: (0 69) 75 75 56 43, Email: florian-ittho.wenski@messefrankfurt.com und Elena de Lange, Telefon: (0 69) 75 75 56 19, Email: elena.de.lange@messefrankfurt.com

www.prolightsound-shanghai.com

Das Eventforum Mannheim 2012

Eine neue Plattform für die Veranstaltungsindustrie

Am 11. Dezember 2012 findet erstmals das Eventforum Mannheim im Congress Center Rosengarten statt. Das Forum wird vom Studiengang Messe-, Kongress- und Eventmanagement der Dualen Hochschule Baden-Württemberg organisiert und ist interaktiver Konferenzpartner der Recruitingmesse „Talents for Events“. Maßgebliche Unterstützung zur Durchführung leistet die m:con - mannheim:congress GmbH.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, erstmalig eine Plattform zu bieten, die alle Beteiligten der Veranstaltungswirtschaft anspricht. Hierzu zählen Studenten, Absolventen, Berufseinsteiger sowie Branchenverbände, Kongressbüros und -zentren, Hotels, Agenturen, Messen, Dienstleister und sämtliche Unternehmen, die regelmäßig Events durchführen. Das Eventforum soll den fachlichen Austausch untereinander fördern und qualitativ hochwertige Netzwerke schaffen. Weiterhin wird den Unternehmen auf diesem Weg die Möglichkeit geboten, talentierte Nachwuchskräfte zu gewinnen.

Colja Dams, CEO der renommierten Eventagentur VOK DAMS eröffnet das Programm mit einem Impulsvortrag über „Ansprüche an das Personal der Zukunft in der Eventbranche“. Anschließend tauschen sich Dunja Böckling (Frankfurter Buchmesse), Bastian Fiedler (m:con Mannheim) und Prof. Dr. Michael Dinkel (DHBW) zum Thema „Skills 2020“ aus. Am Nachmittag liegt der Fokus auf den Themen „Die Eventisierung der Gesellschaft“ und „Wie Neuroforschung Eventerfolge steigern kann“.

Parallel kann sich der Nachwuchs auf der Ausstellung ein genaues Bild von seinen zukünftigen Arbeitgebern machen. Im Vorfeld der Veranstaltung bietet eine Onlineplattform die Möglichkeit sich zu informieren und persönliche Termine zu vereinbaren. Hier können Aussteller Unternehmensprofile und vakante Stellen einsetzten und Arbeitnehmer ihre CVs hochladen. Während der gesamten Veranstaltung sind spontane Gespräche zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern möglich.

www.eventforum-mannheim.de
www.talentsforevents.de

VPLT beschließt Namensänderung

Die Mitglieder des VPLT e.V. haben auf ihrer Jahreshauptversammlung (JHV) im Rahmen diverser Satzungsänderungen auch eine Änderung des Namens beschlossen.

Statt „VPLT – Der Verband für Professionelle Licht- und Tontechnik e.V.“ wird der Verband zukünftig „VPLT – Der Verband für Medien- und Veranstaltungstechnik e.V.“ heißen. Auch die anachronistische Fürsprecherregelung wurde abgeschafft und eine gerechtere Beitragsordnung eingeführt.

Darüber hinaus stellte der VPLT-Vorstand sein sogenanntes Drei-Säulen-Modell vor. Nicht ein einzelner Geschäftsführer, sondern drei „Bereichsleiter“ sollen künftig in Diensten des Verbandes stehen. Der Bereich „Internationales, Messen, Publikationen“ wird von Florian von Hofen geführt, Sacha Ritter ist für „Finanzen und Operatives Geschäft“ zuständig. Ganz neu im Team ist Detlef „Dede“ Schulz, langjähriger Sprecher der Angeschlossenen VPLT-Mitglieder und Meister für Veranstaltungstechnik, der den Bereich „Nationales, Mitglieder- und Arbeitskreisbetreuung“ ab Mitte November 2012 betreuen wird.

www.vplt.org

Individualisten als (Klein-) Unternehmer?

Veranstaltungstechniker zwischen freier Mitarbeit und abhängiger Beschäftigung – zu diesem Thema lädt die Exposive Medien Gruppe zu einer Mitgliederveranstaltung ein.

Gerade in den vergangenen Monaten wurde das Thema in der Branche heiß diskutiert, und an einer Beschäftigung mit „freier Mitarbeit“, „Hand-Agenturen“ oder „Festanstellungen“ kommt niemand mehr vorbei. Zumindest dann nicht, wenn es kein böses Erwachen geben soll.

Die Exposive Medien Gruppe möchte als aktives VPLT-Mitglied die Diskussion über die Zukunft der Branche vorantreiben und mit der Veranstaltung einen Beitrag zur Information und Orientierung leisten. Angesprochen sind in erster Linie die freien Techniker/innen, Hands und Kleinbetriebe der Veranstaltungstechnik, aber auch Vertreter größerer Unternehmen sind willkommen.

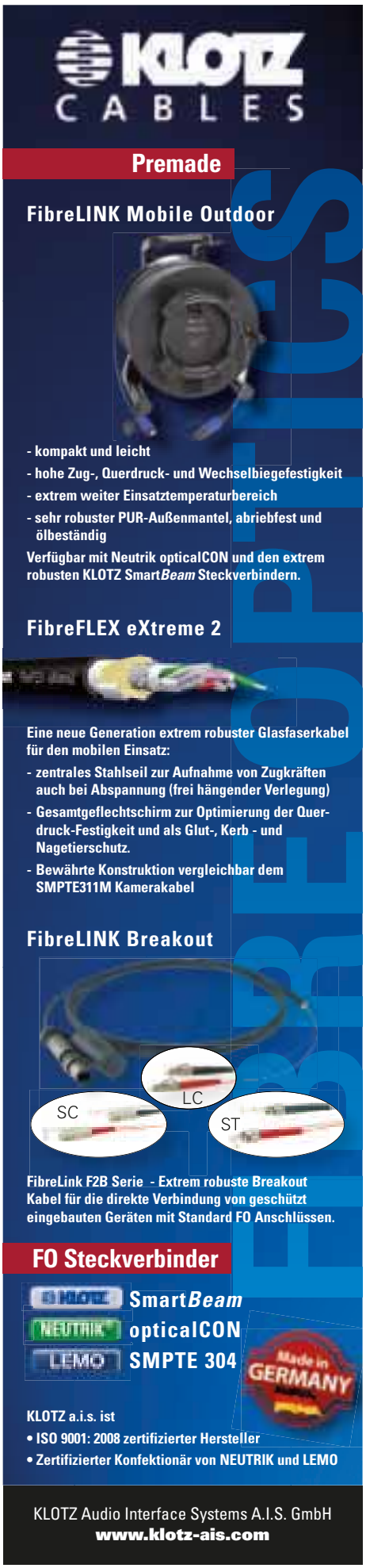
Es herrscht nach wie vor viel Unkenntnis und Verunsicherung in der Branche. Was sind die gesetzlichen Vorgaben für den Einsatz von Hands und freien Technikern? Wo liegen die Fallstricke? Welche Folgen hat das für freie Mitarbeiter und die Unternehmen und welche Perspektiven ergeben sich daraus? Darüber hinaus zeichnet sich schon eine weitere einschneidende Veränderung am Horizont ab: Der Gesetzgeber plant eine Rentenpflichtversicherung für Selbstständige. Über diese Themen möchten die Verantwortlichen von exposive am 15. Oktober in Hannover in fachkundiger Runde diskutieren.

Für einen interessanten Abend soll die Zusammensetzung des Podiums mit „typischen“ Vertretern der Veranstaltungsbranche sorgen: Neben einem freien Techniker, dem ambitionierten Kleinbetrieb und dem Unternehmen mit 20 Festangestellten ist auch Rechtsanwalt Dr. Volker Vogt sowie ein Vertreter des VPLT in der Runde vertreten.

Termin der Veranstaltung ist Montag, der 15. Oktober 2012 in den Räumen des TVN Studios 3, Wohlenbergstr. 4a, 30179 Hannover; Beginn ist um 18 Uhr, die Dauer beträgt ca. 2 Stunden. Die Moderation übernimmt Jan Egge Sedelies, der Eintritt ist frei.

Voranmeldung unter h.brosent@exposive.de oder per Telefon unter (05 11) 67 66 93 80. Kurzfristige Teilnahmen sind möglich.

www.exposive.de



Martin Audio

XD-Serie

Mit der Vorstellung seiner neuen High-Output XD-Serie auf der diesjährigen PLASA in London erweiterte der englische Lautsprecherhersteller Martin Audio sein Touring- und Theaterportfolio. In dieser Produkteinführung sieht das Unternehmen die größtmögliche Performance und Einsatzflexibilität für Fixed-Dispersion Zwei-Wege-Lautsprecher mit aktivem und passivem Bi-Amp-Betrieb. Simon Bull, Martin Audio Sales Director: „Die Martin Audio XD-Serie setzt im Pro Audio Markt neue Maßstäbe bei kompakten Zwei-Wege-Systemen, die bislang immer eine zentrale Rolle in der professionellen Beschallungsindustrie gespielt haben. Der XD12- und der XD15-Lautsprecher sind so gestaltet, dass sie im Vergleich zu ähnlichen Systemen einen höheren Ausgangspegel und einen erweiterten Frequenzbereich an 8 Ohm bereit stellen."
Die Serie wurde hauptsächlich für die Bereiche Live-Sound, Festinstallationen in Musical- und Theaterhäusern und für den Einsatz als Hochleistungsbühnenmonitor entwickelt. Die XD12- und XD15-Lautsprecher vereinen einen druckvollen Sound und einen exakten 80° x 50° Abstrahlwinkel in einem kompakten Multi-Angle Gehäuse. Sie sind für eine Vielzahl von Anwendungen geeignet, die von unterschiedlichsten Montage- und Aufstellvarianten oder tragbaren AV-Veranstaltungssystemen bis hin zu Dancefloor-Einsätzen und Monitorsystemen für die Bühne reichen.
www.atlanticaudio.de

Focusrite

Neues USB-2.0 Audio-Interface Scarlett 2i4

Focusrite stellt nach Forte und iTrack Solo, mit Scarlett 2i4 ein weiteres Interface vor. Wie der Name es vermuten lässt, handelt es sich um ein Audio-Interface mit zwei Ein-, vier Ausgängen und zwei preisgekrönten Focusrite-Vorverstärkern. 2i4 löst das beliebte Saffire 6 USB ab und eignet sich wie sein Vorgänger für den mobilen Einsatz on-the-Road sowie die Arbeit im Studio. Laptop-DJs werden die vier Ausgänge, Monitor-Möglichkeiten und die robuste Verarbeitung sofort bemerken.
Das Gehäuse von Scarlett 2i4 besteht aus gebürstetem Aluminium und bietet besten Schutz auch bei härterer Beanspruchung.
www.focusrite.de

KS Audio

Neues Line-Array

Line-Arrays werden immer beliebter, allerdings waren sowohl die genaue Ausrichtung als auch das Finden der richtigen Einstellung bisher immer mit einigem Aufwand verbunden. Bei der neuen P Line von KS Audio sind alle nötigen Vorentzerrungen schon in der Controller-Elektronik hinterlegt, und die passenden Einstellungen können über Winkelgetriebe mit einem Akkuschrauber justiert werden. Im Inneren der robusten Multiplex-Gehäuse kommen zwei 10 Zoll Cone-ND-Speaker und zwei 1 Zoll Ringmembran-Treiber zum Einsatz, die einen Frequenzbereich von 60 bis 20.000 Hz abdecken. Die Leistung für die vier Treiber der P-Line wird von CA4D und TA4D KS-Verstärkern mit FIRMOD- oder D MOD-Controllern der neuesten Generation erzeugt. Den beiden 10" Chassis stehen jeweils 500 W/8 Ohm und den Hochtontreibern 160 W/16 Ohm Sinus-Dauerleistung zur Verfügung. Mit dieser Leistung kann die P LINE als Einzelsystem einen maximalen Schalldruck von 130 dB SPL erzeugen und gehört damit zu den großen PA-Systemen. Die digitale Controller-Elektronik übernimmt die komplette Systementzerrung und stellt neben einem FIR-Filter auch die Frequenzweiche, einen Hochpassfilter, Begrenzer/Limiter und kümmert sich um das Time-Alignement. Darüber hinaus verfügt der P Line Controller über eine KS-eigene Besonderheit: Die nötigen Vorentzerrungen für Line-Arrays verschiedener Länge und Krümmung sind als Presets verfügbar und abrufbar. Anwender müssen also nur noch die Anzahl der verwendeten Elemente und den zwischen den jeweiligen Elementen eingestellten Winkel auswählen, damit die Elektronik die entsprechenden Einstellungen vornehmen kann. *www.ks-audio.de*

Dynacord

CMS 600-3 Mixer

Mit dem CMS 600-3 präsentiert Dynacord das neueste Mitglied seiner Mischer-Familie: flexibel und gut ausgestattet, eignet sich der CMS 600-3 für verschiedene professionelle Applikationen - im Liveeinsatz, Recording sowie in Festinstallationen. Das geringe Gewicht von nur 5,8 Kilogramm und die kompakten Abmessungen erlauben einen problemlosen Transport. Zur Ausstattung des CMS 600-3 gehören rausch- und brummarme, elektronisch-symmetrische XLR-Mikrofon-Eingänge (niedriger Klirrfaktor; typ. < 0.002%), ein 9-bandiger Stereo-Summen-Equalizer sowie schaltbare LowCut Filter, die bei 80 Hz eingreifen. Ein im System integriertes USB 2.0 Digitalinterface erfüllt professionelle Studioqualität und eignet sich für Live-Recording sowie zum Einspielen von Playbacks und Pausenmusik. Neben den klassischen sechs Mono- und zwei Stereo-Analogeingängen verfügt der CMS zudem über zwei Stereo-Digitaleingänge via USB. Als Send-Regler stehen pro Kanal FX (Post-Fader), AUX (global umschaltbar zwischen Pre- und Post-Fader) und Monitor (Pre-Fader) zur Verfügung. Pro Kanal gibt es einen Balance/Panorama Regler einen Mute- und PFL Schalter und einen Volume-Fader mit Peak und Signalanzeige. Der CMS 600-3 besitzt zwei getrennt editierbare Effektteile mit 2 x 100 werksseitig live-optimierten Presets und 2 x 20 User-Presets, die den unterschiedlichsten Live- und Recording-Ansprüchen gerecht werden. Schaltbar sind die Effekte über Remote-Control (via MIDI oder Fußschalter); ein großes, kontraststarkes OLED-Display ermöglicht benutzerfreundliche Bedienung.
Optional erhältlich ist ein Rack-Mount Kit für den Einbau in 19" Racks sowie eine passende Tragetasche für den leichten und sicheren Transport. *www.dynacord.com*

Erweiterte Funktionalität

Lawo bringt die zweite Generation des mc²56 Broadcast/Production-Mischpults auf den Markt. Das neue mc²56 basiert – wie seine großen Geschwister mc²90 und mc²66 – auf der übergreifenden mc² Plattform.

Das jüngste Mitglied der mc² Serie bietet eine Fülle neuer Features, die darauf ausgerichtet sind, Workflows effizient zu gestalten und die Produktivität zu erhöhen.

Eines der neuen Features ist die echte Zwei-Mann-Bedienung mit der dezentralen Bedienung aller Parameter einschließlich Bank- und Layer-Anwahl, Bedienung von EQ, Dynamics und Buszuordnung – weitgehend erreicht durch den durchweg vom mc²56 unterstützten ISO-Bay-Access. Das neue Mischpult bietet verbesserte ergonomische und intuitive Bedienung und gibt dadurch den Anwendern Bediensicherheit auch in stressigen Situationen.

Teil des funktionalen Konzepts des neuen mc²56 ist die vereinfachte Touch-Bedienung für intuitiveren Workflow. Damit werden die Bedienabläufe beispielsweise für VCA-Zuweisung, Bus-Assignment, Meter Pickup/Mode Select und N-1-Konfiguration optimiert. Die fortschrittliche Bedienung zeigt sich darüber hinaus durch den neuartigen „Button Glow" für die Farbkodierung der Kanalstreifen. Hinterleuchtete Drehgeber sorgen ebenso für besseren Überblick – zuverlässige Userführung selbst bei schlechten Lichtverhältnissen.

Bezüglich Monitoring und Metering überzeugt das mc²56 die User in neuer Qualität. Die Konsole zeigt nun permanentes Metering der zentralen 16 Fader plus integrierte Local I/Os. Wann immer Monitoring oder Metering, Kopfhörer oder Kommando benötigt werden, können Anwender nun einfach die benötigten Fremdgeräte direkt an das Pult anschließen, was den Workflow noch effizienter macht. Die neue Overbridge bietet nun

auch ein integriertes Reveal Panel - und macht es dadurch einfacher, z. B. die einem Fader zugeordneten Surround-Kanäle einer 5.1 Surround-Mischung aufzublättern.

Zusätzlich zu den oben beschriebenen neuen Features bietet das mc²56 eine Fülle von Kernfunktionalitäten, welche die mc² Serie in der professionellen Audiobranche besonders macht. Das mc²56 unterstützt die Ravenna Technologie für Echtzeit-Processing von Audiosignalen in IP-basierten, vernetzten Umgebungen. Mit 256 Ein- und Ausgängen pro CAT-5-Kabel spart das mc²56 nicht nur wertvollen Platz, beispielsweise in einem Ü-Wagen, es ist dadurch auch sehr kosteneffizient.

Das neue mc²56 besitzt eine Menge DSP-Power – und bietet bis zu 888 Kanäle. Die mc² User schätzen ebenfalls das Lawo AMBIT Upmix Tool, das es ermöglicht, Stereo-Quellen auf 5.1 zu wandeln und das 100% Downmix-Kompatibilität bietet. Auch das Lawo Loudness Metering zur Eliminierung von Lautheitssprüngen zwischen verschiedenen Fernseh- und Radioprogrammen und - sendungen wird unterstützt.

Focusrite

Forte USB-Audio-Interface

Focusrite Forte ist ein professionelles und tragbares 2 In, 4 Out USB-2.0-Audio-Interface und bringt alles mit, um mit analogen Signalen an PC und Mac in höchstmöglicher Qualität zu arbeiten. In seinem Aluminium-Gehäuse finden sich zwei Vorverstärker mit Remote-Option.
Dazu gesellt sich eine Digital-Wandlung mit bis zu 24 bit/192 kHz Auflösung und 117 dB (A-gewichtet, A/D), bzw. 118 dB (A-gewichtet, D/A) Dynamikumfang. Zur Pegel-Kontrolle gibt es ein farbiges OLED-Display, während die berührungsempfindlichen Tasten und der große Control-Regler für intuitives Arbeiten mit DAW-Integration und vielem mehr sorgen.
Der Name Forte wurde zum ersten Mal für ein originales Focusrite-Mischpult verwendet, in dem alle die grundlegenden Elemente zum Einsatz kamen, die den speziellen Focusrite-Klang noch heute ausmachen. Das originale Focusrite Forté war ein Mischpult, das auf den Mikrofon-Vorverstärker- und Kompressor-Modulen basierte, die Rupert Neve in den 1980ern für die Air Studios entwickelt hatte. Dabei war das Ziel, die höchste Audioqualität zu erreichen, ohne auf irgendwelche Kosten achten zu müssen. Mit diesen Rahmenbedingungen setze die Forté-Konsole neue Maßstäbe für Mikrofon-Preamps und die dynamische Kontrolle, die bis in die heutige Zeit Gültigkeit behalten hätten. *www.focusrite.de*

Sommer Cable

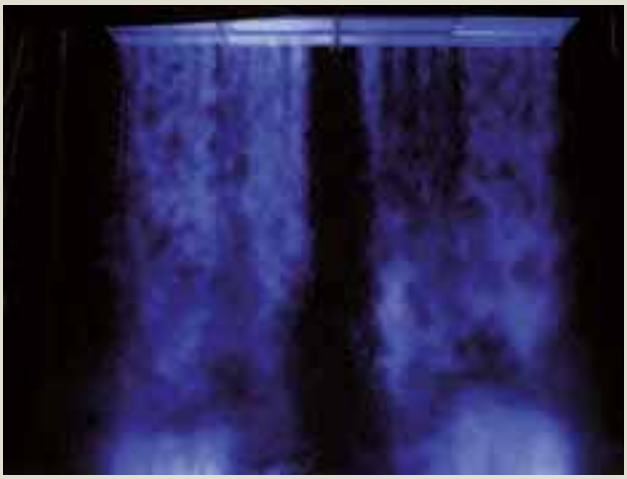
SP-Boxx: Lautsprecherverkabelung mit System

Moderne Hochleistungsendstufen liefern Spitzenströme bis 125 A bei Spitzenspannungen von bis zu 190 V. Diese Leistung soll möglichst verlustfrei zu den Lautsprechern transportiert werden. Dabei gilt es zu beachten, dass immer mehr Endstufenkanäle auf die Lautsprechersysteme verteilt werden müssen. Große „Line-Array“ Systeme sind mit bis zu drei oder gar vier aktiven Wegen je Box ausgestattet. Häufig werden auch Subwoofer mit geflogen, um eine bessere Abstrahlung und Reichweite der tiefen Frequenzen zu erreichen. Auch die Subwoofer-Lautsprecher vor der Bühne werden zumeist mit mehreren Wegen angesteuert, um die Abstrahlung dem Venue anzupassen. Mit den Verkabelungssystemen rund um die Sommer Cable SP-Boxx ist genau das möglich: Die Anschlussboxen LA-1 bis LA-6 bieten eine hohe Anschlussvielfalt für maximale Flexibilität. Je Kanalpaar stehen drei NL4-Buchsen zur Verfügung: eine voll belegte (1+/1-/2+/2-) sowie zwei teil belegte (1+/1-). Die Beschriftung ist gut lesbar via Siebdruck auf die robusten Gehäuse aus 2 mm Stahlblech aufgedruckt. Zum „fliegenden“ Betrieb ist eine M10 Gewindeaufnahme vorhanden. Der Innenaufbau ist voll modular mit 2-Kanal-Platinen realisiert, ein Austausch - im Servicefall - ist dank gasdicht gecrimpten Flachsteckverbindern ohne den Einsatz von Lötkolben & Co möglich. *www.sommercable.com*

Riedel/Solid State Logic

RockNet unterstützt jetzt noch mehr Mischpulte

Solid State Logic und Riedel Communications haben in enger Kooperation die nächste Generation der Firmware für RockNet RN.334.MD MADI Interfaces entwickelt. Diese erlaubt die intelligente Integration zwischen RockNet Digital Audio Networks und SSL Mischpulten. Auf diese Weise werden SSL-Konsolen ein integraler Bestandteil des RockNet-System - inklusive der Fernsteuerung aller Gains und der Flexibilität von RockNets Independent Gain Feature. Independent Gain ermöglicht verschiedenen Mischpulten gleichzeitig und voneinander unabhängig den Zugriff auf dieselben Mikrofon Pre-Amps. Während die Master-Konsole den analogen Gain steuert, arbeiten die anderen Mischpulte mit simulierten Pre-Amps und verhalten sich so, als ob sie den echten Mic-Input steuern. Dies ermöglicht den einfachen Aufbau von Setups mit mehreren Mischpulten auch unterschiedlicher Hersteller.



watershow.de

Fog Projection Screen

Watershow.de, einer der führenden Anbieter von Wassergrafik, hat jetzt ein neues Produkt vorgestellt, mit dem sich neue Möglichkeiten für Messen und Events ergeben. Bühnennebel aus chemischen Produkten oder Gasen ist weit verbreitet, jedoch als Projektionsfläche laut Watershow relativ ungeeignet. Anders soll das bei Ultraschall-vernebeltem Wasser sein. Watershow.de präsentiert nach eigener Aussage hier eine neue Leistungsklasse. Mit dem 2U Fog Projection Screen werden erstmals Fallhöhen von bis zu acht Metern real. Ein Novum stellt bei Watershow.de die Möglichkeit zur gezielten Steuerbarkeit der Luftströme dar, was eine genauere Justierung des Fallbereichs gegenüber anderen Produkten zulässt. Zudem ermöglicht der veränderte Wassernebel bessere Projektions- und Falleigenschaften, die dazu führen, dass sich der Nebel selbst nach acht Metern Fallhöhe als Bodennebel weiter ausbreitet. Die Anlage besteht aus Segmenten mit einem Meter Breite und kann in Festeinbauten oder mobil auf Messen und bei Events schnell installiert werden. Die Steuerung erfolgt via DMX, die Wassernachspeisung ist automatisiert. *watershow.de*

Visualisierung in Echtzeit

In Ense bei Bremen fertigt und entwickelt Syncronorm High End Steuerungstechnik sowie Software Applikationen für den Entertainment Show Bereich.

Das breite Angebot an Software Lösungen wird abgerundet durch ein eigenes Design Center sowie die angeschlossenen Syncronorm Schulungseinrichtungen und Showrooms. Depence ist das weltweit erste Multimedia Show Steuerungssystem, das es ermöglicht, alle für eine Show relevanten Medien wie Wasser, Licht, Laser, Musik usw. in einer realitätsnahen und fotorealistischen Umgebung in Echtzeit zu visualisieren. Durch ein ausgeklügeltes Zusammenspiel von Hard- und Software lassen sich somit komplexe Shows schneller und effektiver erstellen denn je – ohne das Büro zu verlassen.

Von Themenparks, Clubs, Hotels und Einkaufszentren bis hin zu städtischen Brunnenanlagen: Die Anwendungsgebiete von Depence sind weitreichend. Qualitätsmanagement, Kundensupport und regelmässige Seminare runden das Paket ab.

„Setzen Sie im Handumdrehen Ihre kreativen Ideen um, konzipieren Sie eine komplette Anlage, probieren Sie die verschiedensten Kombinationen von Wasserbildern, Lasern und vieles mehr. Erstellen Sie schon jetzt mit dem V:PAD erste Demoshows, welche Sie in Echtzeit steuern können. Überzeugen Sie Ihren Kunden mit atemberaubenden und realistischen Animationen in Ihren Angeboten, die Sie mit V:3D in kurzer Zeit erstellen“, heißt es bei Syncronorm.

Der Kunde kreiert synchronisierte Musical Fountainshows mit V:PAD komplett vom Büro aus und nutzt die bereits zur Angebotsphase erstellten Shows und Szenen. Nach Fertigstellung überträgt man das gesamte Projekt mit einem Klick auf den V:Server. Vor Ort installiert man lediglich mit wenigen Handgriffen den V:Server. Mit der Server-Oberfläche testet man sämtliche Wasserbilder und Geräteeigenschaften innerhalb kurzer Zeit. Mit permanentem Monitoring und Fernwartung des Servers hat man stets alles im Blick. Entsprechende Remote-Apps erlauben eine Fernsteuerung der gesamten Anlage über externe PCs oder Tablets.

www.syncronorm.com

PROLED®

WWW.PROLED.COM

Große Auswahl an LED-Produkten

MBN GmbH
Balthasar-Schaller-Str. 3
86316 Friedberg · Deutschland
Tel. +49/8 21/6 00 99-0
Fax +49/8 21/6 00 99-99
E-Mail info@proled.com

www.proled.com

SGM

P-5 Outdoorfluter

SGM hat jetzt die Auslieferung des P-5 begonnen. Die ersten knapp 200 Geräte sind zum einen Teil bereits bei ihren neuen Eigentümern eingetroffen und werden zum anderen Teil in Kürze ausgeliefert. Verleihfirmen setzen laut Hersteller auf das kleine Kraftpaket, um unterschiedlichste Anwendungen zu bedienen. So findet der P-5 seinen Einsatz in Outdoor Applikationen, Industrieveranstaltungen, Theater und Rock'n'Roll sowie jeglicher Art von großflächiger Beleuchtung. Mit einem LED Array von LED Engine wurde das LED Board bestückt. 44 x 10 W RGBW sorgen für Kraft und eine gut abgestimmte Farbmischung. Der P-5 erreicht einen maximalen Lichtstrom von über 21.000 Lumen. Der Farbwiedergabe Index (CRI) mit einem Wert von 85 lässt Beleuchten auf hohem Niveau zu. Verschiedene Optiken ermöglichen das Anpassen auf unterschiedliche Bedürfnisse. Sein Gewicht von gerade einmal 8 kg liegt im Vergleich zu anderen LED Outdoor Flutern recht niedrig. Hinter Linsen verstecken sich die RGBW Arrays und garantieren somit eine echte Full Color Farbmischung. Auch dem Betrachter, der in die Optiken sieht, präsentieren sich nicht vier Einzelfarben, sondern gleichmäßig gemischtes Licht. SGM entwickelte einen automatischen Farbabgleich, der dafür sorgt, dass Ungleichmäßigkeiten der LEDs ausgeglichen werden und das Ergebnis aller eingesetzten P-5 identisch ist.
www.sgmlight.com

Clay Paky

Alpha Spot QWO 800

Mit dem Alpha Spot QWO 800 hat Clay Paky die erfolgreiche Alpha Serie weiter entwickelt. Der Alpha Spot QWO 800 verwendet das neue MSR Platinum Leuchtmittel - eine 800 W Lampe, die ein intensives klares Licht produziert, heller noch, als z.B. die älteren 1200 W HMI-Leuchtmittel. Die verbesserte Optikgruppe bietet unter anderem einen weiten Zoom-Bereich von 7,6 bis 55°, gleichmäßige Lichtverteilung sowie ein Autofokus-System, das eine Gobo-Projektion beim Zoomen konstant scharf abbildet.
Darüber hinaus bietet der Alpha Spot QWO 800 zahlreiche Features wie eine Iris, zwei Goboräder (eines mit rotierbaren Gobos), ein rotierbares Prisma, ein Animation-Wheel, einen gleichmäßigen Dimmer von 0-100 % in 16-Bit-Auflösung, ein CMY-Farbmischsystem, ein Farbrad mit acht dichroitischen Filtern, einen stufenlosen CTO, einen variablen Frost und die gewohnt komfortable Bedienelektronik der Clay Paky Moving Lights. Das Gerät lässt sich via DMX oder Art-Net ansteuern. Wird Art-Net verwendet, kann der Alpha Spot QWO 800 das gewählte Universum wandeln und als DMX Signal an den XLR Ausgangsbuchsen zur Verfügung stellen.
Per DMX/ Art-Net lässt sich die Lampenleistung auf 500 W reduzieren. Gleichzeitig werden die Lüfter in der Drehzahl reduziert, womit sich auch die Geräuschentwicklung verringern lässt. Damit sind auch geräuschempfindliche Anwendungen für den Alpha Spot QWO 800 kein Problem.
www.lightpower.de

Robe

Robin MMX WashBeam

Die erfolgreiche Robin MMX Basis von Robe hat auf der PLASA Zuwachs bekommen. Robe stellt mit dem Robin MMX WashBeam ein neues Gerät vor, das gleichzeitig die Anforderungen an ein professionelles Washlight und einen lichtstarken Beam abdeckt. Im Wash-Modus bietet der Robin MMX WashBeam einen großzügigen und homogenen Zoombereich von 5° bis 60°. Dank der von Robe schon im Robin DLF Wash verwendeten internen Torblenden lässt sich der Beam präzise trimmen und kann damit noch flexibler an wechselnde Beleuchtungssituationen angepasst werden. Im Beam-Modus überzeugt der MMX WashBeam durch einen großen Output, der sich flexibel im Bereich von 2,5° bis 30° anpassen lässt. Darüber hinaus bietet der Robin MMX WashBeam die HotSpot-Control-Funktion, wodurch der Beam via DMX - und damit während der Show - stufenlos vom Even Field bis zum Hotspot mit Helligkeitssteigerung veränderbar ist. Rotierende Gobos, eigentlich untypisch für ein Washlight, sorgen im Beam Modus für entsprechende Breakups und einzigartiges Beamwork. Auch hier können durch die blitzschnell verfahrbaren und rotierbaren Torblenden ganz neue Effekte erzeugt werden, die in der Form mit noch keinem anderen Beamlight möglich waren.
Dank neuester Lampentechnologie und einem hochwertigen optischen System übertrifft der Robin MMX WashBeam laut Hersteller die Helligkeit von vergleichbaren 1200-Watt-Movinglights am Markt deutlich. Mit diesem Gerät präsentiert Robe ein vielseitig einsetzbares Movinglight mit einer zukunftsorientierten Kombination aus reduzierter Stromaufnahme bei gleichzeitiger Leistungssteigerung im Vergleich zu bisherigen 1200er-Geräten. Aufgrund dieser hervorragenden Energieeffizienz reiht sich der Robin MMX WashBeam in das ROBE Konzept für neue Produkte ein. *www.lmp.de*

Robert Juliat

ZEP

Der LED-Profilscheinwerfer ZEP („Zoom Ecological Profile") basiert auf Robert Juliat Profilern der 600er und 700er SX-Serie und vereint die Eigenschaften dieser Geräte mit den Vorteilen der LED-Technik. Dabei ist der ZEP sowohl als 3200 K als auch als 6000 K Version erhältlich. Die bekannte Doppelkondensor-Optik sorgt für eine gute Abbildungsqualität z.B. von Gobos (A-Size Plastik, Glas oder Metall). Der Linsentubus ist um 90 Grad drehbar und erlaubt so jederzeit die einfache Rotation der Projektion. Mit Hilfe von bis zu acht Blendenschiebern lässt sich der Beam darüber hinaus begrenzen. Zusätzlich bietet der ZEP einen hohen Farbwiedergabe-Index und einen geringen Stromverbrauch. Die maximale Leistungsaufnahme des mit einer 150W LED-Engine ausgestatteten Scheinwerfers beträgt gerade einmal 185W. Damit erreicht der ZEP in der 3200 K Version eine Helligkeit, die es mit einem 1 kW Halogenscheinwerfer aufnimmt, beziehungsweise ist in der 6000 K Version einem 575W-HMI Leuchtmittel ebenbürtig. Dennoch entwickelt der ZEP im Betrieb faktisch keine Hitzestrahlung.
Weitere Features: der geräuschlose Lüfter, das robuste Metallgehäuse sowie die lange Lebensdauer des Leuchtmittels.
www.lightpower.de

Digitale HD-Performance –
das müssen Sie erleben!

Ist Ihr blaues Wunder schon weg?
Dann gleich selbst erleben unter www.sennheiser.de/system9000

SYSTEM 9000. DAS BLAUE WUNDER FÜR IHR BUSINESS.

Die Referenzklasse der drahtlosen, digitalen Mikrofon-Systeme ist da: das System 9000 von Sennheiser. Noch nie dagewesene Audio-Qualität. Investitionssicherheit durch Frequenzeffizienz und -flexibilität. Maximale, sekundenpräzise Betriebssicherheit. **www.sennheiser.de/system9000**

SENNHEISER

Schneller, höher, ... heller

Christie zeigte weltweit erste Laserprojektion eines Spielfilms in voller Länge: Beim Big Screen-Event der IBC 2012 zeigte man „Hugo 3D“ sowie Clips aus „Transformers 3“ und „Der Gestiefelte Kater“ und erzielte auf einer 14 ft-Leinwand ein bs dato unerreichtes 2D-Lichtniveau bei einer 3D Vorführung. Man demonstrierte so die zumeist unzureichende Lichtstärke bei 3D-Vorführungen.

Christie erleuchtete zur IBC das „IBC Big Screen“-Filmtheater im RAI Amsterdam. Mit bisher unerreichten 2D-Lichtverhältnissen bei der Vorführung von 3D-Material wendet sich Christie einem großen Thema der Branche zu - der unbefriedigenden Lichtstärke von normalerweise bis zu 3 Footlambert (ft-L) bei der Vorführung von 3D-Filmen, wo in der 2D-Version standardmäßig 14 ft-L erreicht werden. Christie zeigte hiermit das erste Mal öffentlich seinen neuen Laserprojektor-Prototypen.

„Christie ist überzeugt, dass das hellste 3D das beste 3D ist - wir müssen daher Kinobetreiber mit Lösungen unterstützen, die überzeugende, mitreißende 3D-Projektionen auf ihre Leinwände bringen können“, so Dr. Don Shaw, leitender Direktor im Produktmanagement bei Christie Entertainment Solutions. „Zuschauer sollten das hellstmögliche 3D mit 14 ft-L genießen können. Unsere heutige Vorführung zeigt, wie spektakulär die Vision eines Filmemachers sein kann, wenn sie bei hellster Lichtstärke gezeigt wird - das ganze Erlebnis wird mitreißender und wird sich auf lange Sicht sehr positiv auf Ticketverkäufe auswirken.“

Dr. Shaw fährt fort: „Aktuell beklagen sich viele Zuschauer nach 3D-Vorführungen über Kopfschmerzen, Ermüdung oder brennende Augen. Ähnlich wie das Lesen von Büchern bei schlechtem Licht wirkt sich auch mangelnde Helligkeit auf der Kinoleinwand negativ auf das Wohlbefinden aus. Das Erzeugen höherer Lumenzahlen auf der Leinwand sollte diesen Beschwerden abhelfen, ebenso wie es die ‚augenfreundlichen’ hohen Bildfrequenzen (HFR, für ‚high frame rate’) zukünftiger Filme tun werden.“

Aktuelle Alternativen zur Steigerung der Helligkeit auf der Leinwand ohne Laser sind beispielsweise Projektionssysteme auf Basis dualer Xenonlampen-Technologie, die in Filmtheatern auf der ganzen Welt bei der Vorführung von 3D-Material zum Einsatz kommen.

Eine kurze Profi-Einführung

Im Rahmen einer kurzen Rede zeigte Dr. Shaw das Problem der mangelnden Helligkeit auf. Anschließend zeigten die bekannten Stereographen Demetri Portelli („Hugo“) und Corey Turner („Transformers 3“)

Clips aus ihren Filmen bei 3 ft-L und erläuterten die Schwierigkeiten bei der Produktion von 3D-Filmen, wenn man weiß, dass Zuschauer sie oftmals mit nur unzureichender Helligkeit sehen.

„Die Produktion von Bildern in 3D als Stereograph ist für mich zugleich die schwierigste und befriedigendste Erfahrung in meiner Karriere als Kameramann. Zusammen mit vielen 3D-Produzenten muss ich schmerzlich erleben, wie unsere Arbeit durch die unvermeidbar niedrige Helligkeit bei der Kinovorführung leidet“, so Demetri Portelli. „Diese Vorführung von Hugo 3D bei 14 ft-L ist daher schon etwas Besonderes in der Geschichte der 3D-Kinoprojektion und zeigt beeindruckende Details. Man kann klar erkennen, wie viel mehr Information durch mehr Licht in 3D vermittelt werden kann.“

Als Vizepräsident der Postproduktion bei Paramount überwacht Corey Turner sämtliche stereoskopischen 3D-Produktionen. Er erinnert sich folgendermaßen: „Als Paramount Michael Bays Transformers 3 herausbrachte, an dem auch ich als Stereograph beteiligt war, gab es spezielle digitale Masterkopien für Systeme, die das doppelte der üblichen Lichtstärke für 3D-Filme erreichen konnten – doch selbst bei dieser ‚begrenzten Auflage’ bedeutete das lediglich 6 ft-L.

Natürlich ist schon das besser als der aktuelle Standard von 4,5 ft-L für 3D, doch gegenüber 2D-Lichtverhältnissen bedeutet das nach wie vor einen himmelweiten Unterschied. Es freut mich sehr, zu sehen, wie sich die Technologie zur helleren Darstellung im Kino weiterentwickelt – Christie hat in diesem Zusammenhang die höchste Anerkennung für die Beteiligung am Fortschritt verdient.“

Turner bemerkt weiterhin: „Technologien wie diese werden Filmemacher weiter in ihrer Begeisterung für 3D bestärken. Und auch das Publikum wird endlich die ganze Bandbreite der von Regisseur und Crew erarbeiteten Details in jeder Aufnahme genießen können. Die vorsichtige Frage ‚Ist das wirklich 3D?’ wird sich niemand mehr stellen müssen, denn auch raffiniert eingearbeitete Tiefen werden bei der Vorführung unverkennbar sicht- und wahrnehmbar sein.“

Auf die Ausführungen von Dr. Shaw sowie Demetri Portelli und Corey Turner folgte die Vorführung von Martin Scorses „Hugo 3D“ - die erste Vorführung eines Hauptfilms in 3D mit der Helligkeit von 2D mithilfe von Laserprojektion - mit Unterstützung von Paramount Pictures International, Christie sowie XPAND 3D.

„Es gibt verschiedene Wege beim Design von Laserprojektionssystemen, die man einschlagen kann - die meisten Hersteller entscheiden sich für den anderen Weg“, so Dr. Shaw abschließend zur Laserprojektion und der speziellen Entwicklungsrichtung von Christie.

www.christiedigital.com

PROLYTE GROUP
Wir halten, was andere versprechen!
Prolyte Products GmbH
Rheiner Strasse 125
D 48282 Emsdetten
T:+49 (0) 2572 954100
WWW.PROLYTE.COM

SMOKE FACTORY
FOG AND HAZE GENERATORS
Nebeln mit den Profis
Tour Hazer II
JETZT
In 3 verschiedenen Cases lieferbar.
Tour Hazer II "S" Phenol
Brown phenol Case
Made in Germany
Tour Hazer II "SF" Black
Black laminated Case
Made in Germany
Tour Hazer "A"
Amptown Case
Made in Germany
Available in all Amptown colors
Fog, Smoke & Haze Factory GmbH
Walsroder Str. 159 A
D-30853 Langenhagen
Hannover - Germany
Tel. +49 (0)511-51 51 02-0
www.smoke-factory.de
info@smoke-factory.de

Überzeugende Komplettstrategie

Mit einer spektakulären Choreografie eröffneten Akrobaten die Kundenkonferenz der Gräper-Gruppe im norddeutschen Ahlhorn. Der Act war nur einer von vielen Event-Maßnahmen, die Pommerel Live-Marketing anlässlich eines Wechsels an der Unternehmensspitze entwickelt hat.

Die Herausforderung für die Berner Event-Experten bestand darin, die technischen Produkte des in Europa führenden Herstellers von Transformatorenstationen und Kalksandsteinen emotional in Szene zu setzen. Mit der Akrobatikshow gelang es Pommerel, die Dynamik im Unternehmen auszudrücken und gleichzeitig einen der beiden Produktbereiche mit abzubilden. Transformatorenstationen im Festzelt als „echte“ Ausstattungs-Elemente schafften die konsequente Verbindung der beiden wichtigen Geschäftsbereiche des international tätigen Unternehmens.

Aus der anfänglichen Anfrage für einen Festakt entwickelten die Berner Event-Experten eine Komplettstrategie mit mehreren Live-Kommunikationsmaßnahmen, um die Ziele der Gräper-Gruppe dreidimensional umzusetzen. Das Ergebnis: drei Event-Maßnahmen, ein Image-Film sowie Pressearbeit wurden passend zu dem Motto „Gemeinsam einen Schritt voraus“ realisiert.

Um auch die Belegschaft konkret mit einzubeziehen, wurde eine interaktive Mitmach-Landschaft aufgebaut, die gut 500 Mitarbeiter und deren Familien begeisterte. Bei der abendlichen Party gab es dann die Gelegenheit zum persönlichen Austausch sowie zum Feiern zu den Klängen einer Partyband und eines DJs. Mit einer Showinszenierung schaffte die Event-Agentur darüber hinaus den passenden Rahmen für den Gesellschafterabend. Individuell auf die persönlichen Interessen des scheidenden Geschäftsführers, eines leidenschaftlicher Seglers, abgestimmt, performten Tänzerinnen in riesigen künstlichen Wassertropfen auf einem See.

www.pommerel.de

Milos erwirbt Litec und Tomcat

Die tschechische Milos Group gibt den Erwerb von Litec und Tomcat, zwei führenden Herstellern von Traversen- und Bühnenbau-Systemen, bekannt.

Mit der Übernahme wird Milos zum weltweit größten Produzenten von Alu-Traversen und Bühnenbauelementen und erweitert seine bisherigen fast 90.000 Quadratmeter Produktionsflächen in Tschechien und Asien um Fertigungsstandorte in Italien, Mexiko, der Slowakei und den USA. Die Akquisition bringt weiter Dynamik in die MILOS Group, stärkt den internationalen Verkauf und optimiert Herstellungs- und Konstruktionsprozesse.

Durch die vergrößerte Infrastruktur und erhöhte Produktionskapazität wird Milos noch wettbewerbsfähiger auf dem globalen Markt - sowohl bei Standardprodukten als auch bei Spezialanfertigungen.

Frantisek Zykan, Geschäftsführer der Milos Group: „Unsere Strategie war schon immer, allerbeste Produkte nach allerhöchsten Qualitätsstandards herzustellen. Mit Litec und Tomcat an Bord vergrößern wir unseren Ideenpool und unser Produktportfolio, so dass wir noch besser in der Lage sind, jegliche Anforderungen im Bühnenbau zu meistern - über alle Grenzen hinweg.“ Aus dem Wissen und den Erfahrungen der drei Unternehmen entstehen Synergien, ein riesiges Know-how und ein dichtes Netzwerk an Kontakten. „Die Mitarbeiter von Litec und Tomcat sind ebenso enthusiastisch wie wir und teilen unsere Zukunftsvisionen“, so Zykan.

Tomcat mit Sitz in Midland, Texas, konzentriert sich vor allem auf die Bereiche Konzerttourneen, Live-Entertainment und Musicals. Tomcat-Produkte heben sich ab, weil sie innovativ und progressiv sind. Mike Garl, Geschäftsführer von Tomcat sieht nur Vorteile in der Kooperation: „Wir freuen uns, Teil der Milos Group zu werden und mit Gleichgesinnten zusammenzuarbeiten. Dies eröffnet uns ein weites Feld an kreativen Möglichkeiten. Bei Tomcat stand immer der Dienstleistungsgedanke im Vordergrund und der Antrieb, Kunden über ihre Erwartungen hinaus zufriedenzustellen.“

Litec wurde 1991 gegründet und produziert sowohl in Mogliano Treviso, Italien, als auch in der Slowakei, wo hauptsächlich Serien- und Standardtraversen hergestellt werden. Die Litec-Produkte zeichnen sich durch hohe Designqualität aus und kommen weltweit auf Konferenzen und Ausstellungen sowie bei Events zum Einsatz.

Fabio Prada, VP Vertrieb und Marketing kommentiert: „Die Zusammenarbeit mit MILOS ermöglicht es uns allen, weiterhin beste Bühnenlösungen anbieten zu können, standardisiert oder maßgeschneidert, um die Bedürfnisse unserer Kunden weltweit zu erfüllen. Unsere Mitarbeiter sind mit Leidenschaft und Initiative dabei und passen perfekt zur Unternehmensphilosophie von Milos.“

www.milosconcepts.de

Neuer Aufsichtsrat

ICT hat einen neuen Aufsichtsrat: Bei der turnusgemäßen Wahl wurden Stephan Mauer (50), Reinhard Hamburger (58) und Karl-Wilhelm Beck (64) in den Aufsichtsrat der ICT AG gewählt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der **ICT AG** (v.l.): **Stephan Mauer** (Aufsichtsratsvorsitzender), **Reinhard Hamburger** (stv. Aufsichtsratsvorsitzender), **Karl-Wilhelm Beck**

In seiner konstituierenden Sitzung am 10. Juli 2012 wählte der neue ICT-Aufsichtsrat Stephan Mauer zum Aufsichtsratsvorsitzenden; Reinhard Hamburger nimmt den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz ein. Nach fünfjähriger Amtszeit hatten sich Klaus-Dieter Laidig, der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, und Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Die Vorstände der ICT AG Detlef Beiter (Vorstandsvorsitzender), Bernd Jost und Andreas Burger würdigten die Verdienste der beiden ehemaligen Aufsichtsratsmitglieder und dankten ihnen für ihre kompetente Beratung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit während ihrer Amtszeit.

Mit Stephan Mauer hat die ICT AG einen Aufsichtsratsvorsitzenden gewonnen, der das Unternehmen durch seine langjährige Tätigkeit als Wirtschaftprüfer kennt, und branchenübliche Aspekte entsprechend einzuschätzen weiß. Seit 2010 ist Stephan Mauer geschäftsführender Gesellschafter der Mauer Unternehmensberatung GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Reutlingen) und in eigener Kanzlei als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater tätig.

Reinhard Hamburger, Management-Berater mit Fokus auf Unternehmensführung und Strategie, wird den Aufsichtsrat und die ICT AG mit seiner umfassenden Management-Erfahrung bereichern: 27 Jahre lang stand er in globaler Geschäftsverantwortung für Hewlett-Packard und Agilent Technologies, ehe er sich 2007 mit seinem Business- und Executive-Coaching-Unternehmen „C-FOR-U - Reinhard Hamburger - Business Coaching“ (Wildberg) selbständig machte. Der studierte Diplom-Ingenieur für Nachrichtentechnik ist aber auch mit technischen Themen bestens vertraut und durch seine Aufenthalte in den USA und Japan durch interkulturelle Kompetenz geprägt.

Der Gründer der ICT AG, Karl-Wilhelm Beck, gilt bis heute als Pionier auf dem Gebiet der Videotechnik. Als langjähriger Vorstandsvorsitzender zeichnet er für zahlreiche Innovationen und Erfolge des Unternehmens verantwortlich und ist ihm seit 2005 in seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied eng verbunden.

www.ict.de

Maximaler Fälschungsschutz

Audiospezialist Sennheiser führt seit kurzem neue Sicherheitslabel für seine Produkte

Sennheiser nutzt ab sofort neuste Kennzeichnungstechnologien, um seine Kunden vor illegalen Produktfälschungen zu schützen. Seit August 2012 werden Verpackungen und Produkte des Premiumherstellers schrittweise mit einem neuen Sicherheitsetikett, dem Tesa Prio Spot, ausgestattet. Die ersten auf diese Weise gesicherten Produkte kommen Ende des Jahres in den Handel.

„Diese Sicherheitslabel bieten mit ihren offenen und verdeckten Sicherheitsmerkmalen einen maximalen und derzeit weltweit einzigartigen Fälschungsschutz für unsere Kunden“, sagt Volker Bartels, Geschäftsführer Corporate Services und Sprecher der Unternehmensleitung von Sennheiser. Anhand des Labels können Verbraucher, Händler aber auch der Zoll innerhalb weniger Augenblicke die Echtheit eines Produkts überprüfen.

Offener und verdeckter Fälschungsschutz

Jedes Label ist einzigartig und verfügt über spezielle, sichtbare und unsichtbare Kennzeichen. Beispielsweise schimmert unter direktem Lichteinfall der Tesa Prio Spot in unterschiedlichen Farben. Auch wird das letzte Zeichen des sechsstelligen Sicherheitscodes noch einmal in einer vergrößerten Darstellung sichtbar. Anhand des Etiketts kann der Kunde auch im Internet schnell und einfach überprüfen, ob das vorliegende Produkt ein Original von Sennheiser ist.

Die Authentifizierung ist unabhängig davon, ob das Produkt schon gekauft wurde oder noch beim Händler steht. Zur Kontrolle reicht es, auf der Website www.qr-sennheiser.com die ID-Nr. des Sicherheitslabels in die vorgesehene Maske einzugeben. Der Kunde kann anschließend die Merkmale auf seinem Produkt mit den auf der Website gezeigten Merkmalen und Sicherheitscodes vergleichen und bekommt damit eine Meldung über die Echtheit.

Einfache Authentifizierung mit Smartphone oder Tablet

Noch praktischer und einfacher ist die Verifizierung per Smartphone App: Hierzu reicht es, mit dem Smartphone oder Tablet-PC den QR-Code des Sicherheitslabels zu scannen, und damit die Überprüfung auf der Website www.qr-sennheiser.com zu starten. Die Eingabe der ID entfällt dann. „Die neuen Sicherheitslabels schaffen für unsere Kunden ein deutliches Plus an Transparenz - und das ganz unkompliziert und schnell“, erklärt Volker Bartels. Da die Sicherheitslabels Schritt für Schritt eingeführt werden, kann es in der Übergangsphase noch Originalware geben, die nicht entsprechend gekennzeichnet ist. Um auch in Zukunft jedes Risiko zu vermeiden, empfiehlt Sennheiser seinen Kunden, weiterhin nur bei den autorisierten Sennheiser-Händlern zu kaufen.

Klare Position gegen Produktpiraterie

Kunden- und Markenschutz genießt bei Sennheiser besondere Priorität. Als Premiumhersteller von Mikrofonen, Kopfhörern und drahtlosen Übertragungssystemen hat der Audiospezialist sein globales Engagement gegen Produktpiraterie in den vergangenen Jahren stark intensiviert. Die flächendeckende Einführung des Sicherheitsetiketts auf Verpackungen und Produkten ist in diesem Zusammenhang ein weiterer wichtiger Meilenstein: „Mit der fälschungssicheren Kennzeichnung unserer Produkte geht Sennheiser beim Kunden- und Markenschutz den nächsten Schritt“, sagt Volker Bartels. „Die Einführung des Sicherheitslabels zeigt deutlich, dass Sennheiser nicht nur über das Thema redet, sondern sich aktiv gegen Produkt- und Markenfälschungen zur Wehr setzt.“

www.sennheiser.com

Welche Location ist die beste?

Zum dritten Mal wurden die besten Veranstaltungsorte mit den „Location Awards“ geehrt. Mit dabei: Eventdienstleister Satis + Fy.

Zum dritten Mal ehrte die Locationportale GmbH herausragende deutsche Veranstaltungslocations. Die Verleihung fand in Berlin in der Ullstein-Halle statt. Es kamen rund 600 Gäste. Satis + Fy war wie im letzten Jahr Teilsponsor der Veranstaltung und unterstützte diese mit Licht-, Ton- und Bildtechnik. Auch für den Bühnen- und Rückwandbau zeichnete der Eventdienstleister verantwortlich.

Die Veranstaltungsstätten hatten die Möglichkeit, sich online zu bewerben. Der Preis wurde in zehn Kategorien vergeben: Location für Großveranstaltungen, Tagungs- und Kongresslocation, Nachhaltigkeit und Innovation, Designlocation, Mobile Location, Hotel-Eventlocation, Eventlocation bis 500 Personen und Special-Themenlocation. Neu dabei waren in diesem Jahr die Kategorien Historische Location und Temporäre Bauten.

Alle Ergebnisse sind zu finden unter www.locationportale.de.

Sono wird 25

Am 1. Oktober wird die Sono Studiotechnik 25 Jahre alt.

„Seit den Anfängen hat sich unsere Firma kontinuierlich zu einem leistungsstarken Anbieter für Systemplanung und Systemintegration sowie die Vermietung von Geräten und kundenspezifischen Systemen für die TV-Produktion entwickelt“, heißt es in einer Erklärung des Unternehmens. Von anfangs nur einem „Mitarbeiter“ ist die Belegschaft inzwischen auf 40 angewachsen, und damit deckt Sono das gesamte Themen- und Leistungsspektrum ab. Der Umzug in die neue Betriebsstätte in Feldkirchen bei München vor genau einem Jahr unterstreicht die positive Entwicklung. Mit 1600 Quadratmetern hat sich die die Größe annähernd verdreifacht. Hier sind neue, hochwertige Arbeitsplätze in einem Raumkonzept entstanden, in dem die komplexer werdenden Arbeitsabläufe neu organisiert und optimiert wurden. So geht das Unternehmen gut gerüstet neue Herausforderungen an.

Angesichts der nicht weniger werdenden Katastrophen weltweit verzichtet Sono auf eine Feier und spendet stattdessen an „Ärzte ohne Grenzen“. Löblich.

„Jede Herausforderung annehmen“

50 Jahre Gespür für Trends und Qualität: Atelier Seitz wird 50

Die Atelier Seitz GmbH, Experte in Design, kreativem Messebau und Events, hat in diesem Sommer ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Das Firmenjubiläum wurde familiär mit einer Mitarbeiterfeier in Niederneuching begangen.

1962 startete das Unternehmen mit Events und Messeständen für namhafte Unternehmen wie Ariola und die DKW Auto Union, heute besser unter dem Namen Audi bekannt. In den 70er Jahren erfolgte ein rasanter Aufstieg durch den Bau von Bühnenbildern und Kulissen aus Styropor - schon bald war das Atelier Seitz in sämtlichen Film- und Fernsehstudios Deutschlands und Österreichs bekannt. Firmengründer Hans Seitz erkannte rechtzeitig, dass die neuen elektronischen Möglichkeiten den klassischen Bühnenbau zum Großteil ersetzen würden und konzentriert sich ab den 80ern auf das Kerngeschäft Messebau.

Kreativer und außergewöhnlicher Messebau wurde zum Markenzeichen des Atelier Seitz. Einfallsreiche Gestaltung und perfektes Handwerk bildeten die Grundpfeiler im Team, das schon bald für Kunden wie die ARD, Audi und MAN großflächige Messestände realisierte. Das Atelier Seitz stattete außerdem die ersten McDonalds Restaurants in Deutschland individuell aus.

Heute vertrauen Unternehmen wie z.B. Baumüller, Bilfinger Berger, Caterpillar, Erlus, Swarovski und Velux auf das Unternehmen. Ständige Investitionen in Maschinen, Technik und Ausrüstung garantieren ebenso wie die angestrebte Nachhaltigkeit ein zukunftssicheres Wachstum. 2010/2011 verzeichnete das Atelier Seitz ein Rekordjahr und rechnet weiterhin mit einem stetigen Zuwachs an Kunden und Projekten, ganz

nach dem Motto des Firmengründers Hans Seitz: „Man sollte jede Herausforderung annehmen, mit Respekt und dem Ziel einer perfekten Umsetzung.“

www.atelierseitz.de

And the winner is ...

Die Künzelsauer Live-Kommunikationsagentur Marbet ist dieses Jahr die ausführende Agentur des FAMAB Adam & Eva Awards, der am 8. November 2012 im Mannheimer Rosengarten stattfinden wird.

Goldene, silberne und bronzene Äpfel werden auch in diesem Jahr für herausragende Messe-und Markenauftritte sowie als Auszeichnung für die besten Projekte im Eventbereich verliehen.

Der Adam & Eva Award in Form eines Apfels gilt als Oscar der Live-Kommunikation und ist damit die wichtigste Auszeichnungs- und Branchenveranstaltung des Jahres. Entsprechend hochkarätig ist das Publikum: Hier kommen die wichtigsten Multiplikatoren und Entscheider der Live-Kommunikationsbranche zusammen.

Für diese exklusive Veranstaltung hat Marbet in Zusammenarbeit mit dem Verband Direkte Wirtschaftskommunikation (FAMAB) ein klares Konzept entwickelt. Jetzt laufen die Detailplanung und die Umsetzung für das Branchenevent des Jahres auf Hochtouren - entsprechend sind die Abstimmungen mit Partnern, Dienstleistern und Sponsoren, wie z. B. LECA, m:con, Gahrens + Battermann, Dorint oder auch Suitestuff, in vollem Gange. „Wir freuen uns, dass wir viele treue Sponsoren als Partner für den Award begeistern konnten“, so Ingo Schwerdtfeger von der Marbet Geschäftsleitung. „Weitere Partner, die ihre Ideen in unseren Event einbringen und diese exklusive und einzigartige Plattform für sich nutzen wollen, sind selbstverständlich noch herzlich willkommen.“

Es wird in diesem Jahr eine neue Ausrichtung der Veranstaltung geben: Die Bühne gehört ausschließlich dem Adam & Eva Award – den Äpfeln in Gold, Silber und Bronze soll die volle Aufmerksamkeit zukommen. Der Apfel wird Story und Star des Abends gleichermaßen sein.

Eine zentrale Bedeutung im Kommunikationskonzept kommt dem „rasenden Reporter Aljoscha Höhn zu. Er begleitet die Veranstaltung Backstage und gibt den Zuschauern somit einen Einblick hinter die Kulissen. Höhn gibt dem Award damit ein Gesicht und informiert aus erster Hand über Geschichten, Highlights und Hintergründe rund um den Award, führt Interviews und schildert seine persönlichen Eindrücke - unter anderem über Facebook.

www.facebook.com/marbet.Events
www.marbet.com

Frankfurt, Moskau, Shanghai oder Neu Delhi

Exhibit-Pool ist ein neues Netzwerk für die Branchen Live-Kommunikation und Messebau. Der Fokus liegt auf einer umfassenden und internationalen Lieferantendatenbank, dem „Lieferanten-Pool“.

Hier sind Agenturen, Architekten, Designer, Messebauunternehmen, Handwerksbetriebe, Service-Dienstleister und Vertriebspartner gelistet - kurz alle, die zu einem Markenauftritt, auf einer Messe, einer Veranstaltung oder einem neuen Point of Sale beitragen.

Exhibit-Pool wurde von Fachleuten der Event- und Messebau Branche gegründet, die weltweit Projekte realisiert haben und die Problematik kennen, in den verschiedensten Ländern verlässliche Kooperationspartner zu finden. Der Lieferanten-Pool soll es Unternehmen ermöglichen, passende Partner und Firmen auf der ganzen Welt zu finden, ob in Frankfurt, Moskau, Shanghai oder Neu Delhi.

Exhibit-Pool ist erst seit April 2012 online und es haben sich bereits Unternehmen aus Europa, den USA, Süd-Amerika, Asien, dem Mittleren und Fernen Osten, sowie Afrika eingetragen – von international tätigen Branchengrössen im Messebau bis hin zu spezialisierten „Boutique-Firmen“. So finden sich über 20 Firmen aus Indien im Lieferanten Pool, genauso wie hochspezialisierte Firmen aus dem Bereich „Special Effects“, die Showelemente wie Kinetik, Wasserexponate, Air-Entertainment oder Laser Technologie anbieten.

Unternehmen, die im Bereich Live Marketing, Messebau oder Retail Design tätig sind, können kostenfrei einen Firmeneintrag im Lieferanten Pool veröffentlichen und mithelfen eine umfassende und branchenspezifische Lieferantendatenbank zu entwickeln.

Exhibit-Pool ist zweisprachig - alle Firmeneinträge erscheinen in Deutsch und Englisch. In den Firmeneinträgen finden sich detaillierte Angaben zu Branchenkenntnissen, realisierten Projektgrößen, spezieller Projekterfahrung, internationaler Tätigkeit, sowie zu Referenzprojekten. Eine detaillierte Unterteilung der verschiedenen Berufsgruppen und Fachbereiche, in denen sich die Firmen eintragen können, sowie detaillierte Suchoptionen ermöglichen den Nutzern eine gezielte Suche nach passenden Leistungsträgern.

www.exhibit-pool.com

coemar LIGHT EMOTION

Reflection LEDko

LED-Profilscheinwerfer

- absolut homogenes Weiß- und Farblicht
- ohne Farbschatten
- verschiedene Typen erhältlich
- Zoom- und Festoptiken
- Soft-Profile-Optiken

Stagelite SC

Lichtstarker RGBW LED-Fluter

- ideal für Opera und Hintergrund
- verstellbarer Abstrahlwinkel
- flickerfrei und TV-tauglich
- geräuschlos
- auch als Outdoor-Version lieferbar

FEINER LICHTTECHNIK

Feiner Lichttechnik GmbH
Donaustauferstrasse 93
D-93059 Regensburg
Fon: +49 941 60405-0
Fax: +49 941 60405-8
info@feiner-lichttechnik.de

www.feiner-lichttechnik.de

Köln wird K-Town

Karstadt eröffnet seinen zweiten K Town Store: Jazzunique entwickelt das Design und übernimmt die Kommunikationsbetreuung.

2011 eröffnete Karstadt den ersten K Town Store in Göttingen und kann jetzt zwölf erfolgreiche Monate für die wegweisende Konzeption bilanzieren. Das neue Store-Konzept ist ein wesentlicher Bestandteil der Strategie „Karstadt 2015". K Town soll weiter zur Modernisierung und Differenzierung von Karstadt beitragen. Am 14. September 2012 eröffnete Karstadt daher in Köln den zweiten K Town Store. Wieder mit an Bord war das Kreativteam von Jazzunique aus Frankfurt - und zwar mit deutlich erweiterten Aufgaben und Kompetenzen.

Der neue K Town Store in Köln mit seinen knapp 2000 Quadratmetern Verkaufsfläche stellte grundsätzlich andere Herausforderungen als der Store in Göttingen, der mit seinem außergewöhnlichen Gebäude, einer ehemaligen Markthalle, per se für Aufmerksamkeit sorgte: galt es doch, das moderne Shop-Konzept in das Erdgeschoss eines bestehenden Warenhauses zu integrieren. Dafür wurden für den neuen K Town Store zunächst alle nichttragenden Bauteile zurückgebaut, um die Räumlichkeiten neu erschließen zu können. Die Hülle des K Town Store bekam eine einheitliche dunkelgraue Farbgebung als verbindendes Element nach innen mit einer klaren Abgrenzung nach außen zur übrigen Verkaufsfläche.

Für den Kölner K Town Store entschied sich Jazzunique für ein Design, das von klaren Kontrasten und einer reduzierten und geradlinigen Architektur dominiert wird. Ziel dabei war es, in einem modernen und stylischem Ambiente, die Verkaufsfläche zu zonieren, Sonderflächen zu bilden und Präsentationsflächen zu schaffen. Die Umsetzung erfolgte unter anderem mit riesigen, rautenförmigen Stahlskulpturen an der Decke, die die Male- und Female-Bereiche eindeutig markieren. Sonderflächen, wie die Übergänge zu den bestehenden Kaufhausflächen oder Bühnen für Sonderpräsentationen, werden aus räumlichen Rastern gebildet die z.B. medial bespielt oder architektonisch und grafisch besonders hervorgehoben werden.

Im Zentrum befindet sich eine Lounge mit Schuhen, Accessoires und einer Bar, in der frische Snacks und Getränke gereicht werden. Multimediatische bieten die Möglichkeit, sich dort in Ruhe über K Town und die Marken zu informieren. Die Lounge ist somit Herzstück und Bindeglied zugleich. Male- und Femalebereich finden hier zueinander und erhöhen die Lounge symbolisch zum kommunikativen Mittelpunkt von K Town.

Jazzunique, von Karstadt ausgestattet mit einem erweiterten Aufgabenbereich, entwickelte für das Projekt eine 360°-Positionierung mit dem Fokus auf Marke, Design und Kommunikation. Dazu zählte nicht nur das Gestaltungskonzept des Stores und die Projektausstattung, sondern zusätzlich die Übernahme von Verantwortung für den Eröffnungsevent und die Vorabkommunikation, unter anderem mit Aktivitäten im Bereich Social Media.

www.jazzunique.de

PRG bündelt Kräfte

Mit sofortiger Wirkung wurde die Gesellschaftsstruktur von PRG in Deutschland vereinfacht: Aus PRG und Showtec ist eine Gesellschaft geworden.

Sämtliche Showtec-Gesellschaften (Showtec Beleuchtungs- und Beschallungs GmbH, Balance Audio-Media GmbH & Co. KG, MAS/Showtec Berlin GmbH & Co. KG, VLD Automatisierte Lichtsysteme Vermietungs GmbH) sowie die PRG GmbH wurden auf die Muttergesellschaft Production Resource Group AG verschmolzen.

Die Führungsaufgaben wurden ebenfalls neu verteilt. Im Rahmen seiner übergreifenden Management Services für PRG in Europa wird Stephan Paridaen nun auch das Management für die Production Resource Group AG in Deutschland übernehmen.

Die Produktionsabteilung wird gemeinsam von Carsten Zwerg, ehemaliger Geschäftsführer von PRG, und Johannes Wahl geführt, die beide schon seit vielen Jahren für PRG tätig sind. Die Leitung Lager/Logistik übernimmt der ehemalige Showtec-Geschäftsführer und Mitinhaber, Ralf Richrath, und die Verwaltung des Verleihpools übernimmt Horst Siefen, der in der Showtec Gruppe VLD geleitet hat. Jana Wohlien wird sich künftig um das Integrationsmanagement der PRG Gesellschaften kümmern und Lars Schwarz übernimmt die Verantwortung für den Bereich Finanzen.

Das Geschäft der neu strukturierten Gesellschaft wird in die Segmente TV & Film, Corporate & Trade Show, Automotive Events, Special Events, Concert Touring sowie Theatre unterteilt. Jeder Teilbereich wird von einem Experten mit langjähriger Branchenerfahrung in dem betreffenden Segment geführt und von einem spezialisierten Team unterstützt. Die Gesamtleitung der Vertriebsorganisation übernimmt Udo Willburger, der schon seit fast 20 Jahren für PRG tätig ist. Der Bereich Marketing/Business Development wird von Morten Carlsson, vormals Geschäftsführer der PRG GmbH und Gründer der Procon Gruppe, geleitet. Wilfried Schiefer, Gründer und ehemaliger Geschäftsführer von Showtec, wird seine langjährige Markterfahrung weiterhin als Berater in die neue Gesellschaft einbringen.

„Unsere neue Organisationsstruktur wird uns dabei helfen, noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Durch den Einsatz von Spezialisten in jedem Geschäftsfeld beabsichtigen wir unsere Servicequalität zu optimieren“, erklärt Stephan Paridaen.

Ab sofort treten alle Showtec-Gesellschaften und die PRG GmbH unter der Firmierung Production Resource Group AG am Markt auf.

www.prg.com

MRG offizieller Technikpartner des Docks

Pünktlich zum Reeperbahn Festival ist die Media Resource Group offizieller Technikpartner des Docks auf der Reeperbahn in Hamburg geworden.

Damit ist sie für die technische Ausstattung und Betreuung eines der legendärsten Hamburger Clubs zuständig.

Im Docks – auch DClub genannt – finden zahlreiche Partys, Events sowie Konzerte unterschiedlichster Couleur statt. Größen wie Rammstein, Metallica und Slayer gastierten bereits dort. Aber auch ruhigere Töne werden in dem seit über 20 Jahren bestehenden Club angestimmt: so standen dort auch schon Ed Sheeran, Adele und Philipp Poisel auf der Bühne. Zu den ersten Künstlern, die unter der technischen Betreuung der MRG spielen, gehören Of Monsters and Men, die Söhne Mannheims sowie Gotthard. Auch Bloc Party und The Hives stehen dieses Jahr noch auf dem Programm.

Nicht nur das Konzertprogramm ist hochkarätig und abwechslungsreich; auch bei den Partys ist für jeden Geschmack etwas dabei: sowohl Tranceund Elektrofans als auch R’n’B- und Black Music-Begeisterte kommen hier regelmäßig auf ihre Kosten.

Die Media Resource Group hat das Docks komplett tontechnisch ausgestattet. Als PA wurden L-Acoustics Kara, ergänzt mit Sub-

woofern des Typs SB18 und SB28, installiert. Im Bereich Monitoring kommen Produkte der Firma Martin Audio zum Einsatz; als Tonmischpult lieferte MRG ein Yamaha M7CL.

Die Media Resource Group mit Hauptsitz in Süddeutschland betreibt in Hamburg ein Production Office, das mit Markus Sorger und Thomas „Tidji“ Gerhardt zwei äußerst erfahrene und fachlich versierte Projektleiter hat. Der Standort Hamburg verfügt neuerdings außerdem über Lagerräume, so dass auch in Norddeutschland Material vorhanden und jederzeit kurzfristig verfügbar ist.

www.mediaresourcegroup.de

Begeisterung für Licht.
Leidenschaft für Bühnentechnik

Jetzt online bestellen:
Traversen & Podeste
im cast-Webstore.

Nur einen Klick weit entfernt:

Traversen von PROLYTE STRUCTURES und die Podeste von STAGE DEX gibt es jetzt bei **www.caststore.de**. Bequem und einfach bestellen und dank unserer Logistik schnell erhalten – und bei Fragen hilft der persönliche Service des cast-Teams.

PROLYTE STRUCTURES
STAGE DEX

cast®
C.ADOLPH & RST DISTRIBUTION GMBH

D-58099 Hagen
Kabeler Straße 54a
www.castinfo.de

Tel. +49(0)2331 691500
Fax +49(0)2331 688412
mail@castinfo.de

Abwrackprämie

Audio-Technica subventioniert den per Gesetz notwendig gewordenen Austausch von alter Funktechnik - gleich welchen Herstellers. An der Aktion nimmt teil, wer sein vollständiges und intaktes Gerät bis zum 31. Dezember 2012 auf eigene Kosten an die Audio-Technica Niederlassung Deutschland, Lorenz-Schott-Straße 5, 55252 Mainz-Kastel schickt und gemäß telefonischer Vereinbarung ein System von Audio-Technica bestellt. Eine umweltschonende Entsorgung der Altgeräte wird garantiert. Je Endverbraucher werden bis zu 5 Funkstrecken bzw. In-Ear-Geräte getauscht. Information, Beratung und Verkauf ab sofort unter Telefon (0 61 34) 25 73 40.
www.audio-technica.de

Guter Anmeldeverlauf

Die Event-Industrie setzt auch 2013 auf den Branchentreff für Wirtschaftskommunikation, Live-Marketing, Veranstaltungsservices & Kongress in Dortmund: die **Best Of Events**, kurz **BOE**. Der Anmeldeverlauf zeigt rund vier Monate vor Messestart in allen Messesegmenten einen positiven Buchungsstand. Die BOE findet vom 16. bis 17. Januar 2013 in den Hallen 4, 6 und 7 der Westfalenhallen statt.
www.boe-messe.de

Christie: Neue Multimedia- und Informationseinrichtung

Christie, weltweit agierender Technologieproduzent für visuelle Displays, hat eine exklusive Zusammenarbeit mit **Crystal CG**, einem führenden Unternehmen für digitale Medien, vereinbart. Ziel der Zusammenarbeit ist die Ausstattung des neugegründeten Multimedia- und Informationszentrums für Messen des **Bureau International des Expositions (BIE)** in Paris mit innovativen visuellen Displaylösungen. Das Zentrum, ein Projekt von Crystal CG in Zusammenarbeit mit BIE, das zu 100% von Crystal CG finanziert wird, widmet sich ganz der Geschichte von Weltausstellungen. Im Zentrum beherbergt wird eine ständige Ausstellung, welche die Errungenschaften des BIE zum Thema hat und mittels neuester Multimediatechnologien von Christie präsentiert wird. Weiterhin wird das Zentrum über Konferenzräume, in denen Expos sowie Großveranstaltungen besprochen werden können, sowie eine umfassende digitale Forschungsbibliothek für Abgeordnete, Stipendiaten, Studenten sowie zukünftige Expo-Veranstalter verfügen. Das Zentrum wurde am 27. Juli 2012 feierlich eröffnet.

G+B unterstützt Spendenlauf

Ende September hieß es in der **Belkaw-Arena** in Bergisch Gladbach laufen, laufen, laufen. Beim Spendenlauf unter dem Motto **„Lauf mit ... wenn Du kannst“** konnten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 Spenden für einen guten Zweck erlaufen. Organisiert wurde der Lauf der Klasse BBKH0A des **b.i.b. International College** in Bergisch Gladbach im Rahmen ihrer Ausbildung zum Managementassistent inkl. Fachhochschulreife mit Schwerpunkt Event, Touristik, Marketing. Für jede gelaufene Runde wurden 50 Cent an das WHB Refrath – Wohnheim und Werkstatt für Menschen mit Behinderung – gespendet. Zahlreiche Unternehmen aus dem Raum Bergisch Gladbach unterstützen das Projekt – so auch **Gahrens + Battermann**. „Als ein Sponsor des Spendenlaufes können wir dem WHB Refrath helfen und gleichzeitig die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler des b.i.b. fördern“, so **Andreas Pater**, Geschäftsführer bei Gahrens + Battermann.

Startschuss für den INA

Der Internationale Nachwuchs Event Award (INA) ist wieder da und fordert alle jungen Talenten der Branche auf, sich mit ihrem Beitrag um die begehrte Auszeichnung zu bewerben. Ausrichter des achten Wettbewerbs ist das Studieninstitut für Kommunikation. Teilnehmen können alle Nachwuchskräfte von Unternehmen, Agenturen, Dienstleistern, Verbänden oder Institutionen sowie Freelancer im Alter von bis zu 28 Jahren und maximal zwei Jahren Berufserfahrung. Wichtig ist, dass die Bewerber in der Event- und Kommunikationsbranche unterwegs sind oder sich auch als Youngster in einer Marketingabteilung im Eventbereich ausprobieren wollen.
Eine Fachjury zeichnet die besten drei Eventkonzepte aus. Die Briefing-Aufgabe stammt dieses Mal aus der Feder der Agentur Insglück. Die jungen Kreativen sollen danach ein aufmerksamkeitsstarkes Big Bang Eventkonzept für die Markteinführung des fiktiven Energydrinks „Crank“ entwickeln.

Light & Sound 2012

Zum sechsten Mal findet vom 21. bis 23. Oktober 2012 in Luzern die Fachmesse **Light & Sound** statt. Sie ist der Branchentreffpunkt für Aussteller, Händler, Fachbesucher und professionelle Anwender aus der ganzen Schweiz. Rund 80 Aussteller präsentieren während drei Tagen einen umfassenden Überblick über die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen der Veranstaltungsbranche. Fachvorträge, Showeinlagen und die Sonderschau Vintage Disco Lights runden das Angebot ab. Erstmals können unter realitätsnahen Bedingungen PA Anlagen im Freien verglichen werden.
Die Schweizer Fachmesse Light & Sound hält alle zwei Jahre neueste Informationen zur Audio-, Studio-, AV- und Bühnentechnik, Broadcast, DJ usw. Unterstützt wird die Messe von mehreren Fachverbänden wie dem **svtb-astt, SHRV** und **AES**. Die Besucher werden über die Sicherheit in der Veranstaltungsbranche, rechtliche Rahmenbedingungen, Regelwerke oder Ausbildungsangebote informiert.

www.lightandsound.ch
www.fachmessen.ch

„Geberit Challenge 2012“

Auf der **Geberit Challenge 2012** geht es heiss her. Installateur-Teams treten an insgesamt 13 Locations in ganz Europa in einem sportlichen Installateurs-Wettkampf gegen einander an – realisiert von der Live-Kommunikationsagentur **Marbet**. Mit einem actiongeladenen Start in Mannheim, Deutschland, begann die „Geberit Challenge 2012“. Die Geberit Challenge ist eine Roadshow, die seit Anfang September zum zweiten Mal nach der im Jahr 2011 durchgeführt wird. Im Laufe von vier Monaten inszeniert Geberit mit Unterstützung von marbet insgesamt 13 Veranstaltungen für Kunden aus acht europäischen Ländern. Auf der Geberit-Facebookseite www.facebook.com/GeberitPro wird man fortlaufend über Neuigkeiten informiert und kann die „Geberit Challenge 2012“ mitverfolgen.

Neuer Monacor Hauptkatalog

Der druckfrische Hauptkatalog 2013 von **Monacor International** bietet wieder eine einmalige Zusammenstellung elektronischer Produkte für alltägliche und eben auch nicht alltägliche Lösungen. Die Produktvielfalt gliedert der über 770 Seiten starke Katalog in 8 Produktgruppen. Bühnen- und DJ-Equipment (Seite 1-212), Lichttechnik (213-292), ELA-Technik (293-436), Sicherheitstechnik (437-520), Car-Hi-Fi (521-550) Lautsprechertechnik (551-664), Kabel und Steckverbindungen (665-724) sowie die Gruppe Energie, Messen und Selbstbau. Das 2,5 kg schwere Gesamtpaket 2013 ist unter der E-Mail kataloge@monacor.de ab sofort bestellbar und wird kostenfrei ausgeliefert.

www.monacor.de

Michow Concerts wird Partner des HRC

Die Hamburger Filiale der erfolgreichen US-Gastronomiekette Hard Rock Cafe hat die Agentur Michow Concerts exklusiv mit der Buchung von Rockbands für ihre Live Bühne beauftragt. „Wir werden dort jeden Donnerstag bei freiem Eintritt Live-Auftritte von Bands der lokalen bis internationalen Musikszene veranstalten.“

Sagt Dr. Stefan Anowski, Geschäftsführer von Michow Concerts. Ziel der Agentur sei es, die Location als Live-Bühne zu etablieren und sie nicht nur für Musik-Fans sondern auch für talent scouts attraktiv zu machen. Die Palette der Live-Acts werde von Cover- und Tribute-Bands bis zu Newcomern, Szenetipps und Showcases reichen.

www.michow-concerts.com
www.hardrock.com/hamburg

Neuer Web-Auftritt von Pre Sonus

Der US-amerikanische Audio-Interface-, Digitalmixer- und Software-Spezialist **Pre Sonus** hat seine Website einem fundamentalen Update unterzogen. Schneller und übersichtlicher, mit neuen Inhalten gefüllt und auch optisch modernisiert, bietet die Seite unter www.presonus.com allen Anwendern, interessierten Musikern und Tontechnikern erstklassige Infos in Form von Fakten, Videos, Downloads, Tutorials, Blogs und professionell betreuten User-Foren.
Ein wesentlicher grafischer Unterschied besteht in der ab sofort verwendeten Positivschrift, also auf hellem Hintergrund, was die Lesbarkeit deutlich erhöht.

www.presonus.com – www.hyperactive.de

Zukäufe bei Sennheiser

Per 1. September 2012 hat **Sennheiser** 100 Prozent der Anteile der Schweizer **Bleuel Electronic AG** erworben. Der Akustikspezialist möchte mit diesem Schritt den Kunden in der Schweiz und in Liechtenstein eine noch größere Nähe zu Sennheiser bieten und seine Position in Europa weiter stärken. **Marc Staubli** (Marketing and Sales) sowie **Björn Grefer** (Finance and Operations) werden die Geschäftsführung der neuen Sennheiser-Tochter übernehmen, Präsident des Verwaltungsrates wird **Alfred van der Kolk** (früher Geschäftsführer Sennheiser Benelux).

Hasso Böhme, **Daniel Sennheiser** (v.l.)

www.sennheiser.com

Shure Remix Competition mit Snow Patrol

Zum 1. Oktober startet **Shure** in Zusammenarbeit mit der UK Rockband **Snow Patrol** einen Remix Wettbewerb. Bis Mitte Dezember haben Teilnehmer die Chance, auf der Website www.shure-remix-competition.eu ihre Version des Snow Patrol Hits „Fallen Empires“ hochzuladen. Als Belohnung für die kreativsten Neuinterpretationen gibt es Shure Equipment im Wert von bis zu 1500 Euro zu gewinnen.
Um möglichst viele Stilrichtungen abzudecken, lassen die Regeln des Wettbewerbs alle Optionen offen: Nach der Registrierung auf www.shure-remix-competition.eu erhalten die Teilnehmer einen Download-Link, unter dem die einzelnen Spuren des Songs zu finden sind. Sie können den Track nach ihren Wünschen neu abmischen; dabei können Teile des Songs verwendet, verändert oder auch komplett weggelassen werden. Die persönliche „Fallen Empires“ Version wird abschließend auf die Shure Remix Microsite hochgeladen.

Die erste Vorauswahl erfolgt durch Shure. Anschließend wird Snow Patrol die drei Gewinner auswählen, die sich über Gutscheine für Shure Produkte im Wert von 500 bis 1500 Euro freuen dürfen. Die Shure Remix Competition startet am 1. Oktober 2012, teilnahmeberechtigte Einsendungen werden bis einschließlich 14. Dezember berücksichtigt.

www.shure-remix-competition.eu

Neun Stationen auf der „SPL Studio Lounge Tour 2012“

Tonstudio-Workshops der entspannteren Art kann man im Oktober und November mit Produzent **Erik Heirman** erleben. Er ist mit seinem Chill-Out-Projekt **„Setsuna“** international erfolgreich und macht nun mit einem kompletten **SPL-Studio** bei namhaften Studios und Händlern im ganzen Land Halt. Die Teilnehmer bekommen direkten Einblick in moderne Aufnahme-, Misch- und Mastering-Verfahren und können das SPL-Equipment direkt testen. Zudem bietet sich die Gelegenheit, High-End-Studios kennenzulernen und Insider-Tipps auszutauschen.

Die Termine im Oktober

Montag, 22.10.2012
mit Just Music Hamburg, Bassomatic Studio
Dienstag, 23.10.2012
mit Just Music Berlin, Hansa Studios
Mittwoch, 24.10.2012
PPC Music Hannover
Donnerstag, 25.10.2012
mit Musik Produktiv, Tonstudio Keusgen
Freitag, 26.10.2012
mit Music Store Köln, Maarweg Studio

Die Termine im November

Mittwoch, 7.11.2012
Session Music Frankfurt
Donnerstag, 8.11.2012
Rock-Shop Karlsruhe
Freitag, 9.11.2012
Just Music München
Samstag, 10.11.2012
Musikhaus Thomann

SPL bittet um Anmeldung auf der Website spl.info, hier sind auch alle weiteren Informationen zu finden. Teilnehmer mit Interesse an einem SPL-Gerät profitieren übrigens von einem Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro.

http://spl.info

facebook.publitec.tv

Ambion investiert

Ambion hat erhebliche Investitionen in neue Medientechnik geleistet. Hintergrund sind die hohen Ansprüche, die sich aus den vielen anspruchsvollen Projekten ergeben. Unter anderem stehen bei Ambion jetzt die lichtstarken Projektoren PT-DZ21KE (Bild) und PT-DZ110KE von **Panasonic** und PLC-HP 7000 und PLC-XP 200 von **Sanyo** zur Verfügung. Sie kommen beispielsweise mit den **Catalyst** Medienservern und **PlaybackPro** Systemen im Bundle mit iMac Rechnern zum Einsatz. Im IT-Bereich gab es ebenfalls Investitionen: einerseits in die Erweiterung des Bestands, andererseits in ein Hardware-Update. Zusätzlich kann Ambion das iPAD3, das neue AppleTV inklusive HDCP-Management und ein erweitertes Angebot bei MacBook Pro und iMac zur Verfügung stellen.
ww.ambion.de

Exposive: neue CL5 Konsole

Die **Exposive Medien Gruppe** gehört zu den ersten Rental Companies in Deutschland, an die die neue **Yamaha** CL5 Konsole ausgeliefert wurde. Vorgestellt wurde die Yamaha CL Serie mit den Modellen CL1, CL3 und CL5 bereits im April in Frankfurt auf der Pro Light & Sound. „Yamaha steht für Langlebigkeit und guten technischen Support. Vom 01V96, M7Cl bis zum PM5D setzen wir seit Jahren auf Yamaha Pulte und können unseren Vermietbestand mit dem CL5 nun ergänzen, „so Exposive-Geschäftsführer Helge Leinemann. Exposive hat in ein Yamaha CL5 und zwei I/O-Racks Rio3224D investiert. *www.exposive.de*

Kaiser investiert in LED-Stick

Kaiser Showtechnik in Augsburg hat den Bestand beim Full Color **LED-Stick** Sunbeam FC 100 deutlich erhöht. Mit nunmehr 200 Einheiten zählt der Verleiher mit Sicherheit zu den größten Anbietern für dieses Produkt. Der LED-Stick lässt sich mit einem Zusatzmodul zum Sunbeam Line Array erweitern. Die Entwicklung des LED Line Arrays erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Hersteller Laser Imagineering. Auch der Bestand an Sunbeam Line Array Brackets wurde bei Kaiser Showtechnik ausgebaut. Gründe hierfür sind unter anderem die immer stärker werdende Nachfrage im Dry-Hire-Segment. Kaiser betreibt die Plattform www.led-mietpark.de. „Wir verstehen uns als Dienstleister für Veranstaltungstechnik mit einem immer größer werdendem Aufgabenbereich im Dry Hire“, so Maxx Kaiser.
www.kaiser-showtechnik.de, www.led-mietpark.de

SG erwirbt Clay Paky

Die **SG Medientechnik** aus Lübeck hat jetzt ihren Materialbestand um **Clay Paky** Alpha Spot QWO 800 erweitert. Damit hat das Unternehmen, das Ende 2012 sein neues Betriebsgelände mit einer 2000 qm großen Lagerhalle und 450 qm Bürofläche bezieht, seinen Clay Paky Moving Light Bestand weiter ausgebaut und damit auf die gestiegene Nachfrage seitens des Marktes reagiert. Geschäftsführer **Sebastian Gartz** (Bild) zu den Gründen, die für den Alpha Spot sprachen: „Wir

setzen seit über vier Jahren die Clay Paky Alpha Spot HPE 300 ein. Die Betriebssicherheit dieser Geräte hat uns überzeugt. Mittlerweile benötigen wir aber MovingLights mit deutlich höheren Lichtleistungen. Kombiniert mit seiner kompakten Bauweise lässt sich der Clay Paky Alpha Spot QWO 800 in nahezu alle Bühnen- und Industrieshows integrieren.“ *www.lightpower.de*

Neue Movinglights für Sinus

Der Eventtechnik-Dienstleister **Sinus Event-Technik** in Darmstadt kann sich über neue Movinglights von **Robe** freuen. Im Vermietpark befinden sich jetzt auch 24 Robin 100 LED Beam und 18 Robin DLX Spot. Diese Robe Movinglights überzeugen unter anderem mit ihrer geringen Stromaufnahme und können gleichzeitig mit ihrer Lichtstärke punkten, die mit gängigen Lampen der 700er Klasse vergleichbar ist. Beim Robin 100 LED Beam handelt es sich um ein kompaktes Beamlight, das mit Fokus auf die Projektion spektakulärer Beams entwickelt wurde. Die LEDBeam kamen unter anderem bei der letzten Staffel von DSDS zum Einsatz. *www.lmp.de*

Im Bild (v.l.): **Christian Müller** von **Showtrade**, **Thorsten Schmidt** von **Sinus** und **Ecky Zudrop** von **LMP**

Triacs investiert

24 Alpha Spot QWO 800, 2 grandMA2 light, 1 MA onPCcommandwing und 1 MA VPU plus (Video Processing Unit) haben jüngst den Materialpark der **Triacs GmbH** erweitert. Das Unternehmen aus Föhren investiert damit weiter in Produkte dieser beiden renommierten Hersteller. Triacs Geschäftsführer **Mario Esch** und **Udo Treimetten** begründeten den Schritt: „Der Clay Paky Alpha Spot QWO 800 ist nach unseren Tests aller kopfbewegten Spots das unserer Meinung nach ausgereifteste Gerät dieser Klasse.“ *www.lightpower.de*

Auf dem Bild (v.l.):**Mario Esch**, **Volker Lauck** und **Benjamin Drumm**

Light-Pro setzt auf Clay Paky

Light-Pro aus Saarlouis hat seinen vielseitigen Materialbestand jetzt um **Clay Paky** Sharpy Moving Lights aufgestockt. Damit investiert das Unternehmen neben einer bereits vorhandenen grandMA2 light in weitere Produkte aus dem Lightpower Portfolio. Geschäftsführer **Fabian Hector**: „Bei dem Clay Paky Sharpy hat mich vor allem die große Helligkeit kombiniert mit den schnellen Pan- und Tilt-Fahrten beeindruckt. Dass der Licht-Outputdes Sharpy auf einem Leuchtmittel mit nur 189W basiert, ist angesichts des starken Beams kaum zu glauben.“ *www.lightpower.de*

Entscheidung für Robe

The Faces of Theater Veranstaltungs GmbH aus Berlin sowie die **LITT Eventtechnik GmbH** aus Dahlwitz-Hoppegarten haben sich für neue Movinglights vom Typ **Robe** Robin MMX Spot entschieden. Zwölf MMX gehen nach Berlin und 16 in den Berliner Osten nach Dahlwitz-Hoppegarten, wodurch sich die ohnehin schon guten Möglichkeiten für die Zumietung des leistungsstärksten Geräts der Robin Serie im Berliner Raum nochmals verbessert haben. Anfang 2013 wird das Unternehmen weitere zwölf Geräte vom Robe-Vertrieb LMP aus Ibbenbüren beziehen. *www.lmp.de*

Exposive wählt Clay Paky

16 **Clay Paky** Alpha Spot QWO 800 nennt die **Exposive Medien Gruppe** aus Hannover seit jüngstem ihr eigen und hat diese bereits bei der „Exposive-Bühne am Opernplatz“ zur Fête de la Musique Hannover 2012 und im Rahmen der Feierlichkeiten „60 Jahre Flughafen Hannover“ verwendet. Projektleiter **Benjamin Heidenreich** (links) äußerte sich über die MovingLights: „Der Alpha Spot QWO 800 ist leicht, schnell und hat einen guten Zoom. Wir setzen ihn fast überall ein. In unserer aktuellen Planung verzichten wir sogar vollständig auf Washlights und setzen alle Projekte mit dem Alpha Spot QWO 800um.“ Produktionschef **Ole Gosslar** (rechts) ergänzte: „Wir sind bereits 2006 komplett umgestiegen.“ *www.lightpower.de*

Megaforce: neue Technologien

Megaforce produziert schon seit Jahren die Podeste, Tower und Dächer für seine Bühnen selbst. Der Produktionsaufwand war jedoch in diesem Bereich in den vergangenen Jahren oftmals unverhältnismäßig hoch. Aus diesem Grund hat Megaforce in eine Rohr-Lasermaschine (Bild) investiert. Mit dem Rohrlaser **„Tube-matic“** von **Trumpf** können Rohre und Profile mit einer Länge von bis zu sechs Metern maschinell und vollautomatisch bearbeitet werden. *www.megaforce.de*

Digitales Drahtlossystem

Sono Studiotechnik aus München erweitert sein Angebot und hat ab sofort ein **Digital 9000-System** von **Sennheiser** mit acht Empfangskanälen im Sortiment. Damit ergänzt der Verleiher sein Portfolio. Im Bild (v.l.): **Roland Bachmann**, Account Manager Professional Systems, **Ties-Christian Gerdes**, Geschäftsführer Sennheiser Vertrieb und **Gottfried Düren**, Geschäftsführer Sono Studiotechnik.

Christian Borgmann

Zum 1. Juli 2012 ist **Christian Borgmann** als technischer Lagerleiter von der **Lunatx Special Effects GmbH** aus Düsseldorf unter Vertrag genommen worden. Bei Lunatx hat er die Wartung und Instandsetzung sowie den Service des Equipments übernommen. Der 28-jährige hat eine Ausbildung als Elektroniker für Geräte-Systemtechnik bei der Luftwaffe absolviert und war dort acht Jahre tätig.

Oliver Dreßen

Seit Mitte Juli ist **Oliver Dreßen** (39) bei **Amptown System Company** in Hamburg für Beratung und Vertrieb von Digital Cinema Lösungen tätig. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann bringt über 20 Jahre Berufserfahrung mit. Im 15-köpfigen Digital Cinema Team von ASC ist Oliver Dreßen Ansprechpartner für Fragen und Bedürfnisse von Kinobetreibern.

Erwin Engel

Riedel Communications erweitert seine Niederlassung in der Schweiz um den Video- und Broadcast-Spezialisten **Erwin Engel,** der sich um den Vertrieb und das Rental-Geschäft für die westliche Schweiz kümmern wird. Engel hat über 20 Jahre Berufserfahrung im professionellen Videobereich und war zuvor bei **John Lay Electronics** für den Bereich Sales Engineering Broadcast verantwortlich.

Rene Fassbender

Seit August 2012 hat **Rene Fassbender** die Leitung der Niederlassung München der **Brähler ICS AG** übernommen. Er war bereits in der Position des Niederlassungsleiters für Stuttgart und verantwortet nun den gesamten Bereich Süd. Fassbender arbeitete zuvor im Stammwerk in Königswinter und bringt mehr als 10 Jahre Erfahrung im Projektgeschäft der Veranstaltungstechnik mit.

Frank Frederiksen

Die **Barix AG**, ein führendes Unternehmen für IP-Audio, Intercom, Steuerung und Überwachung, hat mit sofortiger Wirkung **Frank Frederiksen** zum Vice President für Produktmarketing und Strategie ernannt. Frederiksen war in führenden Positionen tätig, unter anderem Leiter für Strategisches Marketing und Innovation bei **Philips** sowie Leiter für Produkte und Technologie bei **ST-Ericsson**.

Dejan Hajdukovic

Aktueller Neuzugang im Außendienst Team von **LMP** ist **Dejan Hajdukovic** (35). Künftig wird er als Area Sales Manager die Interessen von LMP in der Region Süd vertreten. Dejan Hajdukovic war vorher Sales Manager im Außendienst bei **GLP German Light Products GmbH,** deren komplette Vertriebsaktivitäten am 1. August von der **B&K Braun GmbH** übernommen wurden.

Henning Hungerland

Die Leitung von **Marbet Italien** übernimmt **Henning Hungerland**, der über reichhaltige Erfahrungen in den Bereichen Event-Management, Sponsoring, Marketing und Vertrieb verfügt. „Es ist eine sehr reizvolle Aufgabe, die Marke Marbet mit ihrem Leistungsspektrum auf dem italienischen Markt zu etablieren und weiter auszubauen“, erklärt der studierte Diplom-Politologe.

Sabine Jörg

Im Bestreben, das Service-Netzwerk in Martin Professionals deutschsprachigen Märkten weiter zu verstärken, gibt **Martin EMEA** erfreut die Verpflichtung **Sabine Jörg**s als neuen Head of Service von **Martin Deutschland** bekannt. Sabine Jörg, Ingenieurin, ist bereits seit 15 Jahren auf dem Feld technischer Servicedienstleistungen tätigt, unter anderem arbeitete sie bei **General Electrics**.

Erol Kirilmaz

Erol Kirilmaz (40) übernimmt mit sofortiger Wirkung den weltweiten Vertrieb der größten **Osram Business Unit General Lighting**. Er hatte zuletzt das Osram-Geschäft in den Regionen Lateinamerika, Mittlerer Osten und Afrika (LAMEA) verantwortet. Kirilmaz arbeitet seit rund 20 Jahren in verschiedenen, meist vertriebsnahen, Funktionen bei Osram und zuvor bei **Siemens**.

Florian Kresse

Meyer Sound Germany hat sein Sales Team verstärkt und **Florian Kresse** als Projektmanager Installationen ins Haus geholt. In dieser Position wird Florian seine langjährigen Erfahrungen in der Branche ausspielen können. Kresse ist dem ProAudio Business seit über 15 Jahren verbunden und war in den vergangenen beiden Jahren als Produktmanager bei **Audio Technica** tätig.

twitter.publitec.tv

Michaela Linnenbrink

Die 36-jährige Fachgehilfin für steuer- und wirtschaftsberatende Unternehmen **Michaela Linnenbrink** ist bereits seit über sechs Jahren bei **Artlogic** und seit der Gründung der **Staffpool GmbH** im Jahre 2005 am Aufbau der deutschen Arbeitnehmerüberlassung unter der Dachmarke **Artlogic** beteiligt. Sie freut sich auf ihre neue Rolle als Geschäftsführerin bei **Staffpool**.

Solveig Singerhoff

Das Team von **Kalle Krause** in Essen meldet kompetente Verstärkung: **Solveig Singerhoff** (44) ist seit Mitte August als technische Planerin und Senior Projektleiterin dabei. Die gelernte Tischlerin war zehn Jahre als Projektleiterin im Möbelbau tätig. Zuletzt war sie als Projektleiterin in den Bereichen Messe- und Ladenbau für **Panasonic** und **Toshiba** erfolgreich tätig.

Rudolf Pettenpohl

Freibauten, die Stuttgarter Spezialisten für die Planung und den Bau von Event Architektur, haben Verstärkung bekommen. **Rudolf Pettenpohl** ist künftig für die Leitung des Vertriebs und den Fachbereich Set-/Dekobau zuständig, da „Fliegende Bauten" zunehmend von Unternehmen nachgefragt werden, die erhöhte Ansprüche an deren Aussehen stellen und besondere Realisierungen erwarten.

Bodo Traub

Seit dem 1. August 2012 unterstützt **Bodo Traub** das Team von **Lunatx** aus Düsseldorf als Senior Project Manager. Zu seinem Aufgabengebiet gehört neben der Projektleitung auch der Vertrieb. Zuvor war Traub mehr als zehn Jahre als Projektleiter im Bereich Pyrotechnik im In- und Ausland tätig. Der 36-jährige hat im Jahr 2005 sein Studium der Theater- und Veranstaltungstechnik abgeschlossen.

Marcus Schlüter

Marcus Schlüter (42) ist neuer Geschäftsführer der **Numeo GmbH**. Das im Juli 2012 gegründete Unternehmen mit Sitz in Stuttgart arbeitet im Bereich der Veranstaltungs-Software. Nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften hat Schlüter mehr als 13 Jahre für die **Daimler AG** in Stuttgart gearbeitet. Schlüter war zuletzt für die Social-Media-Aktivitäten im Bereich der UK zuständig.

Hartmut Vogel

Neu im Team bei **Xchange Technology Rentals** in Darmstadt ist **Hartmut Vogel** (48). Vogel wird bei dem Spezialisten für die Vermietung von IT- und Präsentationstechnik als Business Development Manager zum weiteren Ausbau der Segmente IT-Vermietung und IT-Dienstleistungen für Messen und Veranstaltungen beitragen. Als Außendienstmitarbeiter berät und betreut er dabei Kunden vor Ort.

palm EXPO 2013 China

PALM EXPO 2013

China International Exhibition on Pro Audio, Light, Music & Technology

June 7 - June 10, 2013

China International Exhibition Centre (New Venue)

(88 YuXiang Road, TianZhu Area, ShunYi District, Beijing PRC.)

PALM EXPO ranks first in the Asian Entertainment Exhibition, and second in the world. 110,000 sqms.

Over 1,200 manufacturers and distributors from more than 20 countries and regions.

Tens of thousands of visitors from over 70 countries and regions.

Exhibition Profile

Professional Audio System

Professional Lighting Equipment

Stage Machinery

Musical Instrument and Accessories

Exhibition Department of China Entertainment Technology Association

Address: 1008, 10Fl., C, East Building, Yonghe Plaza, No.28, Andingmen Dongdajie, Dongcheng District, Beijing, China

www.palmexpo.com shen-qang@163.com

China Entertainment Technology Association

China Technology Market Management & Promotion Centre

IIR Exhibitions Pte Ltd

www.palmexpo.com

avomedientechnik

Crestron Niederlassung in Berlin

Neues Schulungszentrum mit Showroom

Eine weitere ortsnahe Plattform zur Weiterbildung und Präsentation von Produkten und Lösungen ist die neue Crestron-Niederlassung, die mit großem Interesse des Fachpublikums und der Medien kürzlich eröffnet wurde.

Das Schulungszentrum mit Showroom zeigt Crestron Produkte in Funktion und bildet eine perfekte Präsentationsfläche für die Anwendungsbereiche Home, Medientechnik sowie Licht- und Gebäudetechnik. Die Crestron Niederlassung Berlin wird von Christian Gerlach geleitet.

Geschäftsführer Thomas Salzer gab mit einer Ansprache den Startschuss zur Eröffnungsveranstaltung. Die gut 80 Besucher wurden vom Vertriebsaußendienst der Crestron Germany GmbH durch die Räumlichkeiten geführt und die Installationen der Niederlassung wurden erläutert. Am Abend sorgten ein reichhaltiges Büffet und Live-Musik für eine stilvolle Feier.

Die Crestron Niederlassung Berlin befindet sich auf dem ehemaligen Borsig-Werksgelände in Berlin-Tegel im neuen, multifunktionalen Wirtschaftsstandort „Am Borsigturm“. Die Räumlichkeiten mit rund 240 Quadratmetern stehen auch Systempartnern und Planungsbüros für Kundenpräsentationen nach Terminvereinbarung jederzeit zur Verfügung. Somit ist dieser Ansatz eine Symbiose zwischen reinem Schulungs- und Supportzentrum und Showroom.

Das aktuelle Seminarangebot in Berlin – mit tagesaktueller Anzahl freier Plätze – kann auf der Crestron Website eingesehen werden.

Ortswechsel. Auf der CEDIA EXPO zeigte Crestron in einem als voll funktionsfähige Wohnhausumgebung konzipierten Messestand die neuesten Integrationslösungen sowie individuelle Lösungen zur Hausautomation wie die Crestron Studio-Home Designer Software, Crestron airConnect, das Sonnex Multiroom Audiosystem mit Apple AirPlay Unterstützung und verschiedene neue interkomfähige Touchpanels in Tabletgröße.

„An unserem als reale Wohnhausumgebung konzipierten Messestand möchten wir Messebesuchern einen exklusiven Einblick in unsere aktuellen Entwicklungen im Heimanwenderbereich bieten.“ so Robin van Meeuwen, Verkaufs- und Marketingleiter bei Crestron International. „Standbesucher sollen die Möglichkeit haben, unsere interaktiven Lösungen live zu erleben und ausgiebig auszuprobieren.“

Crestron Studio – Home Designer Software. Für Systemintegratoren erleichtert sich die Planung und Programmierung von Homeautomations-Systemen um ein vielfaches. Der Home Designer bietet eine universelle Entwicklungsumgebung zur Erstellung ansprechender und benutzerfreundlicher Touchpanel-Bedienoberflächen, bei gleichzeitig reduziertem Programmieraufwand. Die Software unterstützt bestehende, ältere Programmierungen sowie deren Update.

Air Connect. Basierend auf der NFC (Near Field Communication) Technologie unterstützt airConnect das Auslösen individuell vordefinierter Einstellungen für Licht, Temperatur, Jalousien, Audio-/Videosysteme oder andere an die Steuerungseinheit angeschlossene Geräte auf Raum-für-Raum Basis. Diese kann der Anwender einleiten, sobald er sich mit seinem Smartphone im Bereich der mit speziellen Programmierungen hinterlegten NFC-Markierungen befindet.

Diese Markierungen sind nur rund 2,5 cm^2 groß und haben die Stärke eines Blatt Papiers, Sie lassen sich problemlos und unauffällig in den verschiedenen Räumen des Wohnhauses platzieren, beispielsweise hinter Tastenfeldern, Dimmern oder Schaltern. „Wir bieten ein personalisiertes Wohnerlebnis für jedes Familienmitglied.“, so Sean Goldstein, Vice President of Marketing bei Crestron USA.“airConnect erkennt sofort, wer unser System gerade nutzen möchte und kann die zum Nutzer hinterlegten Voreinstellungen abrufen.“

Air Play Unterstützung. Das Sonnex Multiroom Audiosystem unterstützt AirPlay und ermöglicht so ein direktes Audiostreaming von iPhone, iPad oder Mac Computer in jeden Raum, ohne dass ein Touchpanel oder ein anderes Bedienmedium notwendig ist.

Die ultradünnen erhältlichen 5, 7 sowie 10 Zoll Modelle der TSW-Produktreihe bieten dieselbe leistungsstarke Performance wie größere Touchpanels und bieten sich auf Grund ihres zeitgemäßen Designs zum Einsatz in Wohnhausumgebungen an. Die TSWs überzeugen mit einer hochauflösenden Grafik, berührungssensitivem Touchscreen, vollflächiger Glasplatte, neuer Core 3 UI Grafik mit bewegten Menüs und Grafiken und schnellem H.264 Streaming für Videokameras. Die TSW Modelle sind einfach über eine Standard Wandeinbaudose zu installieren und erfüllen alle Ansprüche von Systemintegratoren, Innenarchitekten und technisch versierten Hausbesitzern. Die integrierte RAVA SIP Interkom Technologie bietet Full Duplex Interkom, Voice over IP Telefonie und eine Group-Paging Funktionalität.

„Unser Team entwickelt Technologien für die Zukunft.“, so Crestron VP of Technology Fred Bargetzi. „ Wir waren die Pioniere bei der Entwicklung vieler Technologien wie der ersten Lösung zur digitalen Videosignalverteilung. Jetzt sind wir die Ersten, die eine airConnect Unterstützung bieten, ein weiteres Crestron Konzept, das wir auf der CEDIA erstmals vorgestellt haben.“

www.crestron.de

Arbeitskreis AV-Medientechnik trifft sich in der DEA

Der 1. Lehrgang

Erstmals traf sich der Arbeitskreis AV-Medientechnik In den Räumlichkeiten der Deurtschen Event Akademie (DEA), wo ab Januar 2013 der erste Lehrgang „Fachkraft für AV-Medientechnik“ staffinden wird. Florian von Hofen führte die Teilnehmer durch Unterrichtsräume und Praxishalle. Anschließend wurde u.a. an den Inhalten des Lehrgangs gefeilt. Ein Flyer des Lehrgangs ist bei DEA und VPLT erhältlich.

Mit der Aktion „Ausbildung und Qualität in der AV-Medientechnik“ will der Arbeitskreis zukünftig eine breite Öffentlickeit für die Themen „Aus- und Weiterbildung“ sowie „Zertifizierung“ interessieren. Partner dabei sind die DEA und die DPVT. Eine Umfrage soll helfen, mehr Informationen über die Größe und Bedeutung des neuen Wirtschaftszweiges „AV-Medientechnik“ zu sammeln. Alle Interessenten können sich online an der Umfrage beteiligen. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 14.11.2012 in Frankfurt/M. statt.

Systemhaus-Verbund „AV-Solution Partner“ wächst

Expansion

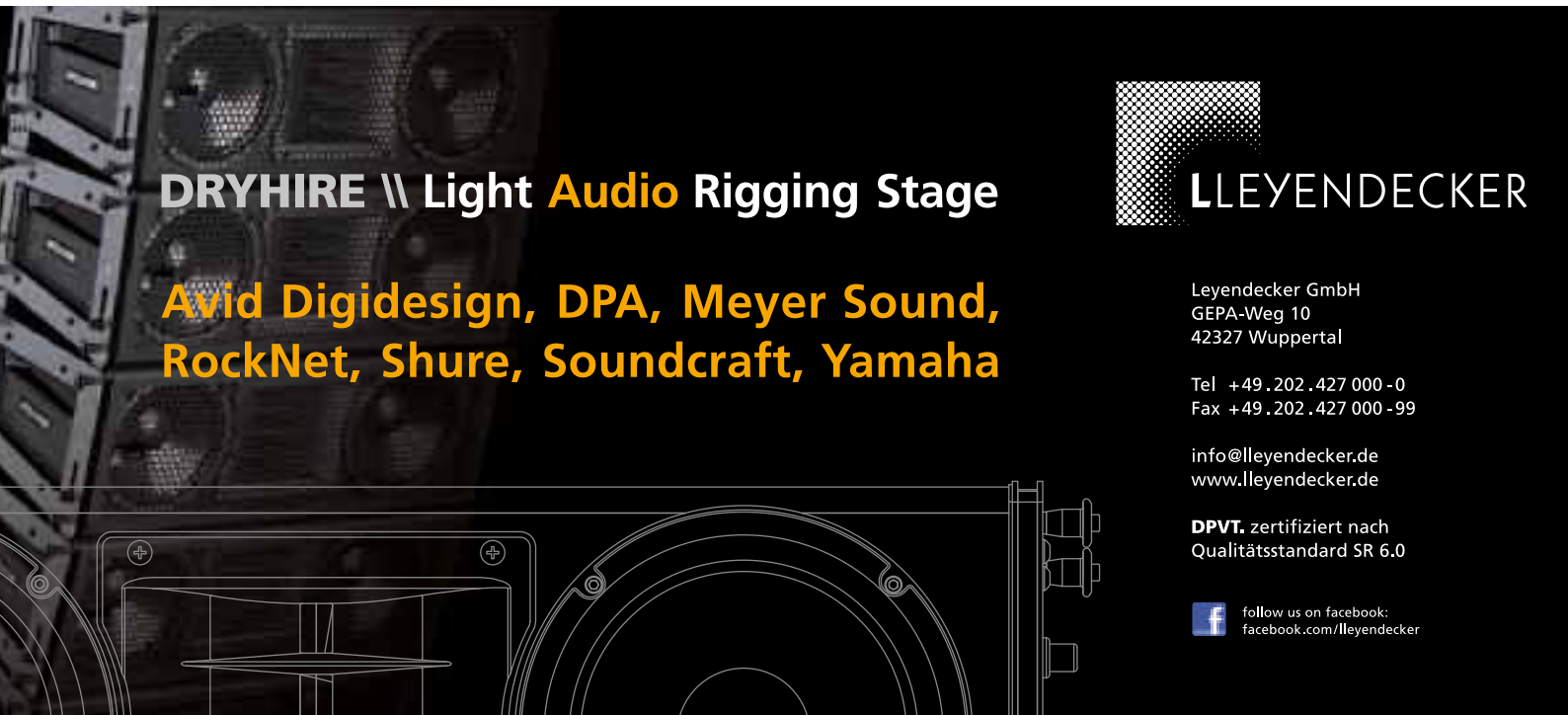
Der Kooperationsverbund „AV-Solution Partner“ mit Sitz in München ist ein kompetentes AV-Netzwerk, unter dem sich führende Systemhäuser für audiovisuelle Medientechnologien zusammengeschlossen haben. Mit den neuen Partnern Toppter Systemintegration GmbH (Dietzenbach/Frankfurt) und Supravision (Brüttisellen/Zürich) verdichtet die Gruppe ihr bundesweites Netz und erweitert seine Aktivitäten in die Schweiz.

Mit 14 angeschlossenen Unternehmen und einer Präsenz an 18 Standorten stehen den Kunden jetzt im gesamten deutschsprachigen Raum Spezialisten für professionelle, individuelle und kreative Komplettlösungen im multimedialen Umfeld zur Verfügung - von der Beratung, Konzeption, Planung und Beschaffung über die Realisierung bis hin zu Service, Wartung und Support mediatechnischer Einrichtungen.

Mit der Kooperation werden die Leistungskompetenzen aller Partner gebündelt und die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Mitglieder gesteigert. Unternehmen aus Industrie und Handel, Bildungseinrichtungen und öffentliche Institutionen profitieren von einem breitgefächerten Leistungsspektrum und flächendekkenden Service-Netzwerk. Damit können die AV-Solution Partner schnell und mit einem guten Preis/Leistungsverhältnis auf den sich ständig verändernden Markt und wachsenden, anspruchsvollen Kundenanforderungen reagieren.

Claus Lohse, Vorstand der AV-Solution Partner freut sich auf die Zusammenarbeit mit den neuen Mitgliedern: „Supravision und Toppter bringen zusätzliches Know-How und Kompetenzressourcen mit ein und ergänzen das Gesamtportfolio der Gruppe optimal. Unsere Kunden profitieren von den Synergien der Zusammenarbeit der einzelnen Partner.“

www.av-solutionpartner.de



Neue SWR-Studios in Stuttgart: Automation und Hintergrundbeleuchtung

Wegweisende Lösungen

Von links:
Uwe Hoffarth
Florian von Hofen
Bernhard Schreiber

Vor wenigen Monaten eröffnete der SWR in Stuttgart seine neuen Fernsehstudios. Die Despar Systeme AG entwickelte unter Gesamtleitung der Studio Hamburg MCI und in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus der Industrie wegweisende Lösungen in Sachen Automation und Hintergrundbeleuchtung.

Bernhard Schreiber (Fachbereichsleitung SWR-Lichttechnik) und Uwe Hoffarth (Betriebsservice Lichttechnik) weihten Florian von Hofen (VPLT-Magazin) in den SWR-Betriebsgebäuden in Stuttgart in die Geheimnisse der neuen Technik ein. Dabei fielen besonders die Produkte von MTS (Teleskope, Medienteleskope usw.) und Hagenbach & Grill (verfahrbare Torblenden, bewegte Studioscheinwerfer) auf, die wohl derzeitig als Maß der Dinge in diesem Sektor gelten dürften.

Allerdings waren den erfahrenen Praktikern Schreiber und Hoffarth auch MA Lighting, LSS, Arri, ASM und Schnick-Schnack-Systems eine Erwähnung wert. Nach allem, was vor Ort zu recherchieren war, ein durchweg gelungenes Beispiel für Studio-Systemintegration - unter großer aktiver Mitwirkung der letztlich Betroffenen auf Kundenseite. Im Internet finden sich einige interessante Dokumentationen zu diesem Projekt, die ebenso lesens- wie die Studios sehenswert sind.

www.despar-systeme.de
www.mts-germany.com

DIGIMIC®

Das Multitalent.
Für das kleine Gespräch
oder die große Konferenz.

Drahtgebunden oder
drahtlos. Oder beides!

In jedem Fall alles
ganz einfach.

DIGIMIC
jetzt mit
Sprachenwähler
und
Abstimmung

Mehr Infos zu DIGIMIC

brähler

www.braehler.com

Audi City: ein Schauraum der Zukunft

Gestalten, informieren, erleben

Gestalten, Informieren, erleben - das ist das Credo der weltweit ersten Audi City, die im Herzen Londons eröffnet wurde: Der reale Cyberstore ist ein puristischer, innovativer Automobil-Schauraum, in dem auf einer nutzbaren Netto-Grundfläche von 726 qm in prominenter Lage nahe des Piccadilly Circus die gesamte Audi-Modellpalette vollständig digital präsentiert wird.

Auf zwei Etagen hat die Audi AG mit dieser digitalen Produktpräsentation, die sich vor allem durch großformatige Videowände und Interaktionstechnologien auszeichnet, ein innovatives Handelsformat realisiert, das auf die begrenzten innerstädtischen Raumkapazitäten internationaler Metropolen perfekt zugeschnitten ist. In Audi City wird mit diesem Format eine erlebnisorientierte Interaktion zwischen der Marke Audi, den Besuchern und den Produkten geschaffen, die eine lebensechte Darstellung der umfangreichen Modellpalette - einschließlich aller Ausstattungsvarianten, Individualisierungen und Audi-Technologien - ermöglicht. ICT aus Kohlberg hat die Audi AG über zwei Jahre bei der multimedialen Entwicklung des Schauraums begleitet und in der Londoner Markenwelt nun auch den Großteil der zukunftsweisenden Medientechnik installiert.

In die interaktive Welt der Vier Ringe können die Besucher zunächst an vier Multitouch-Tischen eintauchen: Am 32 Zoll Multitouch-Display, das ICT in die filigranen Tische integriert hat, können die Besucher zum Designer werden, indem sie in HD-Qualität und Echtzeit per Fingergeste durch die komplette Audi-Modelpalette surfen und ihr Wunschfahrzeug intuitiv bis ins kleinste Detail konfigurieren. Eine weitere Handbewegung reicht, um die persönliche Konfiguration dann auf eine der vier ebenfalls interaktiven, raumhohen Videowände - so genannte Powerwalls - zu übertragen. An der Powerwall kann der Besucher sein Wunschmodell über einen Avatar per Gesten- und Schrittsteuerung im Maßstab 1:1 erleben und erforschen. Dabei wird ein definiertes Steuerungsaktionsfeld von einer Kamera erfasst und die Schritt- bzw. Handbewegungen gemessen. Das Wunschauto kann so um 360 Grad gedreht, im Innern inspiziert werden und „per Knopfdruck“ durch virtuelle Szenerien fahren. Zudem sind über diese Steuerung Detail-Animationen und Wissens-Trailer zu Automobiltechnik-Themen abrufbar. Für die Powerwalls hat das ICT-Team die Kamera-, Zuspielungs- und Steuerungsinbetriebnahme realisiert. Die zu diesem Bereich gehörende Audio-Technik hat ICT ebenfalls installiert. Zahlreiche Deckenlautsprecher und Subwoofer, die im Sinne der reduzierten Formensprache des Schauraums dezent integriert wurden, sorgen für eine anmutende Beschallung des Raumes und eine gerichtete Beschallung an den vier Powerwalls. Dezente Displaytechnik, die hochkant hinter Lochblech installiert wurde, liefert mit monochromen Bildzuspielungen Fahrzeugdaten zu den realen Ausstellungsobjekten der Audi City.

Für die persönliche Kundenberatung gibt es in Audi City separate „Customer Private Lounge“, wohin sich die Audi-Verkäufer mit den Besuchern zurückziehen können. Auch diese Räume sind - ähnlich dem Hauptraum - mit Multitouch-Tischen und Großbilddisplays ausgestattet. In jedem Beratungsraum ist ein 32 Zoll Multitouch-Display in ein Tischmöbel eingelassen, das ergänzend über eine RFID-Schnittstelle verfügt.

Durch das Auflegen RFID-getaggter Lack-, Stoff- und Ledermuster auf den Multitouch-Tisch werden diese in entsprechend digitalisierter Form am konfigurierten Wunschauto umgesetzt. Ein 82 Zoll Großbildmonitor visualisiert die Inhalte des Multitouch-Tisches zudem im Großformat. Gesprächsabrundend können alle während der Beratung generierten Inhalte bzw. Konfigurationen vom Verkäufer auf einen USB-Stick gespeichert und dem Besucher übergeben werden. Zur Verkaufsunterstützung im Schauraum sowie in den Kunden- und Wartebereichen setzt das Audi City Personal darüber hinaus Apple iPads ein. Mit den multitouchfähigen Tablet-Computern können zum Beispiel die Daten einer im Hauptraum erstellen Konfiguration vom Multitouch-Tisch über RFID auf das iPad übertragen und in den Customer Private Lounge wiederum auf die dortigen Multitouch-Tische zurückübertragen werden.

Neben den logistischen Herausforderungen, die solch ein anspruchsvolles Projekt in innerstädtischer Großstadtlage mit sich bringt, waren für das ICT-Team vor allem auch die zweimonatigen Installationen vor Ort eine Herausforderung - zumal hier unterschiedlichste Gewerke zeitgleich agierten, was einer dezidierten Abstimmung bedarf. Herausfordernd und höchst teamorientiert

war die zweijährige Projektplanungsphase, während der immer wieder Tests und Entwicklungsoptimierungen betrieben wurden, um gemeinsam mit Audi die optimalen, multimedialen Lösungen für Audi City zu finden. Umso mehr freut sich das ICT-Team, auch die Pekinger Audi City realisieren zu dürfen, die Ende 2012 eröffnet wird.

www.ict.de

READY FOR TAKE OFF!!!

Ihr professioneller Rigging-Partner in Süddeutschland

umfangreicher Bestand an Traversen und Rigging:
Chainmaster D8, D8+ Kettenzüge
Slick GS/MB/FD Traversen schwarz & silber A.T.C./Camco/H.O.F./Expotruss kompatibel
Slick SuperBeam
Prolyte H30D Traversen
Steelflex, Steel, Schäkel, Zubehör

Weitere Dryhire-Highlights:
* MA Lighting GrandMA2 fullsize
* Yamaha PM5D, PM5000, PM4000, M7CL-48, LS9-32, 01V V96
* Barco I-Lite 6 XP LedScreen
* Infinite 42" steglos Plasmas
* Eiki/Sanyo/Christie Projektoren & Objektive
* L-Acoustics dV-DOSC, dV-Sub, SB218
* Adamson Y-10
* Sky Tracker Searchlights 4kW 2kW inkl. Aggregat
* Robe Colorspot 1200AT
* Wybron 8-lite Scroller

signon
SOUND / LIGHT / LASER
PRODUCTION
Tel: 0049-821 / 49 95 30
www.signon.de

Franz Liszts „Via Crucis“ mit Iosono 3D Sound beim Kunstfest Weimar

Klassische Musik in neuem Gewand

Nach einer Reihe erfolgreicher Opern-Aufführungen in 3D Sound, darunter Korngolds „Die tote Stadt“ im Opernhaus Sydney, freut sich Iosono, ein neues Projekt bekannt geben zu können, das Iosonos 3D Sound mit klassischen Tönen vereint. Der weltberühmte Regisseur und Lichtdesigner Robert Wilson inszeniert eine mehrdimensionale Klang- und Lichtproduktion zu Franz Liszts „Via Crucis“.

Wilson nutzt Iosonos 3D Sound-Technologie, um das Publikum mit neuen Klängen der Liszt-Komposition zu umhüllen. Franz Liszts Vertonung des Kreuzwegs Christi wird in einer alten ehemaligen Viehauktionshalle aufgeführt und durch eine faszinierende Licht- und Klang-Installation in Szene gesetzt. Die Produktion wird so zu einem Erlebnis für die Sinne.

„Die räumlichen Klanglandschaften und die Lichtarchitektur schaffen ein einzigartiges Raumerlebnis. Das Publikum soll sich in Liszts Musik verlieren,“ sagt Robert Wilson. Olaf Stepputat, Geschäftsführer von Iosono, kommentiert: „Wir freuen uns sehr, dem Publikum eine unvergessliche Show zu bieten. Es ist ein perfektes Beispiel dafür, wie moderne Technologie ein musikalisches Meisterwerk eines der anerkanntesten Komponisten aller Zeiten hervorheben kann.“

„Via Crucis“ ist eine Komposition für Klavier, Orgel und Chor und ist eines der herausragendsten Werke Liszts. Wilsons Produktion des Stücks ist Höhepunkt des diesjährigen Kunstfests Weimar, das zum neunten Mal unter der Leitung Nike Wagners stattfindet. „Es ist eines der spektakulärsten Projekte in der langen Geschichte des Kunstfests. Wir sind sehr froh, dass wir Iosono als Sound-Partner für diese Veranstaltung gewinnen konnten,“ sagt Wagner. „Via Crucis“ feierte am 1. September 2012 Premiere.

www.iosono-sound.com

Narita International Airport

Das größte digitale Anzeigesystem in Japan

Mitsubishi Electric hat die Fertigstellung des größten digitalen Anzeigesystems in Japan auf dem Internationalen Flughafen Narita bei Tokio bekannt gegeben.

Das System umfasst insgesamt 100 Display-Einheiten und besteht aus 336 einzelnen Anzeigetafeln einschließlich Panorama Vision – der weltweit erste 160-Grad Panoramabildschirm mit organischen Leuchtdioden (OLED). Auf allen Passagierterminals präsentiert das System so nicht nur Flughafeninformationen, Unterhaltung und Werbung, sondern auch entspannende Bilder mit wunderschönen Impressionen aus der Natur und der Meereswelt Japans. Nach der Eröffnungsfeier am 26. Juni 2012 wird das System vollständig in Betrieb genommen.

Der Internationale Flughafen Narita hat die Präsentation der Flughafeninformationen letztes Jahr vollständig neu konzipiert und daraufhin ein hochmodernes digitales Anzeigesystem installiert, das den Fluggästen exakte und pünktliche Auskünfte liefert. Mitsubishi Electric hat nicht nur das riesige Display-und Videosystem gefertigt, sondern auch am Gesamtkonzept mitgewirkt, u. a. an der Positionierung der Einheiten, der Gestaltung der großen Anzeigesysteme und LCD-Displays und der Erstellung der Videoinhalte. Besonders intensiv wurde an klaren und visuell ansprechenden Schriftfonts, optimalen Ablaufgeschwindigkeiten für jeden Standort und möglichst günstigen Bildschirmpositionen gearbeitet, damit die Informationen und Unterhaltungsangebote die wartenden Fluggäste erreichen.

Panorama Vision ist der weltweit erste fugenlose konkave 160-Grad-Bildschirm mit OLED-Technik. Das 9,6 m x 1,9 m große System besteht aus 2.000 OLED-Displays von Mitsubishi Electric mit den Maßen 96 mm x 96 mm. In allen Passagierterminals sind Großbild-LCD Display Walls installiert, u. a. eine 9,2 m x 1,7 m große Einheit aus 27 Anzeigetafeln im 46-Zollformat sowie kleinere Einheiten aus 16, 12, 8 bzw. 4 Tafeln.

Auf beiden Terminals befinden sich rund um den Shopping-Bereich elf Nutzerstationen mit einem 42-Zoll-Touchscreen, auf denen Besucher nach Geschäften suchen können. In den Terminalgebäuden sind weitere 64 LCD-Displays im 55-Zollformat als digitale Anzeigetafeln angebracht.

Das Video-Streaming-System Mediaway koordiniert und liefert die Inhalte in voller HD-Qualität unabhängig an 100 Bildschirmeinheiten gleichzeitig. Das System kann jederzeit vom Videoprogramm auf Informationen oder Notfallansagen umschalten.

Eine der früheren hochmodernen digitalen Großbild-Displayanlagen von Mitsubishi Electric ist das System Train Vision, das auf vielen Nahverkehrsbahnhöfen in Tokio eingesetzt wird.

www.mitsubishi-vis.de

GERÄT KAPUTT?
Dann brauchen Sie einen Audio-Service!
Reparatur · Wartung · Restaurierung
von Beschallungs- und Musik-Equipment
Audio-Service Ulrich Schierbecker GmbH
Telefon +49 (0)40 85 17 70 - 0 · Fax +49 (0)40 8 51 27 64
mail@audio-service.com · www.audio-service.com

LED-Projektor „Kreios G1“ mit Red Dot Design Award ausgezeichnet

Unkonventionell und flexibel

Ob Sonderplatzierung im Einzelhandel oder Promotion im Kino - zahlreiche Anwendungen verlangen nach unkonventioneller Werbung, die flexibel einsetzbar ist. Der LED-Bildprojektor Kreios G1 von Osram bietet diese Möglichkeit. Er projiziert das Bild einer speziellen Maske – des so genannten Gobos – an Wände, auf Böden und Gegenstände. Das Motiv lässt sich dabei einfach austauschen. Die LED-typisch hohe Energieeffizienz macht den Betrieb wirtschaftlich. Dank seiner kompakten Abmessungen kann der Projektor an zahlreichen Orten eingesetzt werden. Sein Design überzeugte auch die Jury des Red Dot Awards 2012. Sie zeichnete Kreios G1 in der Disziplin „product design“ mit einem der renommierten Preise aus.

Der Kreios G1 ist 1,5 Kilogramm leicht und kann dadurch einfach an Wänden, Decken oder Böden montiert werden. Der Projektor lässt sich um 120 Grad kippen und um fast die komplette Achse schwenken. So kann der Ort der Werbung – ohne Umbau des Projektors – flexibel eingerichtet werden.

Dank der leistungsstarken, langlebigen LED-Lichtquelle und dem zugehörigen optischen System erzielt Kreios G1 eine klar konturierte und homogene Ausleuchtung über die gesamte Fläche des Bildes. Gegenüber herkömmlichen Bildprojektoren, die meist mit Halogenlicht ausgerüstet sind, ist die LED-Lösung von Osram weitaus effizienter: Kreios G1 kann eine herkömmliche 75W Halogenlampe ersetzen – benötigt aber lediglich 24 W. Dies entspricht einer Energieersparnis von mehr als zwei Dritteln. Im Gegensatz zu Halogen-Bild-Projektoren können beim Kreios G1 aufgrund der geringen Wärmeentwicklung neben den klassischen Glas- und Stahlgobos auch kostengünstigere Folien verwendet werden. Zudem muss keine lautstarke Kühlung, zum Beispiel durch einen Ventilator, installiert werden, was ihn im Betrieb völlig geräuschlos macht.

Der Red Dot Design Award, dessen Ursprünge bis 1955 zurückreichen, ist heute der größte und renommierteste Designwettbewerb der Welt. Er unterteilt sich in die drei Disziplinen „Red Dot Award: product design“, „Red Dot Award: communication design“ sowie „Red Dot Award: design concept“. Allein für die Disziplin „product design“ haben sich 2012 rund 1800 Teilnehmer aus 58 Ländern beworben. In deren Unterkategorie „Licht- und Leuchtendesign“ wurde Kreios G1 ausgezeichnet.

Technische Daten: Abmessungen 265 x 80 x 70 mm; Leistung 24 W; Lebensdauer LED > 30.000 Stunden; Lichtstrom 800 lm; Farbtemperatur 6000 K; max. Umgebungstemperatur 36°; Design: schwarz/weiß. Im Lieferumfang mit enthalten sind Projektor-Halterung, Muster-Gobos, steckerloses Netzkabel.

www.osram.de

Milos
Structural Systems

x.Truss. Verbindungen der xtra-Klasse.

Warum unsere klassischen QuickTruss-Systeme mit x.Truss ergänzen?
Um die Anwendungsbereiche zu vervielfachen. Um ein bewährtes Bauprinzip neu zu interpretieren. Und um es mit raffinierten Adaptionen in ein vielseitiges Raumsystem zu verwandeln.

www.milosgroup.com

simply connected

Neu von Motorola,
ab sofort lieferbar und in der Vermietung!

kölnton

Weitere Informationen zum digitalen SL4000 finden Sie unter:

www.koelnton.de

LED-Mediastripes in Corian-Schalen beleuchten Zeilgalerie in Frankfurt

Die Säulen des Atriums

Die Zeilgalerie in Frankfurt am Main wurde nach der Fassadeninstallation im Außenbereich nun mit weiteren LEDs im Indoorbereich ausgestattet. An 15 Säulen im „Atrium“ leuchten rgb-LEDs (RGB - rot, grün, blau), die in Corianschalen eingearbeitet sind. Leuchtstarke LEDs setzen bewegte einzelne Wortbotschaften gekonnt in Szene.

Die Corianschalen haben eine Materialstärke von ca. 12 mm, gebogen in einem Radius passend zu den Säulen im „Atrium“. Die LED-Streifen mit einem Raster von 30mm und insgesamt 768 Pixeln pro Säule sind einzeln mit einer Software ansteuerbar.

Die Zeilgalerie in Frankfurt/Main ist eine der bekanntesten Einzelhandelsimmobilien in Deutschland. 2008 wurde die Liegenschaft von der IFM Immobilien AG erworben, die das gesamte Gebäude 2010/2011 einer umfassenden Revitalisierung unterzogen hat: Nach Plänen des renommierten Wiesbadener Designbüros 3deluxe hat die gesamte Außenhülle bis Ende 2010 durch eine spektakuläre Hightech-Fassade ein komplett neues Gesicht erhalten. Leurocom lieferte auch hierzu eine Sonderlösung mit ei-

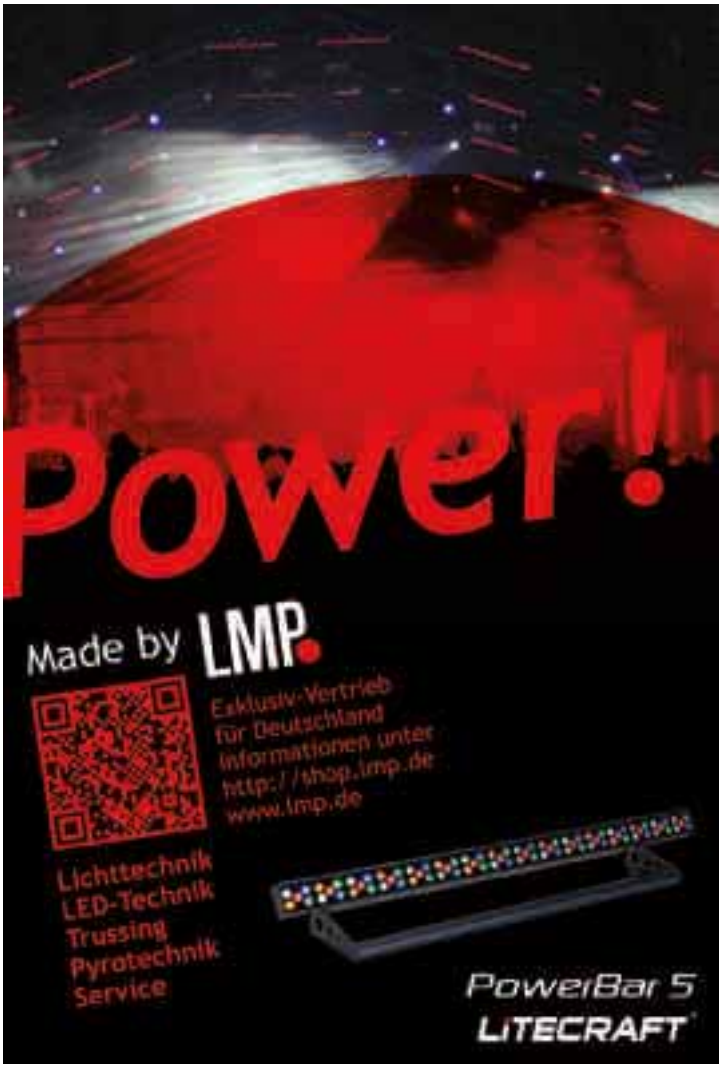
ner Kombination aus Streifen- und Single Dot Technologie.

Auch die Innenräume der Zeilgalerie wurden im Laufe des Jahres 2011 völlig neu gestaltet und in eine zeitgemäße, offene Shopping-Welt verwandelt.

Medienfassaden gehören heute selbstverständlich zum internationalen Städtebild: Sei es mit modern illuminierten Außenflächen oder mit medial genutzten Flächen für Kunst, Infotainment oder Werbung. Neue Materialkompositionen, die hoch entwickelte LED-Technologien optimal für Großflächen verfügbar machen, bieten inzwischen eine große Variationsbreite an Gestaltungsmöglichkeiten. Die LED-Manufaktur Leurocom mit Sitz im süddeutschen Winnenden, national wie international erfolgreich mit maßgeschneiderten LED-Anzeigesystemen, hat sich in ihrem Geschäftsbereich LeuroArt auf die Entwicklung und Produktion von LED- Medienfassaden spezialisiert.

Leurocom ist ein weltweit erfolgreicher Spezialist für elektronische LED-Anzeigesysteme. Das Unternehmen realisiert die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb kundenspezifischer LED-Produkte von seinem Sitz in Winnenden bei Stuttgart aus. Das Produktspektrum umfasst Vollfarb-Videodisplays für Sportstätten, Außenwerbung, Veranstaltungen und Kunstinstallationen sowie Monochrom- und Matrix-Displays für eine Vielzahl von Einsatzbereichen in Wirtschaft, Industrie, Verkehr, Kunst- und Sonderprojekten. Eine besondere Spezialisierung bietet man mit seiner Manufaktur LeuroArt, die mit innovativen LED- und Materialkompositionen eindrucksvolle Medienfassaden kreiert. Das Unternehmen hat seit seiner Gründung im Jahr 1977 mehr als 5000 Projekte realisiert, davon weltweit mehr als 200 Video-Großdisplays. Das Unternehmen beschäftigt unter der Leitung von Geschäftsführer Michael Bredow rund 40 Mitarbeiter und kooperiert weltweit mit ausgewählten Partnern. www.leuro.com

www.leuro.com



Klotz MIDI-Kabel

Hochwertiger Metallstecker

Das neue, voll verschaltete MIDI-Kabel von Klotz a.i.s. mit Metallsteckern und vergoldeten Kontakten rundet das MIDI-Segment des Premiumherstellers aus Vaterstetten bei München nach oben ab. Hier stimmt nicht nur die MIDI-Datenverbindung, durch die Belegung der Pins 1 und 3 ist auch die Gleichspannungsversorgung garantiert bei Geräten, die über die MIDI-Leitung herstellerspezifisch ihren Strom beziehen. Das Kabel vom Typ MY504 verfügt über einen Leiterquerschnitt von 0,14 mm2 (AWG 26), die Stecker sind dank der griffigen Metalltülle besonders ergonomisch und robust. Ausgerüstet mit vergoldeten Steckverbindungen spielt es für das Kabel wegen der nahezu nicht vorhandenen Oxidation keine Rolle, ob es oft oder selten gesteckt wird. Das Kabel ist in Längen von einem Meter, 1,8 Metern, drei und sechs Metern erhältlich.
www.klotz-ais.com

Neue HAL Audio-Netzwerk-Komponenten

Familienzuwachs bei Rane

Im Wesentlichen handelt es sich hier um eine Zentrale mit 18 Eingängen und 18 Ausgängen mit der Bezeichnung HAL2 und eine kleinere Version davon mit 4 Eingängen und 8 Ausgängen mit der Bezeichnung HAL3. Ergänzt wird das Netzwerksystem mit der Lichtschranke IR2, die Raumkombinierungen automatisch bei der Zentrale meldet und damit die entsprechenden Presets auslöst. Mehrere dieser Lichtschranken können mit der neuen Steuerschnittstelle DR4 betrieben werden. Innerhalb des Audioverteilsystems mit Einzeleinspiel- und Ausspieldosen bietet Rane jetzt auch das Grenzflächenmikrofon RAD-17 und den Aktivlautsprecher RAD-24 an. Alle RAD's übertragen Audiosignale bis zu 150 m entfernt zu einer Zentrale HAL1, HAL2 oder HAL3. Die A/D und D/A-Wandlung der Audiosignale erfolgt jeweils direkt in der Anschlussdose.
www.proaudio-technik.de

Riedel Medior Net

Direkte Kamera-Integration

MediorNet ist ein glasfaser-basiertes Echtzeitnetzwerk für HD-Video-, Audio-, Kommunikations- und Datensignale. Die neue Medior Net MN-GV-2 Karte erlaubt, alle 3G basierten Grass Valley Kameras und Basestation – inklusive der LDK-Serie und der auf der IBC vorgestellten LDX-Reihe – direkt über das MediorNet-Netzwerk zu betreiben. Dies bietet den bidirektionalen Transport der Kamerasignale inklusive der eingebetteten Audio und Telemetrie-Kontrolldaten über Medior Net. Dank Medior Net Netzwerkstruktur lassen sich die Kameras frei jeder Basestation und jeder CCU im Netzwerk zuweisen und erlauben so ein hohes Maß an Flexibilität und minimieren so den Verkabelungsaufwand bei Konfigurationsänderungen.
Die Medior Net MN-GV-2 Karte verfügt über zwei Grass Valley 3G-Ports, an die sich sowohl Kameras als auch Basestation anschließen lassen.

Soundlight DMX-Datenkabel DMXK-1P

Keine Daten, sondern Befehle

Gute Kommunikation ist gerade im digitalen Datenzeitalter unerlässlich. Das Standardprotokoll für Lichtsteuerung ist DMX512, ein digitales Multiplexverfahren für 512 übertragene Nutzdaten. Bei DMX RDM werden keine Daten, sondern Befehle übertragen, und hier kommt jeder Befehl nur genau ein einziges Mal. Damit stellt DMX RDM deutlich höhere Anforderungen an die Übertragungsqualität. Das neue Soundlight DMX Datenkabel DMXK-1P trägt dem Rechnung. Die DMX Leitungen DMXK-1P und DMXK-1P/HF eignen sich für DMX512/1990, DMX512-A und DMX RDM gleichermaßen. Sie werden als Deutsches Qualitätsprodukt nach stringenten Spezifikationen exklusiv für Soundlight hergestellt – als Meterware, im Trommelformat oder in Standardlängen. *www.soundlight.eu*

Statik für jede Größe

...von 70A bis BGV C1...

Die Referenz in:
Design & Development.
Construction.
Static & Dynamic Analysis.

EXPO Engineering

- Expo Engineering
- Dipl.-Ing. Michael Lück
- Suerkamp 14
- D-59302 Oelde

fon +49(0)2520 912921 1
fax +49(0)2520 912921 3
www.expo-engineering.de
info@expo-engineering.de

Neuer DPVT Flyer

Thema: Ausbildung und Qualität in der AV-Medientechnik

Ein neuer Flyer informiert über Ausbildung und Qualität in der AV-Medientechnik und warum es Sinn macht, sich von der DPVT zertifizieren zu lassen. „In turbulenten Zeiten wie diesen ist es oftmals schwierig, den Durchblick zu behalten – insbesondere, wenn es um die Wahl des qualifizierten Personals geht“, sagt Martin Leber, Geschäftsführer der DPVT. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Bestellung des neuen Flyers unter *www.dpvt.de*

PRO MUSIK

Der Full-Service Veranstaltungsdienstleister Pro Musik mit Sitz in Deutschlands ältester Stadt Trier hat sich seit Firmengründung im Jahr 1997 einen Namen über die Grenzen der Region hinaus erarbeitet. Der Leidenschaft zur Veranstaltungstechnik ist man dabei aber immer treu geblieben.

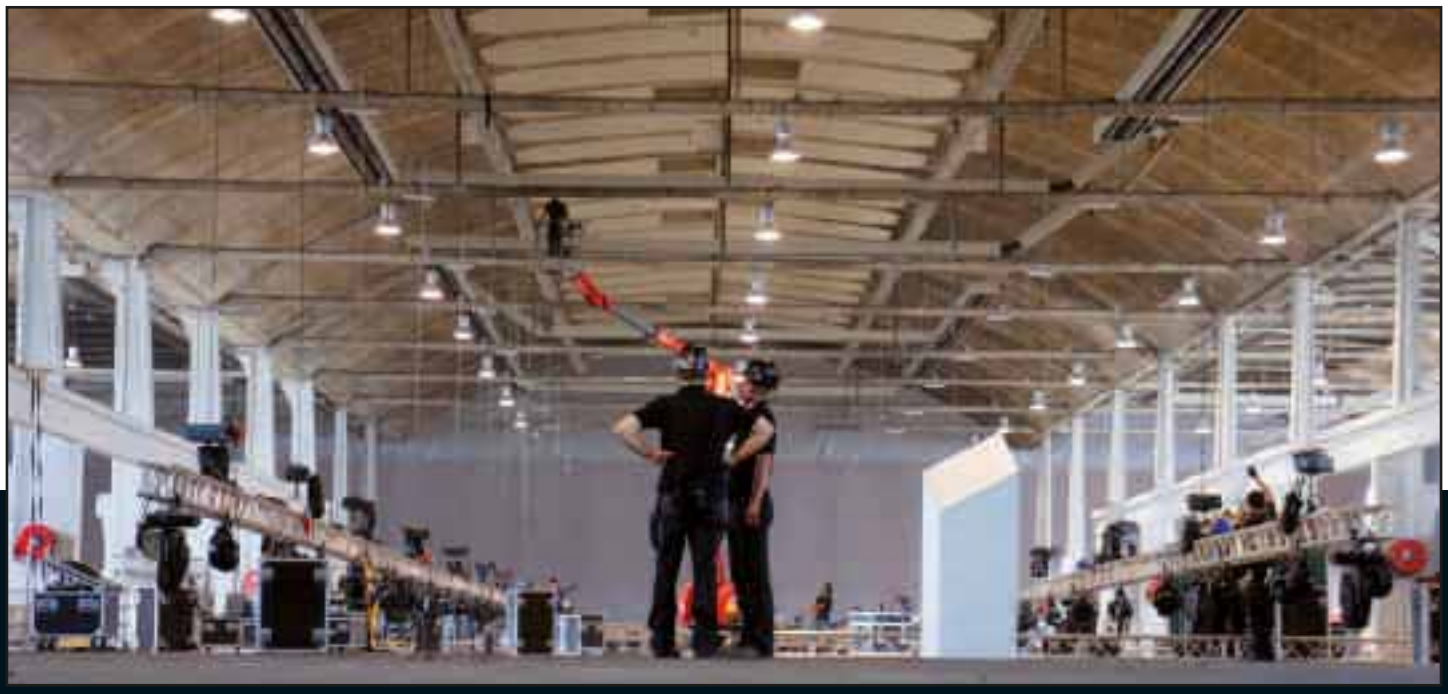
Jetzt krönt Pro Musik 15 Jahre Unternehmensgeschichte mit den „Open Days“ – einem Blick hinter die Kulissen, bei dem auch Branchengrößen wie Hartmut H. Starke zu Gast sein werden.

Was mit Geschäftsführer Winfried Kornberg, einem kleinen Ladenlokal und einer Garage 1997 begann, hat sich bis heute zu einem überregional angesehenen Unternehmen im Bereich der Veranstaltungstechnik mit 25 Mitarbeitern, einem umfangreichen Pool an Freelancern sowie einem Vermietpark mit 1600 qm Lagerkapazität entwickelt. Als Ausbildungsbetrieb der ersten Stunde, hat Pro Musik bereits zahlreiche Fachkräfte und Kaufleute im Bereich der Veranstaltungstechnik ausbilden können. Hierzu zählen auch vier Meister sowie zwei angehende Meister für Veranstaltungstechnik. Verantwortlich für diese Erfolgsgeschichte sind Fachwissen, der Drang neue Wege zu gehen und die Investition in innovative Technik. Diese Faktoren machen Pro Musik zu einem gefragten Ansprechpartner für die technische Umsetzung von Großveranstaltungen, Industrie- und Messeevents. Von der Konzeption über die Planung bis hin zur Realisierung ist Pro Musik Dienstleister für Privatkunden und Unternehmen, die seit Jahren auf das Knowhow und die Erfahrung des Full-Service Veranstaltungsdienstleisters zurückgreifen.

Technische Investitionen sind in den Augen Kornbergs ein Muss in der Veranstaltungsbranche. „Wer den stetig wachsenden Anforderungen und Ansprüchen einer modernen Veranstaltungsbranche gerecht werden will, darf sich nur mit dem Besten zufrieden geben!“, so der Geschäftsführer. Man setze daher seit Gründung auf die Investition in innovatives Technik-Equipment, um seinen Kunden jederzeit eine individuelle und professionelle Lösung zu bieten.

So wurde auch in diesem Jahr in neue Lautsprechersysteme, Scheinwerfer und digitale Audiomischpulte investiert, um noch flexibler auf Kundenwünsche einzugehen. Der eigene Verleih wurde so um die Linearray-Systeme L-Acoustics Kara, Kiva mit Kilo Basserweiterung sowie SB18 und SB28 Subbässe mit passenden LA8 Systemracks erweitert. Zudem wurde in Beleuchtungssysteme von Martin Professional und Pixled investiert. Hier wurde der Grundstock an Mac Aura erweitert und um 24 neue Mac Viper Profile komplettiert. Die Investition in 15 mm LED-Module der Firma Pixled birgt ebenfalls großes Potenzial in puncto Bühnengestaltung. Denn die eigens entwickelten Montagelösungen machen das System nicht nur flexibel und modular einsetzbar, sondern auch die metrische Grundgröße von 1 x 0,5 m pro Einheit erlaubt zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.

Im Bereich der digitalen Audiomischpulte hat sich bei Pro Musik ebenfalls einiges getan. Neben den Mischpulten SD8, SD9, SD11 sowie dem D5 von DiGiCo zählt nun auch das SD5 zum Repertoire des Unternehmens. Mit 124 Eingangskanälen, 56 frei kon-



figurierbaren Bussen und ausreichend DSP-Power erwartet DryHire-Kunden ein außergewöhnliches Sound-Erlebnis.

Backstage hinter die Kulissen schauen

Um die 15-jährige Unternehmensgeschichte der Veranstaltungs GmbH gebührend zu feiern, veranstaltet Pro Musik vom 20. bis zum 22.10.2012 die „Open Days“, die branchengerecht ganz unter dem Motto „backstage“ stehen. Geschäftskunden, Partnerunternehmen, Branchenkollegen, Familie und Freunde werden hierbei zu einem Blick hinter die Kulissen eingeladen, um sich ein Bild davon zu machen, worauf es bei der erfolgreichen Umsetzung einer Veranstaltung ankommt. Das umfangreiche Rahmenprogramm mit Live-Bands, DJs und kulinarischen Köstlichkeiten umfasst dabei auch eine Vortragsreihe zu Themen wie zum Beispiel L-Acoustic, DiGiCo, Hybride Events oder TA Lärm. Auch einige namhafte Branchengrößen werden an diesem Wochenende in Trier gastieren und referieren. „Mit den Open Days möchten wir einen Einblick in unser Unternehmen bieten und die Möglichkeit schaffen, sich unter Kollegen und Spezialisten auszutauschen“, freut sich Kornberg auf die anstehende Veranstaltung im Oktober. Die limitierte Teilnehmerzahl der Seminare erfordert allerdings eine Voranmeldung.

www.promusik.de

Brandschutzbeauftragter gemäß BGI847+vfdb-Richtlinie 12-09/1

Nächste Lehrgang bereits am 22.10.2012

Wenn nicht bereits durch die Behörde oder den Brandversicherer gefordert, ist die Bestellung eines Brandschutzbeauftragten eine wichtige betriebliche Maßnahme im Paket des vorbeugenden Brandschutzes. Denn diese ist erst dann komplett, wenn nicht nur die baulichen und technischen Maßnahmen aufeinander abgestimmt sind, sondern auch alle organisatorischen und personellen Brandschutzmaßnahmen realisiert wurden. Mittlerweile werden von immer mehr deutschen Betrieben und Einrichtungen die Vorteile und Sicherheiten, welche die Anwesenheit eines Brandschutzbeauftragten bietet, erkannt und geschätzt.

Diesem Umstand trägt die Deutsche Event Akademie Rechnung und bietet daher seit Frühjahr 2010 die attraktive, modular aufgebaute Fortbildung zum Brandschutzbeauftragten an.

Gemäß BGI 847 (Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten der Berufsgenossenschaft) und vfdb-Richtlinie 12-09/1 (Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.) werden im Lehrgang sämtliche notwendigen Kenntnisse in Theorie und Praxis vermittelt, so dass der Absolvent anschließend dem Brandschutz-Verantwortlichen in allen Fragen des vorbeugenden, abwehrenden undorganisatorischen Brandschutzes beratend und unterstützend zur Seite stehen kann.

Da der nächste Lehrgang bereits am 22.10.2012, bzw. bei Personen mit entsprechender Vorbildung (FASI oder Meister f. VT) am 29.10.2012 beginnt, werden Interessenten gebeten, sich möglichst schnell bei der DEA (an) zu melden. Ende des Lehrgangs ist der 02.11.2012.

Zwei neue starke Partner

Zukünftig wird die Deutsche Event Akademie GmbH (DEA) mit der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (INTHEGA) sowie dem Fachverband Messen und Ausstellungen (FAMA) jeweils eine synergiereiche Kooperation bilden.

Somit gibt es mit (fast) allen Branchenverbänden Kooperationen. Neben den EVVC-, FAMAB- und VPLT-Mitgliedern erhalten ab sofort auch alle Mitglieder von INTHEGA und FAMA den begehrten Mitglieder-Rabatt von 10 % auf alle rabattierfähigen Seminargebühren der DEA.

Damit Kunst und Kultur nicht nur in den großen Städten stattfindet, gibt es die Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen (INTHEGA). Sie entstand 1980, um Kulturarbeit vor Ort, abseits der Metropolen, in den Mittelpunkt zu rücken. Hauptaugenmerk der INTHEGA gilt dabei dem Theater in all seinen Erscheinungsformen.

Die Partnerverbände können insbesondere bei der Qualifizierung Ihrer Mitglieder bzw. der Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen und/oder der individuellen Konzeption von Inhouse Schulungen mit der vollen Unterstützung der DEA rechnen.

Fortan wird die DEA auch auf den entsprechenden Herbst- und Frühjahrstagungen vertreten sein. „Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und sind gespannt auf die neuen Möglichkeiten in einem für die Veranstaltungsbranche wichtigen Bereich.“ beschreibt Akademieleitung Dipl.-Ing. (FH) Anke Lohmann die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags.

Die nächsten Termine sind die Herbsttagung der INTHEGA am 22./23.10.2012 in Deggendorf sowie die Herbsttagung des FAMA am 19./20.11.2012 in Potsdam.

Die Seite mit den meisten News der Branche:

VPLT live

Jetzt Banner schalten:

Telefon (05 11) 270 74 74 · Email: info@vplt-live.de

www.vpltlive.de

Gemeinsame Sache in Sachen Elektrofachkraft

Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik bei DEA und DIM

Ab kommendem Jahr wird die Qualifizierung zur **„Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik gemäß SQ Q1“** ausschließlich als gemeinsamer Lehrgang von **DAS INSTITUT für angewandte Medien (DIM)** in Hamburg und der **DEA** in Langenhagen stattfinden.

Termine 2013 / 1. Halbjahr:	**Termine 2013 / 2. Halbjahr:**
25.02.-08.03.2013 / DIM	12.-30.08.2013 / DEA
11.03.-22.03.2013 / DEA	28.10.-13.11.2013 / DIM
22.04.-03.05.2013 / DIM	14.-15.11.2013 / Prüfung DIM
06.-07.05.2013 / Prüfung DIM	

Informationen und Beratung gibt es bei beiden Bildungsträgern. Die administrative Arbeit, wie Anmeldungen, Rechnungslegung und Abnahme der Prüfungen übernimmt zukünftig das DIM.

Nachlese zur 7. Sommer-Uni an der DEA

Vom 16.-20. Juli 2012 fand an der DEA die alljährliche **Sommer-Uni** statt, bei der sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Teilen des deutschsprachigen Raumes in Langenhagen zusammenfinden, um in höchst angenehmer Lernatmosphäre ihr Wissen zu erweitern, nette Kollegen wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.
Insgesamt wurden die 15 verschiedenen Workshops und Tagesseminare 137 Mal gebucht. Dabei waren in diesem Jahr vor allem klassische Themen der Veranstaltungstechnik, wie **„VstättV“** mit Hartmut Starke, **„Lastmessung in der Veranstaltungstechnik“** mit Jens Kannacher oder **„Erdung und Potentialausglaich“** mit Sven Kubin gefragt.
Olympisches Gold an der Grillzange erlangte am Mittwochabend beim legendären Meistergrillen wieder einmal **DEA-Geschäftsführerin Anke Lohmann** (Berichte und Belege siehe Facebook).
Im kommenden Jahr wird die **Sommer-Uni vom 24.-28.06.2013** stattfinden. Interessenten können sich ab sofort auf die Interessentenliste setzen lassen. Hierzu genügt eine Mail an info@deutsche-event-akademie.de mit dem Stichwort: „Interessentenliste Sommer-Uni 2013“.
Themenvorschläge nimmt die Deutsche Event Akademie ebenfalls gerne auf und setzt sie ggf. im nächsten Jahr in die Tat um. Themen- bzw. Workshopvorschläge für die Sommer-Uni 2013 bitte ebenfalls an obige E-mail-Adresse.

Bye-Bye Märchensteuer

Ab 01.01.2013 wird auch die DEA von der Umsatzsteuerpflicht befreit sein. Kleinunternehmer, Privatpersonen und selbständige Künstler mit einem geringen Jahresumsatz profitieren von der neuen Regelung, denn sie zahlen somit 19% weniger als in diesem Jahr. Da macht Lernen noch mehr Spaß!

Weitere Infos und Anmeldungen zu den Lehrgängen unter www.deutsche-event-akademie.de, per Telefon unter (0511) 270 74 78 oder E-mail an info@deutsche-event-akademie.de.

Workshops / Seminare

Meister für Veranstaltungstechnik

Veranstaltungsfachwirt

IHK-zertifizierte Kurse

Technische Kompetenz

Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz

Arbeitsschutz und Organisationskompetenz

Marketing- und Vertriebskompetenz

Qualitätsmanagement

Strategische und Führungskompetenz

Recht und Gesetz

DEUTSCHE EVENT AKADEMIE

www.deutsche-event-akademie.de

Seminarübersicht 2013

Stand: September 2012

Kurstitel	Dauer	Preis	1. Termin 2013	2. Termin 2013
Fachmeister für Veranstaltungssicherheit (TÜV/DPVT) Meister/in für Veranstaltungstechnik	160 LE	3.750,-		Termine auf Anfrage
Fachrichtungsübergreifender Teil	180 LE	1.600,-	4.-15.2.+15.-26.4.	19.-30.8.+16.-27.9.
Fachspezifischer Teil	400 LE	2.700,-	7.1.-1.2.+18.2.-1.3.+ 11.-28.3. Achtung! Sa Unterricht!	2.-13.9.+7.10.-1.11.+ 11.11.-6.12.
Ausbilder-Eignung, AEVO	80 LE	530,-	4.-6.2.+4.-6.3.	weitere Termine auf Anfrage
Ausbilder-Eignung, AEVO@home	individuell	795,-	Beginn jederzeit möglich!	
Aufbaumodul FR Beleuchtung + Bühne/Studio	88 LE	995,-	11.-22.3.	18.-29.11.
Externe Prüfungen				
Vorbereitungskurs für die „Externe Prüfung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik“	480 LE	2.600,-	7.1.-1.2.+25.2.-28.3.+ 15.4.-7.5.	5.-30.8.+9.-27.9.+ 14.10.-15.11.
Vorbereitungskurs für die „Externe Prüfung zur Veranstaltungskauffrau/-mann“	200 LE	2.100,-	Termine auf Anfrage	
Geprüfter Requisiteur (in Kooperation mit DAS INSTITUT für angewandte Medien)	480 LE	2.430,-	beginnend am 04.11.	
IHK Zertifikatslehrgänge				
Veranstaltungs-Operator (IHK) - Modulare Buchung möglich!	280 LE	2.200,-	14.1.-4.2.+25.2.-5.3.+ 15.4.-19.4.	12.-22.8.+9.-27.9.+ 14.-25.10.
Projektleiter Messebau und Event (IHK)	160 LE	1.980,-	1.-12.7.+2.-13.12.	
Betriebswirtschaftlehre für Nicht-Kaufleute (IHK)	100 LE	1.111,-	7.2.+14.-15.2.+ 18.-19.4.+22.-23.4.+ 14.-15.5.+30.-31.5.	3.-5.7.+22.-23.8.+ 29.-30.8.+19.-20.9.+ 26.-27.9.
Sachkunde für Veranstaltungsrigging				
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 1	136 LE	1.250,-	14.1.-5.2.	2.-24.9.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 2	120 LE	1.150,-	18.-22.2.+11.-22.3.	14.10.-1.11.
Veranstaltungsrigging nach SQQ 2 - Level 3	96 LE	1.150,-	2.-17.12	
Wiederholungsunterweisung SQQ 2 - Level 1	12 LE	195,-	14.-15.2.	15.-16.8.
Wiederholungsunterweisung SQQ 2 - Level 2	12 LE	195,-	28.2.-1.3.	26.-27.9.
Wiederholungsunterweisung SQQ 2 - Level 3	12 LE	195,-	7.-8.11.	
Technische Kompetenz				
Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik - Nach SQQ1 in DEA/DIM	270 LE	2.550,-	25.2.-22.3.+22.4.-7.5.	12.8.-30.8.+ 28.10.-15.11.
Wiederholungsunterweisung für Elektrofachkräfte	1 Tag	195,-	13.5.	28.11.
Wiederholungsunterweisung für das Verwenden von PSA	1 Tag	160,-	29.1.	25.10.
Upgrade Sachkunde für d. Verwenden von PSA auf SZT Level1	3 Tage	350,-	29.-31.1.	3.-5.9.
Sachkundigenschulung für PSA gegen Absturz (BGG 906)	2 Tage	395,-	6.-7.2.	26.-27.8.
Seilzugangstechnik Level-1 (Grundkurs)	5 Tage	850,-	28.1.-1.2.	2.-6.9.
Seilzugangstechnik Level-2 (Höhenarbeiter)	5 Tage	950,-	22.-26.4.	7.-11.10.
Seilzugangstechnik Level-3 (Aufsichtsführender)	5 Tage	1.050,-	4.-8.11.	
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.1	1 Tag	160,-	31.1.	5.9.
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.2	1 Tag	160,-	25.4.	10.10.
Wiederholungsunterweisung SZT Lev.3	1 Tag	160,-	7.11.	
Retter für PSA Anwender	10 Tage	1.400,-	18.-29.11.	
Sachkunde für Anschlagmittel	2 Tage	295,-	21.-22.1.	16.-17.9
Wiederholungsunterweisung für Anschlagmittel	1 Tag	160,-	6.2.	
Sachkunde für Anschlagmittel und Traversensysteme	3 Tage	410,-	21.-23.1.	16.-18.9.
Sachkunde für Hebezeuge	2 Tage	300,-	11.-12.2.	23.-24.9.
Grundlagen Lichttechnik	5 Tage	510,-	28.1.-1.2.	23.-27.9.
Grundlagen Tontechnik	5 Tage	510,-	15.-19.4.	14.-18.10.
Grundlagen Theatertechnik	1 Tag	195,-	SA 19.1.	22.8.
Grundlagen Brandschutz	1 Tag	195,-	4.2.	25.10.
Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten (T 1)	2 Tage	395,-	25.-26.3.	23.-24.10.
Grundlehrgang für den Umgang mit Bühnenpyrotechnik (T2)	5 Tage	795,-	22.-26.4.	7.-11.10.
Wiederholungslehrgang Pyrotechnik	2 Tage	330,-	25.-26.2.	11.-12.11.
Sachkunde für Schallpegelmessungen	2 Tage	330,-	14.-15.5.	
Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz				
Mathe-Angleich-Kurs	2 Tage	210,-	10.-11.1.	8.-9.8.
Zeitmanagement	2 Tage	630,-	9.-10.1.	3.-4.9.
Teamtraining	2 Tage	595,-	28.-29.5.	
Wissensmanagement	1 Tag	295,-	7.1.	5.8.
Überzeugend Präsentieren	2 Tage	510,-	20.-21.8.	
Präsentationstraining für Meister	2 Tage	395,-	26.-27.2.	6.-7.8.

Deutsche Event Akademie

	Dauer	Preis	1. Termin 2013	2. Termin 2013
Arbeitsschutz und Organisationskompetenz				
Aufsicht führende Person	3 Tage	450,-	27.2.-1.3.	12.-14.8.
Wiederholungsunterweisung Aufsicht führende Person	1 Tag	160,-	8.2.	6.11.
Gefährdungsbeurteilung - Planung und Durchführung	1 Tag	210,-	24.1.	14.10.
Übertragung von Unternehmerpflichten	1 Tag	210,-	22.2.	17.10.
Verantwortliche Person für die Koordination von Fremdfirmen	1 Tag	295,-	25.3.	31.10.
Syst. Vorbereitung von sicherheitstechn. Unterweisungen	1 Tag	210,-	26.3.	18.10.
Organisationsstrukturen gemäß DIN 15 750	1 Tag	210,-	27.3.	1.11.
Sicherheitstechnische Begehung von Produktionsstätten	1 Tag	210,-	7.2.	1.7.
Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Sekretariat	1 Tag	210,-	7.2.	3.7.
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-RL 12-09/1	80 LE	1.750,-	18.2.-1.3.	4.-15.11.
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-RL 12-09/1	64 LE	1.400,-	20.2.-1.3.	6.-15.11
Brandschutzbeauftragter gem. BGI 847 und vfdb-RL 12-09/1	40 LE	900,-	25.2.-1.3.	11.-15.11.
Wiederholungsunterweisung Brandschutzbeauftragter	1 Tag	195,-	28.1.	5.8.
Marketing- und Vertriebskompetenz				
Kundenbeziehungsmanagement - CRM	2 Tage	510,-	Termine auf Anfrage	
Messen und Auswerten von Kundenzufriedenheit	1 Tag	245,-	6.6.	
Kundenorientiertes Verhalten am Telefon	2 Tage	495,-	24.-25.9.	
Konflikt- und Beschwerdemanagement	2 Tage	595,-	9.-10.7.	12.-13.11.
Verkaufstraining, Stufe I	2 Tage	595,-	16.-17.4.	3.-4.12.
Verkaufstraining, Stufe II	2 Tage	610,-	28.-29.5.	
So funktioniert Marketing!	2 Tage	495,-	3.-4.9	
Veranstaltungserfolge messbar machen	2 Tage	495,-	19.-20.2.	
Erfolgreich arbeiten kommunizieren...	2 Tage	495,-	28.-29.5.	
Key-Account-Management	2 Tage	595,-	26.-27.2.	15.-16.10.
Zeitmanagement	2 Tage	630,-	9.-10.1.	3.-4.9.
Controlling für Nicht-Controller	2 Tage	450,-	18.-19.4.	22.-23.8.
Teamtraining	2 Tage	595,-	28.-29.5.	
Messetraining	2 Tage	510,-	12.-12.2.	6.-7.8.
Qualitätsmanagement				
Grundkurs Qualitätsmanagement	2 Tage	375,-	23.-24.5.	
Qualitätssicherung von Zulieferern	1 Tag	245,-	3.6.	
Qualitätsstandarts und Produkthaftung	1 Tag	245,-	4.6.	
Strategische Ziele definieren und organisatorisch umsetzen	2 Tage	395,-	14.-15.2.	4.-5.7.
Handwerkszeug für die Dokumentation	1 Tag	245,-	5.6.	
Messen und Auswerten von Kundenzufriedenheit	1 Tag	245,-	6.6.	
Planung von Investitionen	2 Tage	450,-	23.-24.4.	29.-30.8.
Controlling für Nicht-Controller	2 Tage	450,-	18.-19.4.	22.-23.8.
Strategische und Führungskompetenz				
Strategische Ziele definieren und organisatorisch Umsetzen	2 Tage	450,-	14.-15.2.	4.-5.7.
Mitarbeitermotivation und -förderung	1 Tag	295,-	Termine auf Anfrage	
Mitarbeitergespräche führen, Zielvereinbarungen treffen	1 Tag	295,-	Termine auf Anfrage	
Teamtraining	2 Tage	595,-	28.-29.5.	
Zeitmanagement	2 Tage	630,-	9.-10.1.	3.-4.9.
Präsentieren und Repräsentieren als Führungsaufgabe	2 Tage	630,-	12.-13.2.	15.-16.10.
Planung von Investitionen	2 Tage	450,-	23.-24.4.	29.-30.8.
Risikocontrolling für Geschäftsführer	2 Tage	450,-	14.-15.5.	19.-20.9.
Recht + Gesetz				
Neues von den Versammlungsstättenverordnungen	1 Tag	210,-	25.1.	30.10.
Betreiberverantwortungen und Haftungsrisiken	1 Tag	210,-	15.4.	28.8.
Vertragsrecht	1 Tag	210,-	8.2.	19.8.
Urheberrecht und Markenschutz	1 Tag	210,-	16.5.	4.11.
Arbeitsrecht (Arbeitnehmerüberlassung)	1 Tag	210,-	22.4.	25.9.
Veranstaltungen planen mit Steuern + Abgaben	1 Tag	210,-	17.5.	5.11.
Specials				
Sommer-Uni	1-5 Tage	pro Tag 99,99	24.-28.6.	

Weitere Seminare, Termine, Inhouse Schulungen und individuelle Coachings auf Nachfrage!
Alle Preise brutto=netto., ohne Rabatte und Prüfgebühren!

Deutsche Event Akademie, Fuhrenkamp 3-5, 30851 Langenhagen
Tel: 0511-27 07 47-8, E-mail: info@deutsche-event-akademie.de

Rückfax an 0511 - 270 74 799

DEUTSCHE EVENT AKADEMIE

Verbindliche Anmeldung

Noch in 2012….

AEVO, Ausbilder-Eignungsprüfung, inkl. Prüfung	Kursgebühr € 515,- zzgl. USt.
[ ] 10.-14.12..2012+02.-04.01.2013	
[ ] Mathe-Angleich-Kurs 29.-30.11.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt
[ ] Grundlagen Licht 12. – 16.11.2012	Kursgebühr € 495,- zzgl. USt.
[ ] Grundlagen Ton 05. – 09.11.2012	Kursgebühr € 495,- zzgl. USt.
[ ] Grundlagen Brandschutz 29.10.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt.
[ ] Grundlagen Theatertechnik 07.11.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt.
[ ] Sachkunde Veranstaltungsrigging Level 2 15.10.-02.11.2012	Kursgebühr € 1.050,- zzgl. USt.
[ ] Sachkunde Veranstaltungsrigging Level 3 03.-18.12.2012	Kursgebühr € 995,- zzgl. USt.
[ ] Wiederholungsunterweisung Elektrofachkräfte 29.11.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt.
[ ] Verkaufstraining 05.-06.12.2012	Kursgebühr € 545,- zzgl. USt.
[ ] Brandschutzbeauftragter (mit Vorqualifikationen) 29.10.-02.11.2012	Kursgebühr € 900,- zzgl. USt.
[ ] Seilzugangstechnik Level 2 29.10.-02.11.2012	Kursgebühr € 900,- zzgl. USt.
[ ] Seilzugangstechnik Level 3 10.-14.12.2012	Kursgebühr € 1.000,- zzgl. USt.
[ ] Laserschutzbeauftragter (in Berlin) 13.-14.12.2012	Kursgebühr € 295,- zzgl. USt.
[ ] Feuergefährliche Handlungen sicher gestalten 22.-23.11.2012	Kursgebühr € 355,- zzgl. USt.
[ ] Koordination von Fremdfirmen 20.11.2012	Kursgebühr € 295,- zzgl. USt.
[ ] DIN 15750 25.10.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt.
[ ] Wiederholungsunterweisungen SZT 01.11.+13.12.2012	Kursgebühr € 160,- zzgl. USt.
[ ] Wiederholungsunterweisung Aufsicht führende Person 26.10.2012	Kursgebühr € 195,- zzgl. USt.

Vorname, Name

Privatadresse bzw. Adresse für Schriftverkehr

Telefon Email

Rechnungsadresse

VPLT Mitgliedsnummer

VPLT-Mitglieder und Mitglieder der Partnerverbände erhalten 10% Rabatt auf die Kursgebühr.
Ohne die Angabe der Mitgliedsnr bzw. Nachweis der Mitgliedschaft ist die Gewährung des Rabattes nicht möglich!

Versicherungsschutz (bitte ankreuzen!)

1. [ ] Ich bin selbständiger Unternehmer
2. [ ] Ich bin im Namen und Auftrag meines Arbeitgebers angemeldet
3. [ ] Ich bin weder 1. noch 2., sondern als „Privatperson“ angemeldet und werde kostenpflichtig von der DEA bei der Verwaltungsberufsgenossenschaft angemeldet.

Datum *Stempel* *Unterschrift*

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Geschäftsbedingungen der Deutschen Event Akademie an.

The „little white book“ (2)

Im zweiten von fünf Teilen der neuen Serie geht es um die produktionsbezogene Risikobeurteilung – mit doppelter qualitativer Bewertung.

Die Risikobeurteilung ist auf Grund der vielen variablen Faktoren bei Veranstaltungen das wichtigste Instrument zur Ermittlung der Verkehrssicherungspflichten und der Definition der notwendigen Schutzmaßnahmen. Sie muss, gegebenenfalls in Kombination mit bestehenden arbeitsschutzrechtlichen Gefährdungsbeurteilungen, das produktionsbezogene Risiko aller beteiligten Personen (Arbeitnehmer, Dienstleister, Besucher, Anwohner) sowie für die Umwelt erfassen und bewerten.

Erfasst werden soll hierbei,
- welche Gefährdungen auftreten können
- welche Personen von den Gefährdungen betroffen sind
- ob die Bedingungen akzeptabel sind, insbesondere den Vorschriften und Regeln nach dem Stand der Technik entsprechen
- wie dringlich und von welcher Art die erforderlichen Maßnahmen sind

Nach DIN EN ISO 14-121-1 sollen folgende Faktoren zusätzlich Berücksichtigung finden:
- die Möglichkeit von Langzeitgesundheitsschäden
- Zusammenhänge zwischen Gefährdungsexposition und Auswirkung
- menschliche und psychologische Faktoren
- die Zuverlässigkeit der Schutzmaßnahmen
- die Gefahr der Ausschaltung oder Umgehung von Schutzmaßnahmen

Bei der Risikobewertung sollen das Ausmaß des möglichen Schadens, der durch die betrachtete Gefährdung verursacht werden kann, und die Wahrscheinlichkeit des Eintritt dieses Schadens abgeschätzt werden. Die Risikobewertung sollte dabei, wie bereits von Blaise Pascal (1623-1662) gefordert, zu sowohl Wahrscheinlichkeit als auch Schadensausmaß proportional sein:

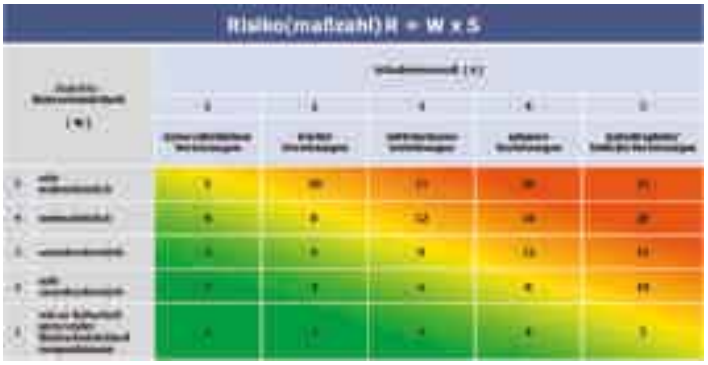
R (Risiko) = P (Wahrscheinlichkeit) x C (Schadensausmaß)

Die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines Schadens wird dabei gemäß BGI 8700 bestimmt durch:
- die Häufigkeit und Dauer der Exposition
- die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts
- die Möglichkeit zur Vermeidung oder Begrenzung des Schadens.

Auch für die Anfertigung und Umsetzung der Risikobeurteilung gilt der Maßstab der erforderlichen Sorgfalt. „Zur sachgerechten Risikobeurteilung und Definition der Schutzmaßnahmen empfiehlt sich daher ein wacher Blick auf mögliche Risiken und der Versuch, eine richterliche Entscheidung, die bei Realisierung des betreffenden Risikos erginge, zu antizipieren“ [RA Reza-René Mertens].

Das im Folgenden vorgestellte Risikobewertungssystem mit doppelter qualitativer Bewertung bietet die Möglichkeit, im Havariefall zu belegen, dass man eine Gefahr nicht fahrlässig übersehen, sondern das Risiko so gering eingeschätzt hatte, dass keine (weiteren) Schutzmaßnahmen geboten waren.

Das fünfstufige Bewertungssystem versteht sich als Empfehlung. Andere Bewertungssysteme, z.B. nach Nohl, sind gleichfalls zulässig.



Die Kriterien für die Abstufung wurden im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Branchenexperten ermittelt und durch Jörg Bräutigam (VGB) und den Verfasser finalisiert:

Wahrscheinlichkeit (W)

W	Beschreibung
5 - sehr wahrscheinlich	Ohne (weitere) Schutzmaßnahmen ist mit dem Schadenseintritt zu rechnen.
4 - wahrscheinlich	Der Eintritt des Schadensereignisses ist wahrscheinlicher als sein Ausbleiben.
3 - unwahrscheinlich	Das Ausbleiben des Schadenereignisses ist wahrscheinlicher als sein Eintritt.
2 - sehr unwahrscheinlich	Das Ausbleiben des Schadenereignisses ist deutlich wahrscheinlicher als sein Eintritt.
1 - mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen	Mit dem Schadenseintritt ist nicht zu rechnen.

Statik für jede Anforderung

wir setzen Standards

seit 20 Jahren

kreativ und sicher

Foto: Felix Lenz

Büro für Tragwerksplanung und Ingenieurbau
Dipl.-Ing. Ralf-Harald vom Felde
Lütticher Straße 10-12
52064 Aachen

Telefon: 0241 / 709696
buero@vom-Felde.de

www.vom-Felde.de

Schadensausmaß (S)	
G	**Beschreibung**
5 - tödliche / katastrophale Verletzungen	Tod, lebensgefährliche Verletzungen (z.B. Rückenmarksverletzungen, Amputation von Gliedmaßen, Schädelbruch mit Gehirnbeteiligung, Polytrauma)
4 - schwere Verletzungen	Verletzungen, die stationär versorgt werden müssen (z.B. komplizierte Knochenbrüche, stumpfe Bauchverletzung, sowie Verletzungen, die irreversibel sind bzw. nicht ausheilen, wie Gelenkversteifungen oder Gehörschaden)
3 - mittelschwere Verletzungen	Verletzungen, die ambulant versorgt werden müssen (z.B. Schnittverletzung, die genäht werden muss, Verstauchung)
2 - leichte Verletzungen	Bagatell-Verletzungen, die nicht ärztlich versorgt werden müssen
1 - keine erheblichen Verletzungen	Keine oder nur minimale Verletzungen

Die Notwendigkeit zur Durchführung von Schutzmaßnahmen ergibt sich aus der Risikomaßzahl wie folgt:

Notwendigkeit der Definition und Umsetzung (weiterer) Schutzmaßnahmen	
R	**Beschreibung**
hohes Risiko R = 12....25	Das Risiko ist zwingend durch Schutzmaßnahmen zu minimieren. Ist das Risiko durch Anwendung von Schutzmaßnahmen nicht weiter minimierbar, kann der Vorgang so nicht durchgeführt werden.
mittleres Risiko R = 6....10	Das Risiko ist durch Schutzmaßnahmen zu minimieren. Ist das Risiko durch Anwendung von Schutzmaßnahmen nicht weiter minimierbar, kann der Vorgang nur unter Beachtung besonderer Sorgfalt durchgeführt werden.
geringes Risiko R = 1....5	Das Risiko ist tolerabel. Zusätzliche Schutzmaßnahmen sind nicht zwingend erforderlich.

Eine Vielzahl von Schutzmaßnahmen zur Reduktion des Risikos ist denkbar. Die Maßnahmen lassen sich wie folgt kategorisieren.

Die Durchführung und Dokumentation der Risikobeurteilung

Im Bereich des Besucherschutzes gibt es bislang keine konkreten normativen Vorgaben für die Risikobeurteilung. Neben den Besuchern können aber auch Angestellte und Dienstleister gefährdet sein. Die Schutzpflicht aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz erstreckt sich nicht nur auf Arbeitnehmer, sondern gleichfalls auf Subunternehmer und Dienstleister [vgl. OLG Saarbrücken Urteil vom 18.3.2010, 8U 3/09-1]. Es spielt demnach keine Rolle, ob das Produktionsteam aus Angestellten oder Freelancern besteht. Sobald mehrere Leistungserbringer in einer Organisation zusammenwirken, sind im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung alle beteiligten Personen mit einzubeziehen.

Bestehende arbeitsplatz- und tätigkeitsspezifische Gefährdungsbeurteilungen sind an durch die Produktion eventuell geänderte Umstände anzupassen (vgl. BGI 8700). Weil es bei den vielen an einer Produktion beteiligten Personen und Unternehmen nur schwer möglich ist, den Umfang und die Qualität aller bestehenden arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogenen Gefährdungsbeurteilungen zu erfassen, ist es sinnvoll, im Rahmen der produktionsbezogenen Risikobeurteilung auch eine vollständige arbeitsschutzrechtliche Gefährdungsbeurteilung für die Beteiligten einzubeziehen und bei der Erstellung und Umsetzung einer solchen Risikobeurteilung die einschlägigen Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzrechts zu beachten.

Die Beurteilung sollte bereits mit Beginn der Umsetzung der ersten Ideen erfolgen und im Zuge der weiteren Realisierung der Produktion stetig angepasst werden. In die Bewertung einbezogen werden sollen die spezifischen Gefährdungen des Produktionsortes, sowie die technische Ausstattung inklusive deren Auf- und Abbau und die geplanten Handlungen und szenischen Abläufe.

Die Risikobeurteilung ist durch den Unternehmer selbst oder seinen Beauftragten durchzuführen. Dies können die zuständigen Führungskräfte, aber auch externe Berater mit entsprechender Fachkunde und Erfahrung sein. Zur Unterstützung sollten stets auch die Fachkräfte für Arbeitssicherheit der beteiligten Unternehmen einbezogen werden. Da viele Produkte in der Veranstaltungsbranche individuelle Sonderanfertigungen sind, ist es geboten, dass Zulieferer und Dienstleister für ihre Leistungen/Produkte eine eigene Risikobeurteilung einbringen bzw. bei der Risikobeurteilung entsprechend mitwirken.

Die Gestaltung der Dokumentation steht im alleinigen Ermessen des Erstellers. Das im folgenden gezeigte Gefährdungsmodul wurde auf Grundlage der vorgenannten Anforderungen erstellt, geht aber über die Minimalanforderungen hinaus. Bei der Erstellung eines eigenen Systems kann MS-Excel ein probates Hilfsmittel sein. Komfortabler und schneller geht es mit Softwarelösungen wie z.B. Delegatis.*

Zu beachten ist dabei aber, dass entscheidungserhebliche Bewertungen immer durch einen fach- und sachkundigen Menschen und nicht durch

das Programm erfolgen müssen. Die Risikobeurteilung sollte allen Beteiligten zugänglich gemacht werden, wobei eine personenbezogene Informationsselektion sinnvoll sein kann.

Produktion: Ruderfest 2012

Auf-/Abbau Traversenfisch mit Dachplane <5m (outdoor)								

Aus den vorgenannten Gründen empfiehlt es sich, die Systematik BGI 8700 auch bei der produktionsbezogenen Risikobeurteilung zu berücksichtigen.

Um den Anforderungen an die Bewertung der Wirksamkeit der definierten Maßnahmen gerecht zu werden, sollten zwei Bewertungen erfolgen. Die erste Bewertung betrachtet das Risiko ohne jegliche Schutzmaßnahmen. Die zweite Bewertung betrachtet das Risiko bei Anwendung aller benannten Maßnahmen unter Berücksichtigung ihrer Wirksamkeit und der Gefahr ihrer Umgehung bzw. ihrer Ausfallwahrscheinlichkeit. Eine getrennte Bewertung der Phasen Aufbau/Abbau sowie Durchführung ist sinnvoll, da in Abhängigkeit davon, ob sich die Versammlungsstätte im Veranstaltungsbetrieb oder im sonstigen Betrieb befindet, unterschiedliche Regelungen Anwendung finden, welche differierende Schutzmaßnahmen vorgeben. Eine eindeutige Definition und Zuweisung der Maßnahmen dient nicht nur der Qualität der Risikobeurteilung, sondern erleichtert auch die Erstellung von Verträgen. Die Benennung der für eine Maßnahme ausführungs- und kontrollverantwortlichen Person bringt einen erheblichen Sicherheitszuwachs, da hierdurch nicht nur die Verantwortungsstrukturen inklusive möglicher Kompetenzüberschneidungen und Zuständigkeitslücken erkennbar, sondern auch den beteiligten Personen ihre Pflichten vor Augen geführt werden, was potenziellen Zuständigkeits- und Kompetenzdiskussionen entgegenwirkt. Wie sich die Durchführungs- und Kontrollpflichten verteilen lassen, ist Gegenstand des folgenden Kapitels in der kommenden Ausgabe.

Das „little white book" kann über die Rechtsanwaltskanzlei Leber bestellt werden. Mail: info@raleber.de, Telefon (0 61 81) 98 36 81.

Martin Leber ist Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf Messe-, Event-, Vertrags- und Arbeitsrecht sowie Veranstaltungskfm. und Meister für Veranstaltungstechnik Bühne/Studio mit langjähriger Praxiserfahrung. Angefangen als Bühnenhelfer, hat er als FOH-Techniker und Technischer Leiter einer Kulturhalle viele Facetten der Branche kennengelernt. Er ist Vertragsanwalt der Verbände VPLT e.V. und Degefest e.V.. Als Geschäftsführer der ELS Event Law u. Service Gmbh u. Co KG und der DPVT Deutschen Prüfstelle für Veranstaltungstechnik GmbH kennt er auch die Unternehmerseite aus erster Hand. Dieses Wissen gibt er als Lehrbeauftragter der HfMDK Frankfurt weiter. Sein Forschungsschwerpunkt sind die Verantwortungsstrukturen in arbeitsteiligen Organisationen.

---

* Hinweis: Delegatis ist eine Software zur automatisierten Erstellung produktionsbezogener Risikobeurteilungen. Sie wird auf der I-ESC (international Event Safety Conference), die am 10.04.2013 im Rahmen der Pro Light und Sound Frankfurt erstmalig stattfinden wird, der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die I-ESC ist eine Veranstaltung der DPVT in Zusammenarbeit mit der Messe Frankfurt.

DANKE

für 25 Jahre Vertrauen.

b-stage 80 –
ganz wie Sie wünschen!

Flexibel, schnell, repräsentativ.

1

10 m x 8 m = 80 m² Bühne.

2

Platzsparende Konstruktion.

3

Rigginglast des Daches 2 t, PA 500 kg.

4

*Die **b-st**age 80 ist in 45 Min. fertig aufgebaut.*

Mit einem Standort in Berlin und einem im Rhein-Main-Gebiet ist die **b-st**age 80 auch in Ihrer Nähe.

25 Jahre – Bühne, Ton, Licht.
Unser Einsatz für Ihre Veranstaltung.

bst

Alte Pfarrgasse 4
55270 Ober-Olm
0 61 36 – 9 94 60
info@bst.de
www.bst.de

Einführungsangebot zum bst-Geburtstag
b-stage 80

Seavolution – Weltmeere interaktiv erleben

„Der lebende Ozean und die Küste“ – diesem Thema widmete sich die Weltausstellung Expo 2012 in der südkoreanischen Hafenstadt Yeosu: In kreativen Länderpavillons präsentierten 104 Nationen sowie mehrere internationale Organisationen ihre Beiträge zu einem zentralen Zukunftsthema der Menschheit - den Weltmeeren.

Mit zahlreichen interaktiven und multimedialen Exponaten gingen die Besucher des Deutschen Pavillons unter dem Motto „Seavolution“ auf eine Entdeckungsreise von den Küsten bis zum Meeresgrund und lernten dabei innovative Technologien und Verfahren rund um das Expo-Thema kennen. Alle medientechnischen Exponate wurden hardwareseitig von der Innovative Communication Technologies AG (ICT) realisiert und im Auftrag der Facts and Fiction GmbH, Köln, in Südkorea installiert. Das Konzept zur inhaltlichen Gestaltung des Deutschen Pavillons stammt von der Arbeitgemeinschaft Facts and Fiction GmbH und GTP Architekten. Organisiert wurde der Deutsche Pavillon auf der Expo 2012 von der Hamburg Messe und Congress GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

Multimedial eintauchen

Bereits vor dem Eingang zum Deutschen Pavillon wurden die Besucher filmisch auf einer knapp 14 qm großen Videowand auf die Expo-Thematik eingestimmt. Aufgrund der klimatischen Bedingungen im Außenbereich des Pavillons wurden die 16 kaskadierten 55-Zoll Steglos LCDs (Typ: Samsung SyncMaster UD55A LED) vom ICT-Team hinter UV-hemmendem Sicherheitsglas verbaut und rückwärtig entsprechend klimatisiert. Mit dem Betreten des Deutschen Pavillons gelangten die Besucher in den Pre-Show Bereich, wo auf einer 24 qm großen, konkaven Projektionsfläche die Vielfalt Deutschlands am Beispiel deutscher Küsten und Häfen visualisiert und die Wartezeit mit beeindruckenden Bildern verkürzt wurde. Technisch umgesetzt wurde diese großflächige Visualisierung von ICT mit einer 3-fach Softedge-Projektion und einer Watchout-Zuspielung. Nach Filmende öffnete sich die Projektionsfläche, die sich dann als drei Drehtore entpuppte, und gab den Durchgang zur ersten Themenwelt „Küsten“ frei. Die Showcontrol für die Steuerung der Tore übernahm eine ICT Control Machine CM3, die auch das Licht und die Watchout-Engine für die Filmzuspielung im Pre-Show- Bereich triggerte.

Themenwelt „Küsten“

In einer Dünenlandschaft informierten hier multimediale Strandkörbe sowie eine konkave Videowand die Besucher rund um das Leben an den Küsten und in küstennahen Gewässern. An der Videowand konnten die Besucher über ein Windrad, das als interaktives Bedienelement zur Filmauswahl diente, die Inhalte der gecurvten 3 x 3 Steglos LCD Wand (Typ: Samsung SyncMaster UD55A LED) steuern. Für die Integration der Video- in die wellenförmige Pavillonwand hatte ICT ein spezielles Halterungssystem entwickelt, das die Wellenform der Wandabwicklung aufnahm und eine harmonische Einpassung der Screens ermöglichte. In die erwähnten Strandkörbe integrierte das ICT-Team verschiedene Display-Lösungen, die teilweise durch vor den Strandkörben montierte Touchscreens zur interaktiven Bedienung ergänzt wurden. In den sich über den

Strandkörben befindenden Deckensegeln waren spezielle Lautsprecher - so genannte elektrostatische Flächenstrahler (Typ: Sonus Audio Focus Q Multimedia) – eingelassen, die mit ihrer gerichteten Beschallung bei einem Öffnungswinkel von vier Grad die entsprechenden Audio-Informationen zum jeweiligen Strandkorb-Exponat lieferten. Die Besucher konnten so mit mehreren Sinnen Wissenswertes über Themen wie „Umweltfreundliche Schiffe“, „Gezeitenkraftwerke“ oder „Tsunami-Frühwarnsysteme“ hautnah erfahren.

Themenwelt „Lebensraum“

Über einen Holzbohlenweg in der Dünenlandschaft gelangten die Besucher auf ihrer Reise durch den Deutschen Pavillon in den zweiten Ausstellungsbereich, den „Lebensraum“: In diesem stimmungsvollen, in RGB-Farben gehaltenen Raum rückten die Weltmeere als größtes Ökosystem unseres Planeten in den Informationsmittelpunkt. Das ICT-Team integrierte hier mehrere Touchdisplays in Exponate, die sich durch ihre metallisch anmutenden Bedienoberflächen harmonisch in den „U-Boot-Charakter“ dieses Bereichs einfügten. Für eine Videoinstallation mit spektakulären HD-Aufnahmen eines Tauchroboters wurde zudem ein 65“ Display verbaut. ICT sorgte ergänzend für die adäquate Beschallung dieses außergewöhnlichen Raumes.

Themenwelt „Schatzkammer“

Einen Blick in die Zukunft konnten die Besucher in diesem Ausstellungsbereich werfen und mehr über den Ressourcenreichtum der Weltmeere lernen. In die Kulisse aus hölzernen Schatzkisten integrierte das ICT-Team mehrere LCDs, die durch den Druck eines Buttons Filme abspielten. Einige Displays waren in Kombination mit einer Peppers Ghost-Folie installiert, wodurch reale Objekte für das menschliche Auge mit filmischen Animationen verschmelzen zu scheinen und so ein quasi illusorischer Effekt erzeugt wurde. Neben der Realisierung der Display-Installationen und der Button-Steuerung der Exponate zeichnete ICT in der „Schatzkammer“ auch für die audiotechnischen Installationen verantwortlich.

Herausfordernde Exponate-Ausstattung

Die abschließende „Main Show“, die als spektakulärer Höhepunkt eine virtuelle Tauchfahrt zum Meeresgrund bot, rundete die Mischung aus Information und Unterhaltung auf der abenteuerlichen Reise durch den Deutschen Pavillon ab. Speziell die Vielfalt der interaktiven Exponate und die damit verbundene Integration der Medientechnik in selbige stellte für ICT die besondere Herausforderung dieses Übersee-Projekts dar. Ob Exponate mit interaktiven Steuerungselementen oder Exponate mit integrierten Visualisierungstechnologien – ICT setzte bei allen Exponaten modernste Video-, Touch- und Audiotechnik ein. Für letztere stand zum Beispiel die zentrale Audiosteuerung aller Exponatebereiche über eine Audiomatrix (Yamaha DME64). Desweiteren waren sämtliche Zuspiel-PCs für die Exponate lokal vor Ort oder über Internet per Netzwerkfernwartungsfunktion überwachbar. ICT bot zudem einen Betreuungsservice an und war im Mehrschichtbetrieb mit drei Mitarbeitern während der gesamten Expo-Laufzeit in Yeosu vor Ort.

www.ict.de

protonic®

RENTAL MARKET .BIZ

DIE NEUE PLATTFORM
– Effizienter vermieten
– Schnell zumieten
– Partnerschaften aufbauen

Rentalmarket.biz verbindet Ihr Geschäft mit Ihren Partnern – so lasten Sie Ihr Equipment optimal aus!

Rentalmarket.biz integriert sich mit wenigen Klicks in easyjob.

INTEGRATES WITH easyjob®

protonic software GmbH
+49 6181 98 39 39-0
info@protonic-software.com
www.protonic-software.com

Vier 40 Tonner

Die Essener LK-AG „stemmt“ für den Thyssen Krupp Ideen-Park einen wahren Material- und Logistik Kraftakt.

Wer den Thyssen Krupp Ideen-Park bereits besucht hat, weiß: Die Bezeichnung als „einzigartiges Technikfestival“ ist gewiss keine Untertreibung. Tausende kommen täglich zur Messe Essen, um in den phantasievoll gestalteten Stadtquartieren die Faszination „Technik pur“ zu erleben. Logisch, dass speziell bei diesem Event eines unbedingt gewährleistet sein muss: der reibungslose Ablauf aller technischen Prozesse. Aber wer liefert den 200 Innovationspartnern auf der 60.000 qm großen Veranstaltungsfläche eigentlich die nötige Veranstaltungstechnik? Und wer hat dabei im Blick, welcher Monitor wann und wo installiert werden muss?

Die LK-AG – weltweit agierender Spezialist für Veranstaltungen und Präsentationen – ist bei diesem Großereignis als technischer Dienstleister für den Bereich Medientechnik gesetzt; dazu gehören auch besondere Lichtinszenierungen sowie Soundkonzepte. Spätestens seit Auftragsvergabe im Mai dieses Jahres dreht sich bei dem Essener Unternehmen zwar nicht alles, zumindest aber eine ganze Menge um den ThyssenKrupp IdeenPark.

Schon früh war klar, dass es sich bei der Veranstaltung um ein Projekt handelt, das sogar das 5500 qm große Equipmentlager der LK-AG zeitweise quasi leeren würde. Und aufgrund der jahrelangen Erfahrung mit Events dieses Kalibers lag auch direkt auf der Hand: Wir brauchen qualifizierte Mitarbeiterteams, die sich bestenfalls für mindestens drei Wochen in ihren Büros verbarrikadieren und sich ausschließlich mit den fast 200 Ausstellern und ihrem technischen Bedarf befassen. Eine gute Entscheidung, denn im Projektverlauf kamen mehr und mehr Innovationspartner hinzu, die Orderlisten wurden immer länger und änderten sich auch immer wieder kurzfristig. In der Halle 3 musste noch eine Beschallungsanlage installiert werden, im StadtLabor fehlte ein PC und die Bühnengestaltung für die IdeenBox wurde angepasst. Ohne die räumliche Nähe zur Messe Essen hätte man den einen oder anderen kurzfristigen Wunsch wohl nicht zu 100 Prozent erfüllen können. Dabei muss man sich vor allem vorstellen, dass die ganze Technik ja auch den Weg in die LKWs finden musste. Für die Lagercrew der LK-AG hieß das vor Veranstaltungsbeginn: Zwei Wochen Hochbetrieb an Ladetor 3 mit der ganzen Mannschaft.

Beschaffen, liefern, installieren und technischen Service vor Ort bieten, war sicher der umfassendste Teil des LK-Leistungspaketes, aber da gab es ja auch noch die Exponatinszenierungen, die Sonderlösungen und Beleuchtungskonzepte. So galt es beispielsweise den „Energieturm“ innerhalb des EnergieParks zu illuminieren, das AeroDrom mit spannenden Lichteffekten zum Leben zu erwecken oder die 3D Projektion im KörperKino lebensecht zu realisieren. Die ersten Beratungsgespräche fanden daher schon lange vor der offiziellen Auftragserteilung statt, gefolgt von gestalterischen Konzepten, technischen Planungen und Probeaufbauten.

Auch das Team der LK Forschungs- und Entwicklungsabteilung war bei diesem „körperlich & kreativen Kraftakt“ involviert. Der Auftrag lautete, nach dem Prinzip des ersten, 1972 von Atari veröffentlichten, weltweit populären Videospiels „Pong“ ein Pendant zu entwickeln, welches von den Spielern und ihren Körperbewegungen gesteuert wird. Das Ergebnis: ein interaktives Pong-Spiel, bei dem viele Menschen gemeinsam als „Ballschläger“ fungieren.

www.lk-ag.com

Schnelligkeit, Kraft, Athletik - seit 1973 sind diese Attribute mit der **Pferderennenbahn „Neue Bult“** in Hannover verbunden. Für Konzept und Installation des neuen Beschallungssystems war das in Hessisch Oldendorf ansässige Unternehmen **M-Akustik e.K.** verantwortlich. Gemeinsam mit Betreiber **Gregor Baum** erarbeitete M-Akustik-Chef **Mathias Vette** das Anlagenkonzept. Für die Umsetzung zeichneten **Uwe Schwedhelm**, Vertrieb der Fleischhauer Ing.-Büro GmbH & Co. KG und **Stefan Waltemathe,** technischer Support von M-Akustik verantwortlich.

Die vorhandenen Anforderungen erfüllte man mit Hilfe von Dynacord- und Electro-Voice Systemen: Den Lautsprecherpart übernimmt dabei Electro-Voice. 78 wetterfeste Lautsprecher der Typen Sx-600 PIX, Sx-300 PIX und EVID 4.2TW sorgen auf der gesamten Anlage für einen qualitativ hochwertigen Sound.

www.dynacord.com

Umfangreiche Sicherheitsauflagen und höchste technische Ansprüche waren bei der Erneuerung der Tribünen- und Spielfeldbeschallung sowie der Erweiterung und Modernisierung der Videotechnik der **Fraport Arena** in Frankfurt zu berücksichtigen. Der Auftragnehmer der Stadt für die Planung war das **Planungsbüro IFBcon aus Bischofsheim**, der Gesamtauftrag für die Errichtung, Lieferung und Installation der Audio- und Medientechnik-Einrichtungen unterlag der Firma **Göbel Systemtechnik**. Mit der Lieferung der Line-Arrays und der DSP-Verstärker wurde die Firma **KS Beschallungstechnik GmbH** beauftragt. Im Februar 2012 wurde dieses System noch einmal erweitert: Auf dem Dach des Regieraumes waren für eine gebuchte Veranstaltung PC-Signaleinspielungen gefordert, frei in der Zuordnung auf die Beamer. Dafür ergänzte man die Bedienebene auf dem Touchpanel.

Seit März 2012 hat der **Gibson Club** in Frankfurt seine Pforten geöffnet. **King Kamehameha**-Gründer und Szene-Gastronom **Madjid Djamegari** hat für diesen innovativen Musikclub eine Partnerschaft mit **Sascha Schwind, Michael Herberger** und **Xavier Naidoo (Söhne Mannheims GmbH)** initiiert. Architektonisch liefert der Gibson Club eine perfekte Symbiose aus Rock n Roll, Glamour und Industrial Charme. Akustisch punktet er mit einer **Martin Audio** Anlage, angelehnt an den Sound des weltberühmten „Ministery of Sound“ in London. Das Soundkonzept hat Live Sound Support Manager **Roger Wagener** vom deutschen Martin Audio Distributor **Atlantic Audio** gestaltet und eingemessen. Installiert wurde es von **Proteus Veranstaltungstechnik** in Frankfurt. Der rund 1.570 qm große Club fasst circa 900 Gäste.
Den Umbau des Gibson Clubs leitete Architekt **Martin Willems**.

Comal, ein neues Restaurant im lebhaften Zentrum von Berkeleys Künstlerviertel, ist die erste Einrichtung seiner Art, das eine optimierte akustische Umgebung mit **Meyer Sounds** neuem **Libra Acoustic Image System** und einem ergänzenden aktiven **Constellation Acoustic System** schafft. Diese Fähigkeit, das klangliche Ambiente des Raumes dynamisch zu steuern, hat die Aufmerksamkeit von Publikationen wie dem San Francisco Chronicle und Fast Company auf sich gezogen. Mit einem **iPad** kann das Management des Comal das gewünschte Maß an lebhaftem „buzz“ im ganzen Raum halten, während weiterhin intime Gespräche geführt werden können – egal wie groß oder klein die Auslastung des Raumes ist. Für Comal-Besitzer **John Paluska**, der 17 Jahre lang die Rockband **Phish** managte, ist die Bedeutung des Klangs beim kulinarischen Erlebnis in den Vordergrund gerückt. Das Comal wurde von Abueg Morris Architects entworfen und bietet regionale mexikanische Küche mit einem Fokus auf Oaxaca und die benachbarten Küstenstaaten.

Neues vom Güterverkehr

Falco Zanini führt neben seinen Tätigkeiten als Meister Schulungen zum Thema Güterverkehr spezialisiert auf die Veranstaltungsbranche durch. Aus seinen Beobachtungen und Veröffentlichungen einschlägiger Fachmagazine zeigt er hier die aktuellsten Entwicklungen auf.

Ruhig ist es geworden um den Güterverkehr in unserer Branche. Vergessen scheinen die Aufregung um Fahrerkarte, Digi-Tacho, Handwerkerregelung und Urlaubsschein. Doch die gesetzlichen Regelungen sind immer noch in Kraft, die Kontrollen finden weiterhin statt und die Politik arbeitet.

Berufskraftfahrer-qualifikation

Bis 10. September 2014 läuft die Übergangsfrist für die Erlangung der Berufskraftfahrerqualifikation, wie wir schon im Magazin Nr. 54 schrieben. Mittels entsprechender Führerscheingültigkeit kann die Frist bis maximal 10. 09. 2016 ausgedehnt werden, dann ist endgültig Schluss, in einigen europäischen Ländern gilt die erweiterte Frist allerdings nicht. Ab dem Stichtag dürfen LKW ab 3,5t von dazu bestimmten Fahrern nur noch nach Qualifikation oder Weiterbildung gefahren werden. Die Regelung gilt ausdrücklich auch im Werkverkehr. Wer nun meint, bis 2014 ist noch lang hin, wird dann sicher Probleme bekommen. Alle Speditions-Fachverbände warnen vor einem Schulungsstau. Informieren Sie sich über den nötigen Schulungsbedarf in Ihrer Firma und senden Sie die entsprechenden Kollegen zu den Kursen.

Nach der EU-Kommission müssen nationale Übergangsfristen in allen Ländern anerkannt werden. In einigen europäischen Ländern wie z.B. Frankreich oder Spanien bekommen Fahrer jedoch bereits heute Probleme, bei denen die Schlüsselnummer 95 nicht im Führerschein eingetragen ist. Mit dem Jahr 2014 riskieren Sie also bei Grenzübertritt die Stilllegung Ihres Fahrzeuges.

Infos unter www.eu-bkf.de und www.bag.bund.de

Digi-Tacho neu

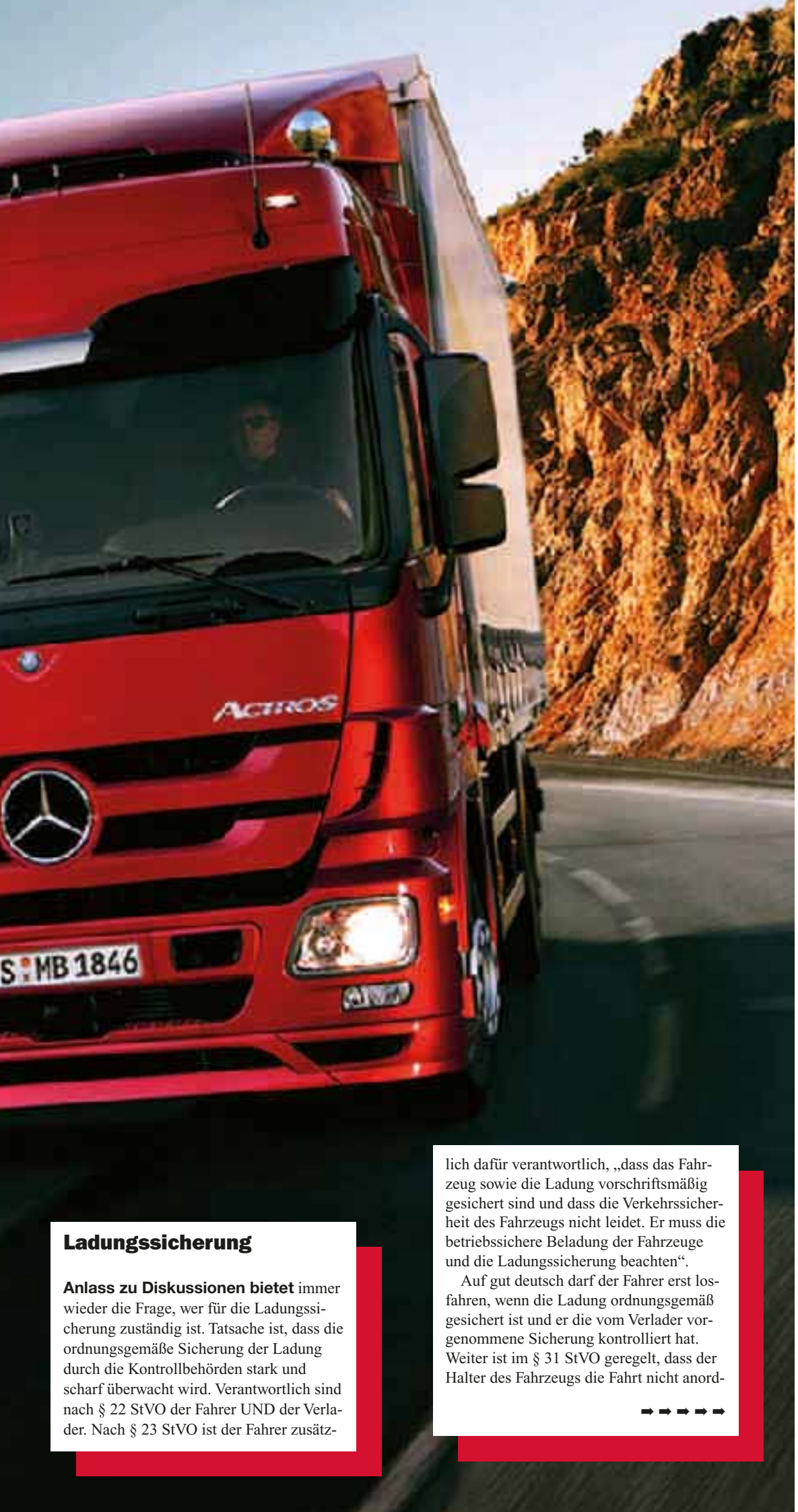
In einer ersten Abstimmung hat das EU-Parlament die Pflicht zur Nutzung der Digi-Tachos auf 2,8t herabgesetzt. Außerdem soll die Grenze für die Anwendung der Handwerkerregelung auf 100 km heraufgesetzt werden. Da in der ersten Lesung dem ursprünglichen Vorschlag, auf 150 km zu gehen, nicht entsprochen wurde, muss nun ein Kompromiss gefunden werden. Mit einer endgültigen Annahme der neuen Regeln wird für das erste Halbjahr 2013 gerechnet. Zu wann diese dann in Kraft treten, steht noch nicht fest.

Güterkraftverkehrsgesetz und Werkverkehr

Der in unserer Branche betriebene Werkverkehr wird geregelt im Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) und stellt eine Sonderform des gewerblichen Güterkraftverkehrs dar. Zu Ende November 2011 schon wurde das GüKG leicht geändert. Im Paragraphen 2, der den Werkverkehr regelt, wurde der Absatz 3 geändert. Nun heißt es hinter: „Die für die Beförderung verwendeten Kraftfahrzeuge müssen vom eigenen Personal des Unternehmens geführt werden“: „oder von Personal, das dem Unternehmen im Rahmen einer vertraglichen Verpflichtung zur Verfügung gestellt worden ist.“ Hiermit wird nun allerdings NICHT der beliebte Freelancer, bzw. selbständige Unternehmer, der LKW seines Auftraggebers führt, legalisiert, sondern die bisher lediglich geduldete Praxis, sich eines Zeitarbeiters zu bedienen.

Wir weisen hier nochmals darauf hin, dass nach dem Güterkraftverkehrsgesetz die branchenübliche Praxis, dass ein freier Techniker (Unternehmer/Auftragnehmer) der das Fahrzeug eines Dritten (Auftraggeber) und dessen Material gegen Entgelt führt, gewerblichen Güterkraftverkehr betreibt. Dieser ist nach dem GüKG anmelde- und erlaubnispflichtig. Die möglichen Bußgelder reichen bis 25.000 Euro und sind von beiden Seiten zu entrichten. In bekanntgewordenen Fällen wurden bereits Bußgelder von mehreren 1000 Euro für beide Seiten ausgesprochen.

Infos unter www.bag.bund.de



Ladungssicherung

Anlass zu Diskussionen bietet immer wieder die Frage, wer für die Ladungssicherung zuständig ist. Tatsache ist, dass die ordnungsgemäße Sicherung der Ladung durch die Kontrollbehörden stark und scharf überwacht wird. Verantwortlich sind nach § 22 StVO der Fahrer UND der Verlader. Nach § 23 StVO ist der Fahrer zusätzlich dafür verantwortlich, „dass das Fahrzeug sowie die Ladung vorschriftsmäßig gesichert sind und dass die Verkehrssicherheit des Fahrzeugs nicht leidet. Er muss die betriebssichere Beladung der Fahrzeuge und die Ladungssicherung beachten“.

Auf gut deutsch darf der Fahrer erst losfahren, wenn die Ladung ordnungsgemäß gesichert ist und er die vom Verlader vorgenommene Sicherung kontrolliert hat. Weiter ist im § 31 StVO geregelt, dass der Halter des Fahrzeugs die Fahrt nicht anord-

➡ ➡ ➡ ➡ ➡

J-Serie
Q-Serie

Die d&b audio
Lautsprechersysteme
im Dryhire.

SÜDWEST
SOUND+

www.suedwest-sound.de
+49 (0) 6227 97 64 10

nen oder zulassen darf, wenn die Ladung nicht vorschriftsgemäß gesichert ist. Somit sind also der Spediteur/Fahrzeughalter, der Fahrer und der Verlader gleichzeitig für die Ladungssicherung verantwortlich.

Konkrete Anordnungen für die Ausführung der Sicherung werden im Gesetz nicht genannt. Diese finden sich in einer „anerkannten Regel der Technik“, der Richtlinie des Vereins Deutscher Ingenieure VDI 2700 „Ladungssicherung von Straßenfahrzeugen“. Somit sollten für alle Firmen, die Ihre Ausrüstung selber verladen, auch wenn es sich „nur“ um Sprinter handelt, Kurse zur Ladungssicherung regelmäßig auf dem Weiterbildungsplan stehen.
Infos unter www.lasiportal.de und www.lasi.biz

Beruf Unternehmer im Güterkraftverkehr

In den von Falco Zanini angebotenen Schulungen wird regelmäßig, nachdem die Problematik des freien Technikers im Werkverkehr erkannt wurde, nach den Voraussetzungen gefragt, sich als Klein-Spediteur selbständig machen zu dürfen. Im Gegensatz zur Eröffnung eines Unternehmens der Veranstaltungstechnik ist der Zugang zum Beruf des Spediteurs streng gesetzlich geregelt. Die Grundsätze finden sich im Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG). Die Details werden in der „Berufszugangsverordnung für den Güterkraftverkehr“ (GBZugV) genannt.

So ist es durchaus möglich sich als selbstfahrender Unternehmer in unserer Branche anzubieten. Zu den Bedingungen zählen die persönliche Zuverlässigkeit, die mittels Führungszeugnis, Datenbankabfrage der Sozialversicherungsträger und anderer nachgewiesen wird. Weiter wird der Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit verlangt. Diese ist gegeben, wenn für das erste Fahrzeug 9.000 Euro nachgewiesen werden und für jedes weitere Fahrzeug 5.000 Euro. Der zukünftige Unternehmer muss außerdem eine Fachkundeprüfung vor der IHK ablegen, auf die er sich durch einen Kurs vorbereiten kann. Und selbst-

verständlich wird verlangt, dass er nach Erteilung der Lizenz über mindestens ein Fahrzeug verfügt, dass für den genannten Zweck tauglich ist. Hat er alles das erreicht, ist der potentielle Spediteur noch verpflichtet, eine Transport-Haftpflicht-Versicherung nach den Bestimmungen des GüKG abzuschliessen.

Falco Zanini ist für Fragen unter info@falco-zanini.de erreichbar.

CYBERHOIST
Vermietung und Verkauf
+49(0)2131 - 66219-30
www.cyberhoist.de
info@cyberhoist.de
BGV-C1 Kettenzugsystem
im Einsatz bei
Madonna - Daimler AG
Die Ärzte - We will rock you
Rammstein - Cold Play
Eurovision Song Contest
Die Fantastischen 4
CYBERMOTION

Bild: Ralph Larman

Sehr komplex

Mit der Weltpremiere von Europas größtem mobilen Wasserspektakel „Aquanario“ am 17. August 2012 auf dem Zentralen Festplatz in Berlin begann eine Show bestehend aus Wasser, Laser, Feuer, Licht & Pyrotechnik, die an zehn aufeinanderfolgenden Abenden musiksynchron aufgeführt wurde. Insgesamt mehr als 45.000 Zuschauer besuchten die Veranstaltung.

Die Konzeption und technische Umsetzung der Show sowie die Regie lag in den Händen der Bielefelder Firma Flash Art. Markus Katterle, Geschäftsführer der Firma Flash Art, erarbeitete das künstlerische Showkonzept im Auftrag der Aventpro GmbH aus Berlin unter der Leitung von Michael Wuscher. Mario Koss von der Firma MediaLobby unterstütze das Team mit seinen Erfahrungen im Bereich Sound und Videotechnik. Projektleiter Felix Wolff, Senior Project Manager der Firma Flash Art, schuf mit seinem Team einen reibungslosen Showablauf.

Jens Hillenkotter, Director of Lighting Design bei Flash Art, entwikkelte und programmierte mit Hilfe von Syncronorm’s neuer V:3D Software eine Lichtshow, die Wasser, Laser und Spezialeffekte vereinte: „Die V:3D Software gab mir erstmals die Möglichkeit, Lichtstimmungen in einer virtuellen Umgebung zu programmieren, die alle Elemente in beeindruckender Qualität mit visualisierte. Somit konnte ich mich bereits im Vorfeld intensiv mit dem Regiekonzept und der Inszenierung von Markus Katterle auseinandersetzen und mich mit den anderen Gewerken koordinieren.“

Als zentrales Gewerk installierte das Team ein 70 Meter breites mobiles Wasserspiel, bestehend aus 100 stufenlos regelbaren Fontänen mit einer Höhe von bis zu 55 Metern, sowie einem 18 x 40 Meter großen Wasserbildschirm als Projektionsfläche.

Allabendlich wurden ca. 500.000 l Wasser musiksynchron bewegt. Laser, pyrotechnische Effekte, Flammenköpfe bis zu einer Höhe von 12 Metern sowie Projektionssequenzen wurden in einem dramatischen Handlungsbogen verwoben. Das künstlerische Zusammenspiel aller Gewerke beeindruckte die Besucher sichtlich.

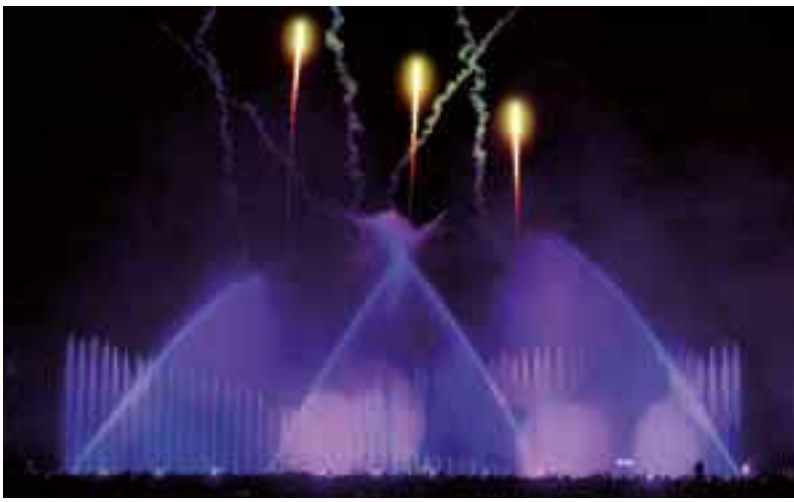
Die Programmierung der farbig beleuchteten und teilweise beweglichen Fontänen erfolgte durch die erfahrene Fountain-Show-Designerin Annebelle Schmelzer: „Mit syncronorm kann ich direkt auf die Musik programmieren und zudem jeden Schritt in Echtzeit für mich sichtbar machen. Auch Änderungen der Show, die künstlerisch begründet immer mal wieder vorkommen, sind mit dieser Software überhaupt kein Problem.“

Das Konzept für die syncronorm-Multimediasteuerung reifte in etlichen Jahren, in denen exclusiv Multimedia-Shows für einen großen Fontänenanbieter programmiert wurden. Das revolutionäre Konzept erlaubt die vollständige Visualisierung und Programmierung bereits in der Projektphase und später dann die Nutzung der Visualisierungsdaten für die reelle Showsteuerung. Syncronorm-Chef Nils Kudla: „Es ist jetzt wirklich möglich, den größten Teil der Show zu Hause am Schreibtisch zu programmieren. Das bedeutet eine enorme Effizienzsteigerung und Kostenersparnis.“

Die Flugplatznähe und die beengten Verhältnisse auf dem Veranstaltungsplatz stellten das Flash Art Team vor eine besondere Herausforderung. Aufgrund der geringen Abstände zum Publikum konnten nur bestimmte Effekte zum Einsatz kommen. Die Show war eine so noch nie dagewesene Kombination unterschiedlichster Elemente - durch Musik und Choreographie zusammengeführt zu einer gemeinsamen Inszenierung.

Markus Katterle dazu: „Die Aufgabe war diesmal sehr komplex. Zum einen musste über fast 50 Minuten ein dramaturgischer Spannungsbogen erhalten bleiben, zum anderen waren die technischen Einschränkungen durch die Platzgröße, den Flughafen, Lärmschutz usw. kaum zu erfüllen und wurden teilweise bis zum Eröffnungstag mit den Behörden verhandelt. Das unter diesen Bedingungen mit unserem Team erarbeitete Ergebnis hat dann aber zu unser aller Freude alle Besucher begeistert.“

Regisseur **Markus Katterle** (stehend) und Team bei den Proben



Die Verantwortlichen:

Produzent & Veranstalter: **Michael Wuscher,** Aventpro GmbH

Konzept/Regie: **Markus Katterle**

Konzeptionelle Mitarbeit: **Mario Koss, Felix Wolff**

Projektleitung Flash Art: **Felix Wolff**

Technische Leitung Flash Art: **Urs Lange**

Fountain-Show-Design: **Annebell Schmelzer**

Musikschnitt + Stimme: **Pato Caro**

Filmschnitt: **Patrik Paul**

Syncronorm Serverprogrammierung: **Christian Schmelzer**

Feuerwerksprogrammierung: **Markus Katterle**

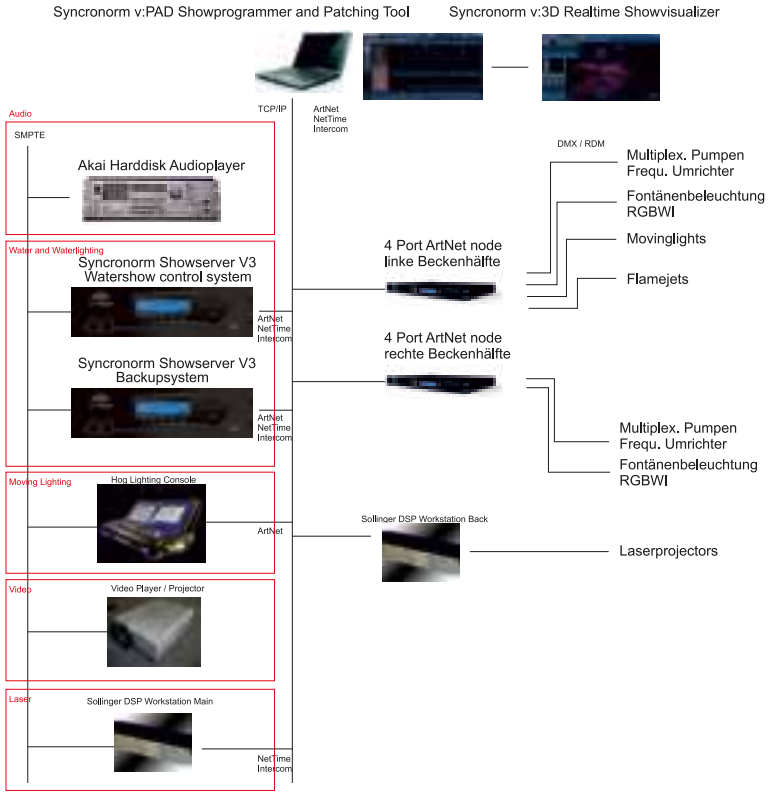
Lichtdesign: **Jens Hillenkötter**

Laser-Programmierung: **Martin Koslowski, Dirk Müller**

Ton: **Martin Kaiser**

Ausgewählte Links

www.aquanario.de
www.flashart.com
www.syncronorm.com
www.youtube.com/watch?v=i1Ve1gD0GU4



3erLeben

Zur Markteinführung der neuen BMW 3er Limousine in der BMW Niederlassung München übernahm Signon die technische Durchführung.

Signon Sound/Light/Laser Production übernahm die technische Durchführung der BMW 3er Präsentation in der kleinen Olympiahalle München für das GS Eventbüro. Michael Rahe, Leiter der BMW Niederlassung München, und Alexandra Polzin, Moderatorin des Abends, begrüßten 800 Gäste zu einem exklusiven Event, das unter dem Motto „Spüren-Fühlen-Leben-Erleben-3erLEBEN“ stand. Drei neue BMW 3er wurden auf einer großzügig angelegten Bühne vorgestellt und anschließend für die Gäste freigegeben. Die Enthüllung wurde spannend mit Flug-Akrobatik von den Miller Twins inszeniert. Kabarettist Stephan Zinner als „Hausmeister“ rundete den gelungenen Abend ab. Auf der zentral platzierten Rundbühne sorgten „4 At The club“ für die musikalische Untermalung. Insgesamt fünf Sattelzüge Equipment wurden benötigt, um die Präsentation umzusetzen. Signon Sound/Light/Laser Production, gegründet 1987, deckt die komplette Bandbreite der Veranstaltungstechnik ab. Der eigene Fuhrpark vom Kleintransporter bis hin zum Sattelzug ist die Basis für schnelle Handlungsfähigkeit und Flexibilität. Die komplette Logistik wird in der firmeneigenen 5000 qm Immobilie abgewickelt. Inzwischen sind dort 200.000 Einzelartikel mit einem Gesamtgewicht von 575 Tonnen eingelagert.

Eqipment (Auszug)

1 Yamaha PM5D
1 Yamaha M7CL 48
36 L-Acoustiv dV-dosc
8 L-Acoustiv dV-Sub
8 L-Acoustiv SB218
16 Meyer Sound UPA
12 Meyer Sound UM-1P
10 Shure UHF Funkstrecke
1 Grand MA 2 Fullsize
1 Flying Pig Hog3
2 Super Trouper
36 Robe 1200W Spot
20 Martin Professional 575W Spot
50 Martin Professional 575W Wash
48 1kW & 2kW Stufenlinsen
20 Sixpack CP62
80 Floorlights
600 m Trussing Slick
50 Chainmaster D8+
1 Panasonic AG-MX70 Digital Audio-Video Mixer
1 Folsom ScreenPro II HD Grafikswitcher
2 Sony DXC D50 WSLP Kamerazug komplett
17 G-LEC Phantom 30 Frame
2 Aufprojektion 6mx4,5m Eiki LC-XT5
435 Schnakenberg Podest 2x1 m inkl. Geländer, Treppen, Zubehör

Londons neuer Gourmet-Tempel

Mit dem „Sushisamba“ eröffnete in London jetzt ein weiteres internationales Restaurant. Die Sound-Installation umfasst EVID 6.2 und EVID 3.2-Lautsprecher sowie SB122-Subs und CPS 8.5-Verstärker von Electro-Voice. „IteQ Living“ wurde mit Planung und Installation betraut

Das an Feinschmeckertempeln ohnehin nicht arme London ist um eine weitere erste Adresse reicher: das Sushisamba. Ende Juli eröffnete die amerikanische Gourmet-Kette erstmals in Europa ein Restaurant. Angesiedelt im Heron Tower bei Bishopsgate bietet das Restaurant zwischen 38. und 40. Stockwerk neben einer herausragenden Küche auch eine fantastische Aussicht. Mehr noch: Die knapp 1300 Quadratmeter große Location beinhaltet unter anderem zwei Restaurants und Bars, eingerichtet von dem preisgekrönten New Yorker Architektenbüro Cetra Ruddy. Zu den weiteren Superlativen des Restaurants gehören die zwei höchsten Außenterrassen Englands mit ihrer spektakulären 360-Grad-Aussicht auf Londons Skyline.
Nicht weniger hoch waren von den Betreibern auch die Ansprüche an die Audioinstallation: Die verwendeten Lautsprecher sollten nicht nur eine gelungene akustische Performance garantieren, sie sollten auch über ein ästhetisches, zum Restaurant passendes Design verfügen. Überdies sollte das installierte System flexibel und leistungsstark sein. Auch wenn die Lautsprecher normalerweise nur zur Hintergrundbeschallung eingesetzt werden, sollten sie bei Bedarf auch höheren Schalldruck wiedergeben können. Die hohe Raumhöhe sowie die individuelle Steuerung einzelner Restaurant-Bereiche waren weitere Kriterien des Beschallungskonzeptes. Die in London ansässigen Soundspezialisten von „IteQ Living“ stellten sich diesen Anforderungen und lieferten eine maßgeschneiderte Audiolösung.
Nach umfangreichen Simulationen und Berechnungen ermittelte das IteQ Living-Team um Geschäftsführer Richard Lopez einen Lösungsansatz, der auf vielen verteilten Electro-Voice-Lautsprechern basiert. Die Installation umfasst 24 EVID 6.2 und 20 EVID 3.2-Lautsprecher sowie zwölf SB122-Subwoofer (alles Electro-Voice). Diese Komponenten sorgen in allen Räumen, Fluren und auch auf den Terrassen für homogene, wenn nötig auch druckvolle Coverage. Für den Antrieb sorgen drei Electro-Voice CPS 8.5-Amps. Unkompliziertes Handling bieten Presets, die sich beispielsweise via iPad von jedem Ort aus abrufen lassen. Vier den Tageszeiten angepasste Lautstärke-Presets sorgen zudem für einen angemessenen Geräuschpegel.

Equipmentliste (Auszug): 24 x Electro-Voice EVID 6.2, 20 x Electro-Voice EVID 3.2, 12 x Electro-Voice SB122, 3 x Electro-Voice CPS8.5

Source Four LED
ETC's neueste Ebene des Lichts

Ein LED-Profilscheinwerfer, der wirklich tour- und bühnentauglich ist.

www.layersoflight.com

Preisgekrönt als
— LIGHTING PRODUCT OF THE YEAR ABTT 2012 —

London, UK Tel +44 (0)20 8896 1000
Rome, IT Tel +39 (06) 32 111 683
Holzkirchen, DE Tel +49 (80 24) 47 00-0
www.etcconnect.com

Die Fabrik der Träume

Andreas und Chris Ehrlich alias die „Ehrlich Brothers“ haben sich in den letzten Jahren zu Deutschlands Magiern Nr. 1 entwickelt. In der hannoverschen TUI Arena hatten sie vor knapp 10.000 Zuschauern ihren bislang größten Auftritt – in Eigenregie organisiert, mit Unterstützung von Lightpower, Coolux und anderen.

An einem „Freitag, den 13.“ produzierten die Ehrlich Brothers Deutschlands größte Zaubershow aller Zeiten. Vor fast 10.000 Zuschauern präsentierten sie in der ausverkauften TUI Arena Hannover die Premiere ihrer Bühnenshow „Träume erleben“. Damit brachen sie den Besucherrekord von David Copperfields Shows in der Westfalenhalle 1993.

Die großformatigen Requisiten der Show gestalteten die Ehrlich-Brüder in industriellem Retro-Design; allerdings nicht aus Pappmaschee, sondern aus echten, bewegten Fabrikmaschinen mit Video-LED Applikationen. Damit schufen sie auf der Bühne einen Ort, den man zwischen Magie, Pop und Metal-Rock ansiedeln muss. Dort präsentierten sie dann auch ihre weltweit einmaligen Illusionen wie das „Bahnschienen-Verbiegen“ oder ihren „Magischen Eisblock“. Bemerkenswerter Teil des Bühnenbilds war eine vorgelagerte Centerstage, auf der die beiden Magier-Brüder einige ihrer Großillusionen aufführten. „Bemerkenswert“ daher, weil es für Illusionisten doch sonst Tabu ist, umringt aufzutreten und sich „von hinten“ in die Karten blicken zu lassen.

Technisch standen der Produktion einige „große Namen“ Pate. Das Lichtdesign entwickelte Star-Designer Manfred „Ollie“ Olma (mo2), der zuvor u.a. „DSDS“ und „Let’s Dance“ ins rechte Licht rückte. Pyrotechnische Unterstützung erhielten die Ehrlichs von Lars Hollstein, der sonst bei den Metal-Rockern „Rammstein“ Pyrotechnik schießt. Technischer Gesamtdienstleister war Satis & Fy. Der Support für Video,

Medien & Steuerungstechnik erfolgte durch Coolux, Köln. Beim Lichtdesign gab es Support beim Preprogramming und vor Ort durch Lightpower, Paderborn. Das künstlerische Gesamtkonzept (Illusionen, Regie, Musik) lag allerdings ausschließlich in den Händen der Ehrlich-Brothers.

Zwei 8 x 5 Meter große Videowalls transportierten die Bühnenshow in den letzten Winkel der Arena, sodass alle Zuschauer die Show hautnah erleben konnten. Die gesamte Show wurde von einem umfangreich vernetzten System aus sechs Pandoras Box Servern und zwei GrandMA2 Pulten gesteuert. Licht, Video, LEDs und kinetische Maschinen erforderten insgesamt 56 DMX Universen. Gefilmt wurde die Veranstaltung mit sieben Full HD Kameras, die Produktion erfolgte durch „Media TV“, Hannover. Um die Requisiten der Show zu transportieren, reiste die Crew der Ehrlich-Brüder mit sechs LKW à 40 Tonnen an.

Die Show der Ehrlich Brüder geht nun ab dem 5.12.2012 auf Deutschland-Tournee. Derzeit stehen 28 Shows in Folge fest. Zusatztermine in Arbeit.

Equipment-Liste (Auszug): 1 Pandoras Box Manager PRO, 1 Pandoras Box Manager LT as Backup , 2 Pandoras Box Offline Manager, 6 Pandoras Box Player STD, 2 DMX Link 8, 1 Coolux Widget Designer PRO, 7 Coolux Widget Designer STD, 1 SMPTE Link, 1 Coolux Sensor Link, 1 Dual HD SDI Input Card, 2 Panasonic PTDZ21KE über HD-SDI, 2 GrandMA2 Light

CRYTEK MESSESTAND

Location: Gamescom, Köln
Company: NA+1
Specification: Als in Köln die Gamescom 2012 startete, stellte das Entwickler-Studio Crytek „Warface“ vor . Um den hohen Erwartungen gerecht zu werden, wollten die Macher unbedingt bereits mit dem Messestand Zeichen setzen. NA+1 aus Limburg erhielt den Zuschlag. Ausschlaggebend hierfür war der Vorschlag, einen lebensgroßen Chinook-Hubschrauber zu bauen, wie er im Spiel „Warface“ wiederzufinden ist. Der Clou: Im Innern des Helikopters befanden sich 16 Spielstationen. Hier konnte das neue Spiel direkt getestet werden.

MADONNA

Location: Europatour
Company: eps
Specification: Infrastrukturdienstleister eps begleitete Madonna während ihrer MDNA-Tour durch Europa. Im Auftrag von Live Nation Global Touring lieferte und installierte eps Bodenabdeckungen und Site-Equipment für die 33 Shows in Europa. 21 Länder standen auf dem Tournee-Plan – die vorerst letzte Show fand am 21.08.2012 im Stade Charles-Erhmann in Nizza statt. Als „Field Cover“-Verantwortliche verlegten eps insgesamt 70.000 qm des Schwerlastbodens Arena Panels und 105.000 qm Rasenabdeckungen wie Terraplas, Terrafloor oder SupaTrac.

CULCHA CANDELA

Location: „Flätrate-Tour“
Company: Satis + Fy
Specification: Das Lichtdesign kam von Gunther Hecker. Die Technik dafür und für den Sound steuerte die Satis + Fy AG aus Werne im Auftrag von Four Artists Booking bei. Für die FoH-Beschallung sorgte ein geflogenes Line-Array von L’Acoustics bestehend aus der dV-Dosc Serie. Im Frontfill erzeugten KIVA den Sound. Gemischt wurde mit einem Soundpult V/4 von Soundcraft. ColorSpots und ColorWashs von Robe, Stroboskope von Martin Atomic sowie Washlights von I-Pix. Im Hintergrund leuchtete eine LED-Wand aus 75 Mirage-Modulen.

COLDPLAY

Location: Europatour
Company: eps
Specification: eps stellte während der gesamten Europa-Tour von Coldplay etwa 400 Meter schwarze Bühnenbarrikaden inklusive Sonderelementen sowie knapp 300 Meter Kabelbrücken mit passenden Rampen. Eigenes eps Service Personal sorgte für den reibungslosen Auf- und Abbau während der einzelnen Veranstaltungen. In zahlreichen Städten lieferte und verbaute man zusätzlich Bodenabdeckungen, zum Beispiel das Rasenschutzsystem Terraplas für den Einsatz im Zuschauerbereich oder auch den Schwerlastboden Arena Panels als Bühnenunterbau.

PAUL KALKBRENNER

Location: Königsplatz, München
Company: Think Abele
Specification: Der Berliner Techno-DJ Paul Kalkbrenner absolvierte kürzlich vor rund 20.000 Fans auf dem Münchner Königsplatz das bisher größte Konzert seiner Karriere und nutzte dabei eine Bühne von Megaforce. Trotz schwerer Regenschauer und Gewitter blieben der Techno-Star und seine empfindliche Technik dank der Regensicherheit der Bühne im Trockenen. Für das Rigging verwendete das Team neun D8+ Pluslite 500 kg Kettenzüge von Movecat. Die Kettenzüge wurden zusätzlich mit Raincovers gegen sämtliche Witterungseinflüsse geschützt.

BERLIN FESTIVAL

Location: Flughafen Tempelhof, Berlin
Company: TSE AG
Specification: Die TSE AG lieferte die Beschallung und Beleuchtung aller drei Bühnen, der Diskobereiche, der Hangar 4 und 5 sowie der überdachten Außenbereiche A1 und A2 des Berlin Festivals. Das Equipment der Mainstage: Ton: PA: 12 EVI Xvls 90, 12 EVI Xvls 120, 24 Xsub, 12 Föhn E24SE Ultrasub, 10 EVI XLD, 6 EVI Rx 112/75; Mischpulte: Soundcraft Vi6, Vi4; Monitoring: 20 Martin 1500/1200, 4 x KF/SB 850; Licht: Pult GrandMA, Avolite Diamond; MA Dimmer; Movinglights: 30 ROBE MMX Spot, 44 Colorwash 700, 20 Blinder, 2 Robert Juliat Aramis Verfolger, 4 Trussspot Robert Juliat Korrigan.

VPLT-Bookshop

Stage Design
Ralph Larmann
Neue Fotodokumentation mit 30 internationalen Bühnenproduktionen. Klare, emotionale Bilder der Shows und Inszenierungen. Mit Informationen wie Name, Ort und Zeitpunkt der Produktionen sowie der Verantwortlichen.
€ 49,95

Stage Design Emotions
Ralph Larmann
Der zweite große Bildband von VPLT-Fotograf Ralph Larmann setzt dort an, wo „Stage Design" aufhörte. Wiederum eine faszinierende, gelungene Mischung unterschiedlichster Bühnenproduktionen der letzten Jahre.
€ 54,90

Handbuch Fliegende Bauten

2. Auflage – Dr. Roland Ondra/Hartmut H. Starke
Fliegende Bauten spielen im täglichen Leben eine große Rolle: temporäre Architektur, wie etwa Tribünen, Traglufthallen oder Bühnenbauten, wird immer häufiger angewendet. Kürzlich hat der Gesetzgeber das zugehörige Regelwerk reformiert. Die beiden Praktiker Dr. Roland Ondra (statische Berechnungen) und Hartmut H. Starke (Bauordnungsrecht) extrahieren aus den unübersichtlichen technischen Standards und Regeln die wichtigen Aspekte für den sicheren Umgang mit „Fliegenden Bauten" aus Sicht der Eventbranche.
€ 33,50

Funkmikrofontechnik und Wireless Monitoring
von Martin Hoemberg und Peter Arasin, 120 Seiten.
Das Buch vermittelt Know How für die praktische Arbeit – bei Shows, TV, Film, Theater, von Grundlagen über unmittelbare Praxis-Tipps bis zu gesetzlichen Informationen. Mit mehr als 160 Fotos, Grafiken und Tabellen.
€ 29,90

Social Media und Event
Strategien für die Veranstaltungsplanung 2.0
Das Buch erläutert, was das Web 2.0, Social Media und Social-Media-Marketing sind und wie sie sinnvoll, effizient und erfolgreich bei Events, Tagungen, Kongresse, Roadshows, Messen und Promotions, aber auch bei Veranstaltungen wie Konzerte und Ausstellungen, eingesetzt werden können.
€ 24,90

Control Freak
Ergänzend zum DMX 512-A beschreibt der „Control Freak" vor allem die praktische Herangehensweise an die unterschiedlichsten DMX-Aufgabenstellungen und -Probleme, zeigt Lösungen auf und geht problembezogen in die Tiefe der Materie.
€ 42,00

Veranstaltungstechnik: Spielstätten, Anlagen und Geräte
Stefan Kluge
Das Fachbuch beschreibt sicherheitstechnische Anforderungen an die Gestaltung und den Betrieb von Spielstätten, Anlagen und Geräten. Dabei werden die Besonderheiten der verschiedenen Arten von Veranstaltungsstätten beschrieben.
€ 27,50

Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen
Paul/Ebner/Klode/Sakschewski
Dieses Buch gibt in einer ganzheitlichen Betrachtung einen einführenden und gleichermaßen umfassenden Überblick über alle Sicherheitsaspekte und Bestimmungen, die bei Groß- und Kleinveranstaltungen zu beachten sind. Dabei werden insbesondere auch die Interessensgebiete von Behördenvertretern berücksichtigt
€ 38,00

Fachqualifikation für Veranstaltungskaufleute
Marco Gödde/Jörg Bleibel
Ausführliche Übungslayouts und -aufgaben ermöglichen die erweiterte Anwendung in Unterricht und Selbststudium. Der Inhalt ist nach Lernfeldern aus dem Rahmenlehrplan strukturiert und orientiert sich am IHK-Stoffkatalog für die Abschlussprüfung.
€ 27,50

Vorbeugender Brandschutz im Bild
Bd 2, Spittank/Dietmann/Kremer
Das Buch ermöglicht eine schnelle Erfassung des Vorschriftentextes durch eine ausreichende Bebilderung. Sie erhalten ein praktisches Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit – kein theoretischer Kommentar kann dies leisten. Bebilderte Hinweise vereinfachen die Verständlichkeit der Vorschriften stark.
€ 39,00

The little white book
RA Martin Leber
Handlungsempfehlungen für den Aufbau rechtskonformer Verantwortungs- und Kommunikationsstrukturen auf Grundlage der Verkehrssicherungspflichten bei Veranstaltungsproduktionen und Ihre Auswirkung auf die Haftung der Beteiligten.
€ 15,00

Ihre Buchbestellung: So geht's!

Sie schicken (faxen, mailen) uns Ihre Literaturwünsche. Daraufhin erhalten Sie von uns eine Rechnung. Sie bezahlen per Überweisung, Scheck oder mit einer einmaligen Abbuchungsgenehmigung (Bankverbindung nicht vergessen!). Nach Zahlungseingang erhalten Sie umgehend Ihre Bestellung!

Tel. (05 11) 270 74-78, Fax -799,
Email: info@deutsche-event-akademie.de

Sicherheit in der Veranstaltungstechnik
Michael Ebner
Checklisten, Rechtsgrundlagen, Gefährdungsanalyse, mit Checklisten auf CD-ROM. Die 2. Auflage berücksichtigt u. a. aktuelle Sicherheitsregeln wie TRBS 2131, VPLT SR 1.0 und VPLT SR 2. sowie weitere neue Verordnungen. Neu ist auch eine Checkliste zum Thema Unterweisungen.
€ 72,00

Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten

V.M bookshop

Strom zum Anfassen – Elektrotechnik für die Eventbranche
Sven Kubin
Dass Elektrotechnik anschaulich vermittelt werden kann, zeigt der Autor seit vielen Jahren in seinen Seminaren.Dieses Buch bildet das gesamte Grundlagenspektrum und die praktische Anwendung der Elektrotechnik ab.
€ 34,50

Formel- und Tabellensammlung für die Veranstaltungstechnik
Cay Grossigk/Petra Krienelke
5. überarbeitete Ausgabe. Über Kinematik, Statik, Festigkeitslehre, Seile, Stahltabellen, Kantholztabellen, Optik, E-Technik, Hydraulik, Wärmelehre.
€ 19,50

Das P.A. Handbuch
Frank Pieper
Dieses Handbuch behandelt alle Aspekte der Beschallungstechnik ausführlich, leicht verständlich und praxisbezogen.
€ 27,50

Faszination Licht, 4. Auflage
Max Keller
Der Autor ist ein Zauberer mit künstlichem Licht. In seinen hier üppig mit Farbfotos dokumentierten Theaterarbeiten setzt der Lichtgestalter immer wieder Maßstäbe. Dieses Handbuch vermittelt umfassend und verständlich allen Beleuchtungs-Interessierten, wie viel an technischem Wissen und Sensibilität für Farb- und Raumwirkungen dahinter steckt.
€ 85,00

Light Fantastic
Max Keller
englische Ausgabe von „Faszination Licht“
€ 75,00

Lichttechnik
Norbert Ackermann
Dieses Buch ist eine Hilfe für all jene, die mit Licht und Lichttechnik zu tun haben. Es bietet Hintergrundinformationen, fundierte Lösungswege, Berechnungen und verrät zudem so manchen Insider-Tipp.
€ 64,80

Bühnentechnik
Bruno Grösel
Der Klassiker in 3., überarbeiteter und erweiterter Auflage. Bühnentechnisches Fachwissen für Personen unterschiedlichen technischen Ausbildungsgrades.
€ 64,80

Handbuch der Tonstudiotechnik
Michael Dickreiter
Das Standardwerk der professionellen Audiotechnik bietet für alle Interessierten eine Einführung in das Thema, eignet sich aber ebenso als Nachschlagewerk für Profi oder Fachhändler.
7. Auflage,2 Bände, zusammen
€ 79,95

Keine Panik vor Mechanik
Oliver Romberg/Nikolaus Hinrichs
Für Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften und der Architektur, sowie alle, die sich für Mechanik interessieren. Mit den Themen Statik, Festigkeitslehre, Kinematik und Kinetik in humorvoller Darstellung von Cartoons und 99 Übungsaufgaben mit Lösungen.
€ 29,95

Stage Lighting – CD-ROM
Dan Redler
in englischer Sprache
Eine interaktive, multimediale CD-ROM mit hunderten von Themen, über 1000 Ausdrükken im Glossar, technischen Informationen und Zeichnungen, über 300 Fotografien von Theaterproduktionen, mit Animationen und Videoclips.
€ 71,29

Das Effekte Praxisbuch
Frank Pieper
Dieses Praxisbuch behandelt alle gängigen Effekte von Chorus über Exciter bis zum Noisegate. Technische Realisation, detaillierte, praktische Tipps und relevante Parameter und Funktionen werden erklärt. Alle Effekte werden auf der beiliegenden CD beispielhaft demonstriert.
€ 26,90

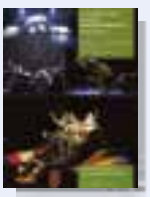
Elektronik für Veranstaltungstechnik
Michael Ebner
Leitfaden für den Veranstaltungstechniker mit Grundlagenwissen zu Bauteilen und Geräten mit Schaltungs- und Berechnungsbeispielen. Das Buch hilft, Schaltpläne von Geräten der analogen Niederfrequenz zu lesen und zu verstehen sowie Fehler in solchen Geräten zu finden und zu beheben.
€ 32,80

Electrical Safety for Live Events
Marco van Beek
in englischer Sprache
Ein Buch für all diejenigen, die in ihrem Berufsleben täglich mit Elektrizität zu tun haben. Mit Erläuterung aller wichtigen Regeln, Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln.
€ 28,50

Das Tonstudio Handbuch
Hubert Henle
Dieses umfangreiche Buch wendet sich in erster Linie an angehende Toningenieure und -meister, ist aber auch für ambitionierte Heimstudiobesitzer von großem Wert.
€ 25,50

AutoCAD - A Handbook for theatre users
David Ripley – in englischer Sprache
From „Setting Up“ to „Drawing in Three Dimensions“ via „Drawings Within Drawings“, this compact and fully illustrated guide to AutoCAD covers everything from the basics to full colour rendering and remote plotting.
€ 43,50

Die Audio-Enzyklopädie
Andreas Friesecke
Die Audio Enzyklopädie ist ein umfassendes Nachschlagewerk und detailliertes Lehrbuch zugleich. Sie bietet zu allen Feldern der aktuellen Tonstudiotechnik die erforderlichen theoretischen Grundlagen in anschaulicher Darstellung und mit 715 Abbildungen und 145 Tabellen.
€ 78,00



Automation in the Entertainment Industry
The majority of theatre personnel, including directors, designers, technical staff, actors and theatre management, will come into contact with automation at some point. This new title is intended to provide insights and practical advice from those who use automation, to help the first-time user understand the issues and avoid the pitfalls in its implementation.
€ 40,00

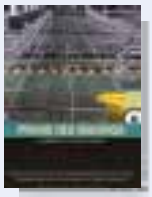
Veranstaltungstechnik – Grundlagen von Veranstaltungen
Stefan Kluge
Dieses Buch eröffnet Wege zum Verständnis verschiedener Veranstaltungsarten und den daraus resultierenden Besonderheiten. Die Beschreibung der Themen ist einfach, klar und verständlich.
€ 27,50

Technical Standards for Places of Entertainment
diverse Autoren
DIN A4, in englischer Sprache
A publication produced to support the Model Regulations for Places of Entertainment. It offers advice on safe standards and good practice for all types of entertainment premises.
€ 58,00

Model National Standard Conditions for Places of Entertainment
This publication has been produced jointly by the ABTT, the DSA and the LGLF to provide a uniform standard for the safe management of premises licensed for entertainment.
€ 33,50

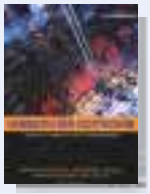
Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten

Lexikon Eventmanagement
Oliver Hentschel
Strategie, Kreativität, Logistik, Verwaltung. Ein alphabethisch aufgebautes Nachschlagewerk für den Eventmanager sowie alle, die in dieser Branche tätig sind oder einen der neuen Berufe (Veranstaltungskaufmann/frau,-techniker/in) erlernen.
€ 48,00



Praxis des Riggings (mit CD)
Michael Lück, Chris Böttger
Rigging bedarf einer sorgfältigen Planung und Ausführung. Die Qualifikation der Beteiligten ist von großer Bedeutung für die Sicherheit, den effizienten Materialeinsatz und die Kooperation mit den anderen Gewerken. Ein Buch für alle, die ihr Wissen in diesem Bereich verbessern möchten. Es dient als begleitendes Werk zur Aus- und Weiterbildung.
€ 35,00

Lichttechnik für Einsteiger
Das Buch bringt Licht in den Ablauf der Showprogrammierung mit Pult und PC und beleuchtet die Konzepte hinter einem ansprechenden Lichtdesign. Im zweiten Teil werden viele Selbstbautipps vorgestellt, mit deren Hilfe professionelle Showelemente auch mit einfachen Mitteln möglich sind.
€ 29,80



Handbuch der Lichttechnik
Jens Müller
Hier wurden eine Vielzahl von Informationen aus allen Bereichen der Lichttechnik zusammengetragen, um Anwendern beim Film, Fernsehen, im Theater oder bei Veranstaltungen und Events zu unterstützen.
€ 53,00

Sound Engineer's Pocket Book
M. Talbot-Smith
in englischer Sprache.
Ein gut gegliedertes Nachschlagewerk im Taschenbuchformat für jeden Tontechniker/Tonmann.
€ 32,50

Walt Disney Concert Hall
P. Mackay, R. Pilbrow
This is the first book to reveal the „process" of the design of a concert hall: how it is not solely the product of architect and acoustician, but a meld of architecture, acoustics, and the theatre design together with the necessary engineering disciplines.
€ 48,50

Mechanik in der Veranstaltungstechnik
Michael Lück
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Mechanik, angewandt bei spezifischen Problemen in der Veranstaltungstechnik. Dieses Buch, zusammen mit der beiligenden CD, eignet sich als Nachschlagewerk und Lehrbuch gleichermaßen.
€ 45,00

Lighting Systems in TV Studios
Nick Mobsby
in englischer Sprache
Standards für Beleuchtung, Ton, elektrische Grundlagen in TV-Studios.
€ 75,50

Lighting Techniques for Theatre-in-the-round
Jackie Staines
in englischer Sprache
Behandelt die Spezialeffekte in Theatern. Hier werden Themen wie „How to design a General Cover" und „How special are specials" beschrieben und verständlich erklärt.
€ 42,00

Aluminium Structures in the Ent. Industry
Peter Hind
This book will have a wide appeal and is of particular interest to riggers, users, owners and anyone about to purchase, or involved in the maintenance of truses, towers and other aluminium structures.
€ 42,00

Technical Marketing Techniques
D. Brooks, A. Collier, S. Norman
in englischer Sprache
Ein Buch, das die Themen Management und Marketing in der Veranstaltungsbranche behandelt, angefangen vom „New Product Development" bis hin zum „Global Marketing".
€ 42,00

Veranstaltungsmanagement und Recht
Dirk Güllemann
Wissenschaftlich fundiert erschließt dieses Buch das juristische Neuland der Rechtsprobleme des Veranstaltungsmanagments anschaulich durch eine Reihe von Beispielen und in den Text eingefügten Grafiken.
€ 29,80

Veranstaltungsrecht
Dr. Ralf Kitzberger
Der Autor bietet Veranstaltungsmanagern einen weit reichenden Überblick über die sich bei der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ergebenden Rechtsprobleme – Checklisten und Kontrollfragen inbegriffen.
€ 24,90

Lighting for Roméo et Juliette
John Offord
zweisprachig deutsch und englisch.
Lichtdesign-Star Patrick Woodroffe hat in Jürgen Flimms Inszenierung „Roméo et Juliette" das Bühnenbild komplett durch Licht ersetzt. Ein revolutionärer Ansatz, der in diesem Buch mit vielen Bildern und kompetenten Texten beschrieben wird.
€ 45,00

30 Minuten für eine professionelle Beamer-Präsentation
Reinhard Philippi
Professionelle Präsentationen bestmöglich entwickeln. Überzeugend präsentieren - in Kundengesprächen und Meetings überzeugen. Dieser handliche Begleiter hilft Ihnen dabei.
€ 6,90

30 Minuten für Veranstaltungs-Dramaturgie
Reinhard Philippi
Die Kunst, eine Veranstaltung so zu gestalten, dass die Teilnehmer sich öffnen und bereit sind, mitzunehmen, was man ihnen vermitteln möchte, will der Autor dieses Buches an den Leser weitergeben.
€ 6,90

GEMA, GVL & KSK
Lothar Scholz
Anhand praktischer Beispiele wird erklärt, was die öffentliche Nutzung von Musik kostet. Im Buch werden alle wichtigen Formulare mit Ausfüllhilfen erläutert. Es ist als Nachschlagewerk auch rechtlich auf dem neusten Stand.
€ 28,00

Musikrecht – Die Antworten
B. & G. Berndorff, Knut Eigler
Die Antworten auf die häufigsten Fragen der Musikbranche zu GEMA und GVL, Sampling und mp3, Urheberrecht und Steuer, Plattenfirma und Musikverlag – vor allen Dingen geeignet für Anfänger, ein Muss für jeden Musiker.
€ 28,00

Designrecht – Die Antworten
B. & G. Berndorf, Knut Eigler
Dieses Buch beantwortet die 80 wichtigsten Rechtsfragen rund um das Thema Grafik-, Multimedia- und Produktdesign. Von grundlegenden Kenntnissen des Urheber- und Geschmacksmusterrechts bis zum Schutz von Designarbeiten.
€ 28,00

Filmrecht – Die Verträge
Patrick Jacobshagen
Das Buch präsentiert zahlreiche Musterverträge, die alle Segmente der Kino- und TV-Produktion abdecken: vom Drehbuch- bis zum Regievertrag, vom Coproduktions- bis zum Weltvertriebsvertrag. Verständlich, nicht zu juristisch.
€ 38,00

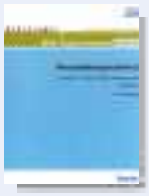
Filmrecht im Kino- & TV-Geschäft
Patrick Jacobshagen
Die Antworten auf die häufigsten Fragen zu GEMA und GVL, Sampling und mp3, Urheberrecht und Steuer, Plattenfirma und Musikverlag. Ohne große Paragrafenschlacht, trotzdem exakt und aktuell. Der überarbeiteten Auflage liegt das neue Urheberrecht 2004 zu Grunde.
€ 25,00

Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten

V.M bookshop

Bücher für den Profi

DIN-Taschenbuch 342 – Veranstaltungstechnik 1 – Theater-, Studio- und Hallentechnik
3. Auflage 2010, 664 Seiten, DIN A5, broschiert
Der Band konzentriert sich auf die Bühnentechnik. Die 40 DIN-(EN)-(ISO)-Normen und Norm-Entwürfe enthalten Festlegungen, klären Begriffe usw.
€ 184,00



DIN-Taschenbuch 342 – Veranstaltungstechnik 2 – Theater-, Studio- und Hallentechnik
2. Auflage 2010, 624 Seiten, DIN A5, broschiert
Die 46 aktuell gültigen DIN-(EN)-Normen und Norm-Entwürfe decken drei Komplexe ab: sicherheitstechnische Einrichtungen, Tontechnik und Beleuchtungstechnik.
€ 169,00

DMX 512-A
Für alle, die mit DMX arbeiten, ist diese Publikation Pflicht. Der Standard schafft Abhilfe und sollte niemandem, der sich mit Veranstaltungstechnik befasst, in seiner Wissenssammlung fehlen. Der DMX-Standard klärt alle Unsicherheiten.
€ 45,–

EventGlossar
Frauke von Rönne/Ernst K. Allen
Eventglossar für Anfänger und Fortgeschrittene. Mehr als 250 Begriffe allgemein verständlich übersetzt. Die vorliegende 2. Ausgabe des EventGlossars möchte helfen, der Sprachverwirrung ein Ende zu setzen und Eventisch in allgemein verständliches Deutsch zu übersetzen.
€ 9,00

Eventmarketing-Lexikon – CD ROM
Andrea Kleemann
Das „Eventmarketing-Lexikon“ dient all jenen, die mit der Planung, Organisation und Realisierung von Events beruflich zu tun haben, als Nachschlagewerk bei Definitionsfragen sowie als Praxisratgeber, der sich an den Anforderungen im Projektalltag orientiert. Mit über 3000 Fachbegriffen.
€ 68,00

Praxisleitfaden VStättV
Starke/Scherer/Buschoff
Kompaktes Arbeitsmittel, das den Anwender in die Lage versetzt, sofort alle relevanten Regelungen mit einem Blick zu erfassen. Die Musterversammlungsstättenverordnung wird auf 232 Seiten umfangreich kommentiert und erklärt.
€ 28,90

Pocketguide Sport Events
Starke/Scherer/Buschhoff
Ein aktueller Überblick im Bezug auf die technischen und organisatorischen Möglichkeiten, Veranstaltungen im “sportlichen” Umfeld durchzuführen. Ergänzung zum Praxisleitfaden VStättV
€ 27,50

Wie junge Unternehmen Krisen bewältigen können
Gerhard Gieschen
Dieses Buch dient sowohl der Krisenprävention als auch für sofortige Handlungen und Gegenmaßnahmen im Krisenfall. Der Leser lernt, sein Unternehmen richtig einzuschätzen und ein wirkungsvolles Frühwarnsystem zu installieren, um vor Krisen geschützt zu werden.
€ 25,00

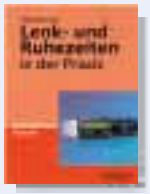
Lexikon der Entertainment-Industrie
Lyng/von Rothkirch/Klein
Fast 500 Seiten mit Begriffserklärungen aus der Entertainment-Branche, verständlich für jedermann dargestellt, mit Schwerpunkten wie Medien oder Recht.
€ 29,90

Lenk- und Ruhezeiten im Straßenverkehr
von Christoph Rang, 224 Seiten, Paperback, DIN A5
Die neue 16. Auflage informiert Transport- und Busunternehmer über alle Sozialvorschriften, die ein deutscher Fahrer bei seiner Tätigkeit im In- und Ausland beachten muss. Mit den aktuell geltenden Lenk- und Ruhezeiten-Bestimmungen.
€ 25,15

Fahreranseisung Lenk- und Ruhezeiten
von Christoph Rang, Broschüre, DIN A4, 8 Seiten
Broschüre für die gezielte Schulung der Fahrer. Auf leicht verständliche Art wird über die Pflichten und Rechte bei der Gestaltung der Lenk- und Ruhezeiten unterrichtet. Fehler und Strafen können so leicht vermieden werden.
€ 3,51

Berufskraftfahrer unterwegs 2011
Jahrbuch für Fahrer im Güter- und Personenverkehr
Dieser Kalender enthält Fahrverbote in Europa, akt. Länderinformationen für Europa, Übersicht der Autobahnbaustellen und Verkehrsfreigaben sowie rechtliche Neuerungen wie Lenk- und Ruhezeiten, EuroCombis usw.
€ 9,52

Bußgeld-Guide für Berufskraftfahrer
Nützliche Verhaltenstipps
Dieses Buch beinhaltet nicht nur den aktuellen Bußgeldkatalog (vom 1.2.2009) für alle Verkehrsteilnehmer, sondern auch Erläuterungen zum besseren Verständnis der Gesetzestexte. Außerdem enthält es wertvolle Verhaltenstipps
€ 14,87



Lenk- und Ruhezeiten in der Praxis
von Thomas Fritz
Das Buch richtet sich an Fahrer und Unternehmer. Das komplexe Thema wird verständlich erläutert und mit Hilfe zahlreicher farbiger Fotos illustriert. Das Buch bietet einen leichten Einstieg für Fahrer und Unternehmer und eine praktische Hilfe für den Arbeitsalltag.
€ 14,87

Die SQ-Standards

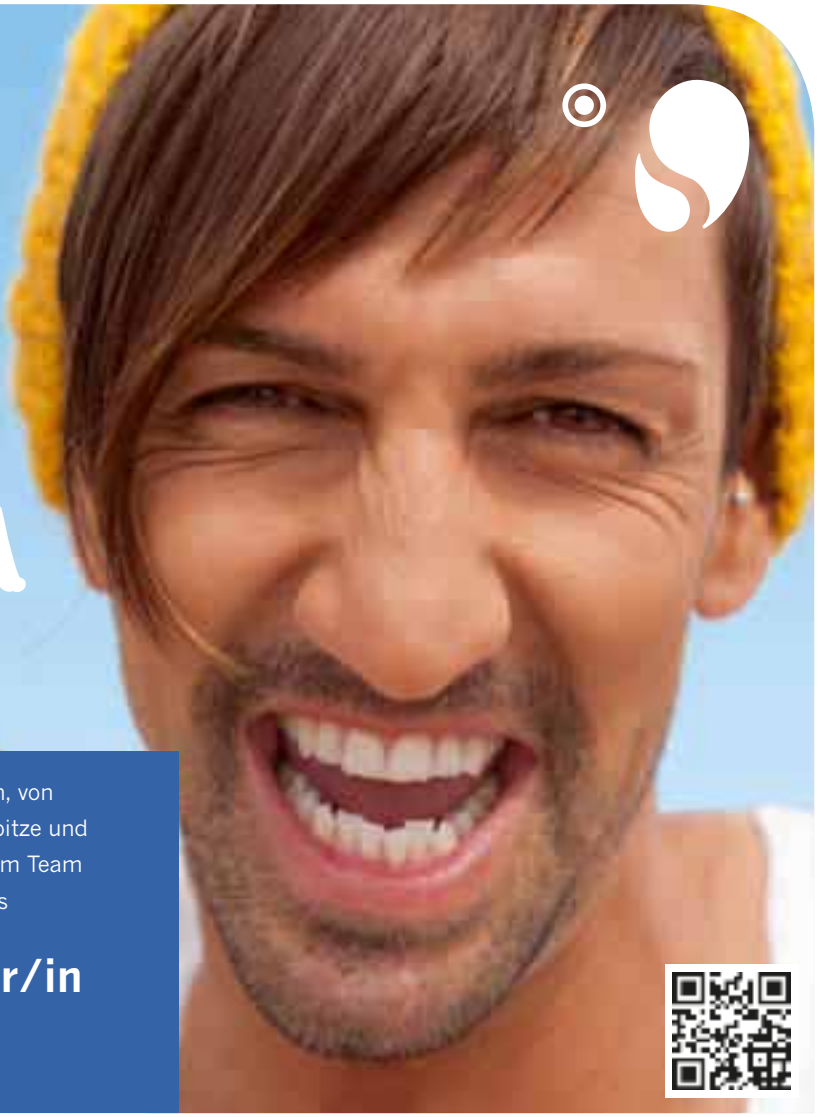
SQ P1 - Traversen – SQ P2 - Elektrokettenzüge – SQ P4 - mobile elektrische Anlagen in der Veranstaltungstechnik
SQQ 1 - Elektrofachkraft für Veranstaltungstechnik – SQQ 2 - Sachkunde für Veranstaltungsrigging

Ziel der SQ Standards ist es, das erforderliche Qualitätsniveau von Dienstleistungen in der Veranstaltungswirtschaft zu definieren. SQ-Standards berücksichtigen die aktuelle Rechtslage und beschreiben auf dieser Grundlage die speziellen Arbeitsverfahren der Branche. Sie enthalten eine Übersicht der anzuwendenden Rechtsnormen und Anforderungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.

€ 1,00 für Verbandsmitglieder · **€ 2,00** für Nichtmitglieder – *bitte geben Sie Ihre VPLT Mitgliedsnummer an*

Alle Preise gelten inkl. der gesetzl. MwSt. und zzgl. Versandkosten

MACH DEIN ICH ZU DEINEM JOB



Hi. Ich bin ein ROBIN. Durch und durch. Von oben bis unten, von links bis rechts. Hinter den Ohren, bis in die letzte Haarspitze und vor allem im Herzen. ROBIN, so nennen wir uns alle hier im Team bei ROBINSON. Mach auch du dein Ich zu deinem Job, als

DJ & Veranstaltungstechniker/in

in einem unserer weltweit 24 ROBINSON Clubs.

Mehr Infos unter www.robinson.com/jobs

facebook.com/RobinsonJobs
twitter.com/robinsonjobs
jobblog.robinson.com

ROBINSON
Zeit für Gefühle

PROLYTE GROUP

SAFETY

Immer die richtige Konstruktion, **wenn es darauf ankommt**

WWW.**PROLYTE**.COM

FACEBOOK.COM/**PROLYTEGROUP**

Prolyte Products GmbH - Emsdetten
info@prolyte.eu T: 02572 954100

Say hello wave goodbye

2012 fand die letzte PLASA-Show im Earls Court statt. Florian von Hofen kommentiert.

Ein letztes Mal traf sich die Fan-Gemeinde der traditionellen PLASA-Show im Londoner Earls Court Exhibition Centre.

Ebenso wie die Hallen am historischen Ort, der schon im 19. Jahrhundert ein bekanntes Londoner Freizeitpark-Areal war, ist auch die Messe selbst ein wenig in die Jahre gekommen und tat sich zuletzt immer schwerer, ihrem internationalen Anspruch gerecht zu werden.

Manchem mag deshalb der nun für das Jahr 2013 anstehende Umzug der Traditionsveranstaltung in das moderne Excel-Centre wie ein Befreiungsschlag vorkommen. Nicht wenige Aussteller und auch Besucher sind allerdings noch unsicher, ob man sich im hippen neuen Docklands-Stadtteil genau so wohl fühlen wird wie in der angestaubten, aber irgendwie doch auch sympathisch-englischen Umgebung von Earls Court und South Kensington. Bekanntlich haben andere Branchenmessen wie die SIB in Rimini den Umzug in scheinbar attraktivere Locations schlicht mit ihrer Existenz bezahlen müssen.

Möge der „guten alten“ PLASA-Show ein solches Schicksal erspart bleiben. Auch Canary Wharf und die Docklands sind eine Reise wert. Es ist eben nur eine Reise in das „neue London“. See you there!

Auf zu neuen Ufern: Die **PLASA-Show** verlässt den **Earls Court** (ganz oben) und findet künftig im modernen **Excel-Centre** (oben) statt

Florian von Hofen, langjähriger Geschäftsführer und heute u.a. „Bereichsleiter Internationales“ des VPLT, hat die PLASA-Show seit 1988 begleitet und alljährlich besucht. Er wohnt in London in den Docklands, gerade einmal 300 m vom neuen Austragungsort der Messe entfernt

audiovation

Exklusive Technik aus einer Hand

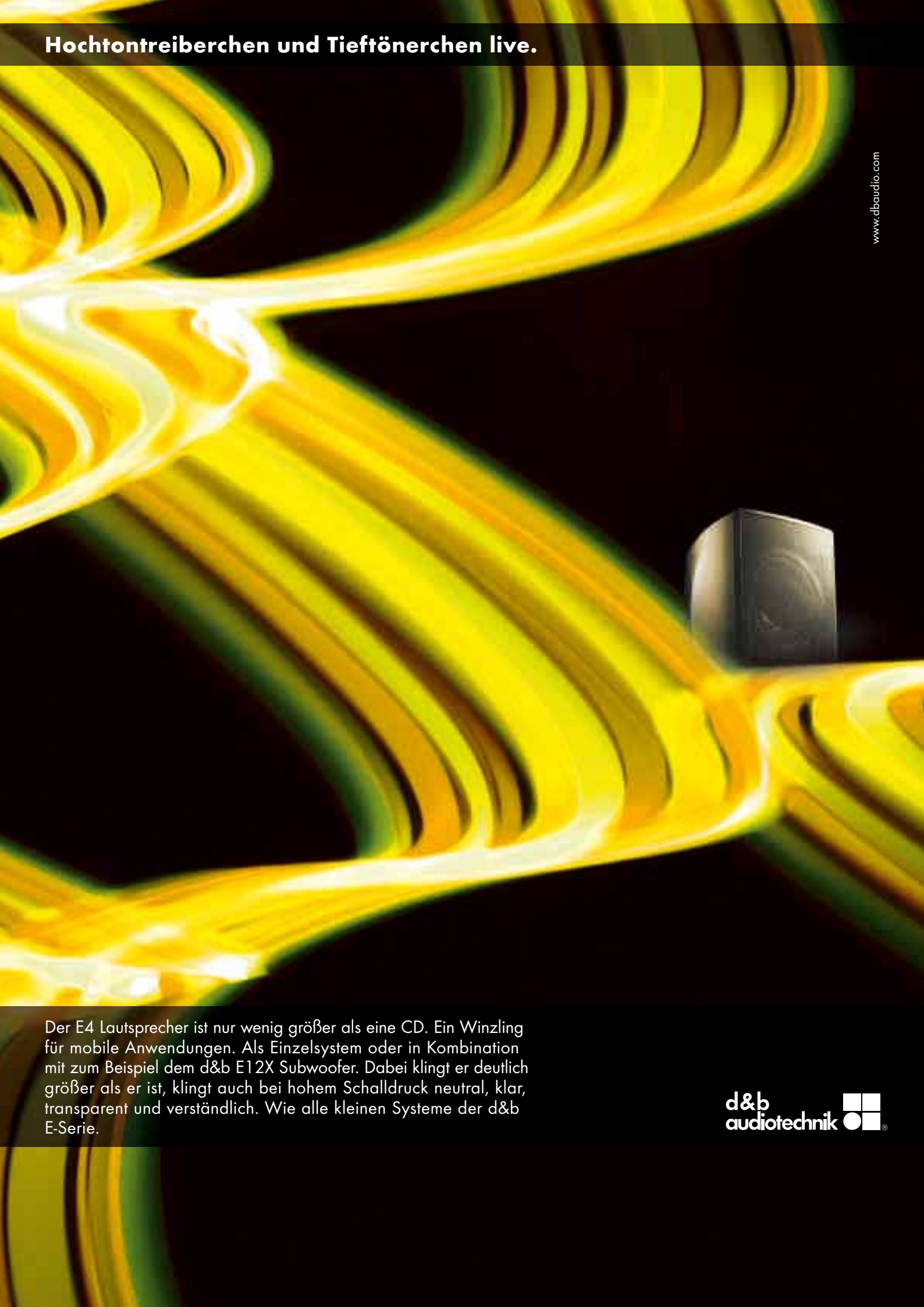
CoRAY4

Die unauffällige Lösung für akustisch schwierige Umgebungen

- ultra-kompakter, passiver Linienstrahler von CODA AUDIO
- Gehäusevarianten wahlweise für mobilen Einsatz oder Festinstallation
- konfigurierbare Horizontal-Abstrahlung: 120° oder 60° (symm.), altern. 90° (asym.)
- asymmetrische Vertikal-Abstrahlung: +1°/-11°
- Belastbarkeit: 700 W AES - 131 dB Peak-SPL
- holografische Stereoabbildung, phantastische Auflösung

audiovation / Fischpicke 5 / D-57482 Wenden-Gerlingen / Tel. +49 (0) 27 62 / 40038-10 / Fax +49 (0) 27 62 / 408-10
info@audiovation.de / www.audiovation.de

Hochtontreiberchen und Tieftönerchen live.



www.dbaudio.com

Der E4 Lautsprecher ist nur wenig größer als eine CD. Ein Winzling für mobile Anwendungen. Als Einzelsystem oder in Kombination mit zum Beispiel dem d&b E12X Subwoofer. Dabei klingt er deutlich größer als er ist, klingt auch bei hohem Schalldruck neutral, klar, transparent und verständlich. Wie alle kleinen Systeme der d&b E-Serie.

d&b audiotechnik